



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise, Serien- und Particpreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahres- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 137.

Leipzig, Freitag den 15. Juni 1917.

84. Jahrgang

Auslieferung nur durch F. Volkmar in Leipzig

In 2. Auflage erscheint:

Ⓜ

200 Seiten Text
8 Vollbilder

in Siebenfarbendruck
nach Originalen von

Baroness G. Korff, Heinz
Becherer, E. W. Muder,
Gerd Paul, A. P. Weber.

24 Bildseiten
und farbiger Umschlagzeichnung.



200 Seiten Text
8 Vollbilder

in Siebenfarbendruck
nach Originalen von

Baroness G. Korff, Heinz
Becherer, E. W. Muder,
Gerd Paul, A. P. Weber.

24 Bildseiten
und farbiger Umschlagzeichnung.

Kartonierte 4 Mark, gebunden 5 Mark

Bei Barbezug mit 33 1/3 % Rabatt.

//// Verlag von Fritz Würtz in Berlin-Steglitz ////

A. Hartleben's Verlag**in Wien und Leipzig.**

Demnächst werden ausgegeben:

②

Deutsch-türkische Gespräche

Ein Konversationsbuch für den praktischen Gebrauch des täglichen Verkehrs

Von

A. Seidel.12 Bogen, Oktav. Gebunden 2 *M.* (Bibliothek der Sprachenkunde, 120. Teil.)

Ein äusserst geschickt zusammengestelltes praktisches Gesprächbuch, welches für den täglichen Verkehr mit Türken vorzügliche Dienste leisten wird.

Lehrbuch der deutschen Sprache für Ungarn

von

Ferdinand Görg.

Dritte Auflage.

(Bibliothek der Sprachenkunde, 59. Teil, 3. Aufl.)

12 Bogen. Oktav. Geb. 2 *M.*

A német nyelv tankönyve.

Számos gyakorlattal, beszélgetéssel, ragozási mintával és teljes kulccsal.

Praktische Grammatik der deutschen Sprache

zum Selbstunterricht für Kroaten
und für kroatische Schulen.

Von

Anton Knežević.

Zweite Auflage.

12 Bogen. Oktav. Geb. 2 *M.*

(Bibliothek der Sprachenkunde; 108. Teil, 2. Aufl.)

Praktična Slovnica njemačkog jezika

za porabu samoucima i hrvatskim školama.

Deutsch-slovenisches Wörterbuch

Zweite Auflage

(Nemško-slovenski Slovar)

und

Slovenisch-deutsches Wörterbuch

Zweite Auflage

(Slovensko-nemški Slovar).

Von

Franz Kramarić.

Zwei Teile à 13 Bogen. Oktav. Geb. Jeder Teil beliebig eingeb. zu haben à 2 Mark.

(Bibliothek der Sprachenkunde. 95. und 96. Teil. 2. Auflage.)

Das in **zweiter**, vollständig neu bearbeiteter **Auflage** vorliegende, aus zwei aparten Teilen bestehende Werk enthält trotz des begrenzten Rahmens eine Sammlung von je 18 000 Wörtern, welche aus dem slovenischen Sprachschatze sorgfältig gewählt und in übersichtlicher Reihenfolge wiedergegeben sind. Das Werk hat zunächst die Aufgabe, den praktischen Anforderungen im täglichen Leben zu entsprechen, und will damit ein unentbehrliches Hilfsbuch werden, nicht nur den Lernenden der slovenischen Sprache, sondern auch allen jenen, welche angewiesen sind, in südlichen Ländern Österreichs, wie: Küstenland, Südsteiermark, Kärnten, insbesondere aber in Krain, woselbst das Slovenische als Amts- und Unterrichtssprache angewendet wird, in nähere Beziehungen zu treten.

Wollen Sie gütigst verlangen.

11 10; 22/20 gem.; 33/30 gem. 40% bar.

A. Hartleben's Verlag.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint wöchentlich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Petitzeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$, S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$, S. 17 M. statt 18 M. Stellensuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Petitzeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$, S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$, S. 26 M., $\frac{1}{8}$, S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 157.

Leipzig, Freitag den 15. Juni 1917.

84. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Über „lebende Werte“.

Von Fritz Cramer, München.

Professor Adolf Bartels hat in Nr. 41—47 dieses Blattes über »Lebende Werte in der älteren deutschen Literatur« eine längere Aufsatzreihe geschrieben.^{*)} Damit hat der zur Zeit wohl kundigste Literaturgeschichtler unseres Heimatlandes das Wort zu einer ebenso völkisch wichtigen als buchhändlerisch interessanten Frage und zugleich Veranlassung zur Aufstellung eines sehr umfangreichen Wunschzettels genommen.

Im folgenden möchte ich etwas zur Klärung der Angelegenheit und über die Erfüllungsmöglichkeit der Bartelschen Wünsche sagen; es handelt sich ja um Fragen, die uns Buchhändler alle mehr oder minder berühren, sei es nun rein geschäftlich, oder auch gefühlsmäßig, künstlerisch, literargeschichtlich oder nur von völkischem Standpunkt aus. Den letzten Punkt möchte ich als den ersten abhandeln. Zwar sagt »Auch Einer«: »Das Moralische versteht sich immer von selbst«, doch — möchte ich hinzufügen: es kommt sehr darauf an, was man unter moralisch versteht. Mancher Verleger ist leider allzusehr Geschäftsmann, als daß er die Moral im Sinne Friedrich Theodor Vischers oder Adolf Bartels' nehmen könnte. Was Gewinn bringt, das zu verlegen, ist diesen Herren oberste Moral. Der Standpunkt ist begreiflich, in Zeiten wie den jetzigen aber nicht entschuldigbar, denn die entnervende Kraft sinnentleerender Bücher oder Bühnenstücke, aufpeitschender Lieder oder weichlicher Romansfortsetzungen in Zeitung und Zeitschrift ist viel größer, als man gemeinhin annimmt. Die noch nicht verbrauchten Nerven müssen aber im allgemeinen Interesse vor vermeidbaren Angriffen geschützt werden; ganz abgesehen von augenfälligeren Schäden, die zweifelhaft Literatur hervorbringt; der Krieg hat ihrer bei Feld- und Heimkämpfern schon mehr als genug erschüttert und vernichtet. Nun wird man glauben, ich sei ein Lex-Heinze-Mann; aber wahrlich, das bin ich nicht — ich habe nur manchen Einblick in manches menschliche Leben und Seelenleben getan. Ich bin auch, trotz meiner aufrichtigen Verehrung für Adolf Bartels, durchaus nicht sein Anhänger durch dick und dünn, sondern einer, der sich sein eigenes Urteil in künstlerischen Fragen gewahrt zu haben glaubt. Und die »schöne Literatur« ist nun einmal ein Stück der Kunst, die allerdings in ihrer Ganzheit für Europa völkische Fesseln nicht verträgt. Wenn Bartels also für eine Sichtung der älteren deutschen Dichtung — sei es nun Vers, Prosa oder Bühnenstück — nach nationalen Gesichtspunkten eintritt, so stehe ich auf seiner Seite — wenn er aber in der Wahl zu gewissenhaft (vom völkischen Standpunkt aus), zu ängstlich im Hinblick auf das auch in der Nachtheit Schöne und deshalb künstlerisch Erlaubte ist, so stelle ich mich gegen ihn. Und, hoffe ich, noch mancher von unseren »Genossen vom Buch« mit mir.

Wir stehen also in dieser Frage vor einem Problem, von dem kaum zu hoffen ist, daß es sich zu aller Beteiligten Zufriedenheit wird lösen lassen. Mindestens wird das nicht auf

^{*)} Der Artikel lag bereits bei Erscheinen des Bartelschen Nachtrags in Nr. 95 des Börsenblattes vor; mußte jedoch Raummangels wegen bis jetzt zurückgestellt werden. Red.

einmal und augenblicklich möglich sein und auch nicht ohne die Beteiligung ehrlich Suchender von beiden Seiten in längerer Zeit. — Übrigens werden auch die von der extremen Gegenseite an der Arbeit sein, wie immer, und ihre Schoßkinder hinaufloben, sodaß eine ernste Schädigung der Literatur durch Reaktion nicht zu befürchten ist. Werte bleiben Werte und werden sich erhalten — so und so.

Als Leitsatz also: National — aber ohne Scheuklappen — für die Tatsachen des Lebens. Was als Ganzes bewußt und absichtlich frivol, laßiv und lüsternd ist, zum Zwecke einer bestimmten Absicht, um Gewinn oder Ruhmsucht des Verfassers zu fördern, derartiges ist gewiß nicht unter die Auswahl der zu belebenden Bücher zu stellen — ohne Schaden, denn es werden nicht Kunst-, sondern Machwerke sein, die ausfallen.

Was sind nun die lebenden Werte in der Literatur, besonders die der älteren?

Bevor dieser Frage nähergetreten wird, möchte ich die Unterfrage stellen, wer denn die Bücher und mit diesen die Gesamtheit der Literatur macht. Professor Bartels sieht in ihr »sozusagen den unmittelbaren Niederschlag des Volkstums, nicht schon Konstruktion, wie alle Geschichtswissenschaft«. In aller Bescheidenheit möchte ich das dahin einschränken, daß es sich höchstens um den Niederschlag des gehobenen Volkstums handeln kann, um das, was die Auslese der Gebildeten unserer Vorfahren in Wort und Schrift niederlegte. Die kleinen und wenigen Reste volkstümlicher Erzählungen und Lieder aus alter Zeit kommen für unsere Betrachtung kaum in Frage; soweit sie es tun, bestätigen sie als Ausnahmen die Regel, daß die Literatur als solche aus den Federn der Dichter und Schriftsteller geflossen ist: zweier Arten von Menschen, die in ihren Uranlagen einander polfern stehen und trotzdem sozusagen im Gebrauch kaum unterschieden werden.

Ein Dichter ist ein Mann, dem auf seinem Berufsweg — er kann jede Art von Beschäftigung haben — etwas einfällt. Echtes Dichten ist ganz zwang- und triebhaft, wie alles künstlerische Tun. Dichten ist verdichten von Stimmungen und Gefühlen zu (knappen) Worten für das Empfundene — nicht Reim- und Formspiel, wie so viele meinen. Der Dichter schreibt (immer der echte!) niemand zulieb und niemand zuleid als sich selbst, nie um eines fremden Problems willen oder zum Nutzen einer Tendenz. Scheffel fand seinen Ekkehard auf seinem Berufsweg!

Ein Schriftsteller ist ein anderer Mensch; er besinnt sich, daß ihm etwas einfällt, was er schreiben könne, um daraus einen Beruf zu machen. Berufsdichterei und -schreiberei ist Sache der Überlegung, des Verstandes, ist ein Ausschachten von Gedanken, ein Spiel mit Worten — Kunstwörterlei (man denke an Kunstretterei, die ja auch oft sehr vergnüglich und anregend zu betrachten ist). Der Schriftsteller sucht Aufgaben zu lösen, Dingen der wirklichen Welt Gestalt zu geben. Ebers »studierte« mittelalterliche Kulturgeschichte, um »Die Gret« schreiben zu können! Allerdings und leider sind auch manche der Großen unserer Literatur (die Größten nicht ausgenommen) dem Erwerbs- bzw. Eitelkeitstrieb unterlegen und streckenweise nur Schriftsteller mit mehr als durchschnittlichem Vermögen. Gar manches hat Goethe z. B. aus dem Grunde geschrieben, »um auch etwas von

dieser Art gemacht zu haben«. Solche Schöpfungen dürfen wir dann billig ihrer Entstehung nach als Stil-, Spiel- oder Kraftproben ansehen, nicht aber letzten Endes als dichterische Schöpfungen. Nachdem wir uns so über die Wesensart der geistigen Empfängnis bei der Entstehung der Literatur klar geworden sind, darf nicht unerwähnt bleiben, daß es für die Beurteilung der Wirkung dieser Erzeugnisse des Geistes allerdings weniger wichtig ist, ob man es mit reiner Dichtung oder gewollter Erzeugung zu tun hat, als darum, ob die Form- und Gestaltungskraft der Verfasser eine derartige war, daß sie ihren Zeitgenossen Genüge tun konnte oder gar — für unsere Zwecke — darüber hinaus in Hinsicht auf Gehalt, sei es nun sittlichen, ideellen oder künstlerisch-materiellen, Lebensfähigkeit besitzt.

Als lebensfähig ist ein Buch dann anzusehen, wenn es nicht als reine Zeiterscheinung nur für den Augenblick zu den jeweiligen Zeitgenossen redet. Ein solches Buch kann und muß auch Jahre, Jahrzehnte, selbst Jahrhunderte nach seiner Geburt noch eine verständliche Sprache reden, es muß uns außer dem Milieu, einem Zeitbild aus verflossenen Tagen, gedankliche Tiefen bieten, die auch heute noch nicht ganz ergründet sind, es muß uns Gedanken bieten, die wir selbst heute noch nicht zu Ende gedacht haben, oder solche, die jeder einzelne in seinem Leben auf seine Weise immer wieder durchdenken und durchleben muß. Um ein Schlagwort zu gebrauchen: sie müssen trotz ihres Alters aktuell an Gehalt sein, wie es der Aristophanes etwa in der Frauenfrage, Luther in seinen Tischreden, Fichte in seinem Vaterlandsglauben für das Deutschum, Goethe im Faust für das Verständnis des Menschleinproblems, des Gottsuchertums eben sind und bleiben werden.

Um dies durch einen Gegensatz klarer zu machen: Bücher und Aufsätze, die sich mit dem Flugproblem beschäftigen, vom biederen Karus über Montgolfier, über den Schneider von Ulm bis zu Zeppelin, sind und werden keine Lebensbücher bilden, soviel Teilnahme früher oder später dafür in den Kreisen geschichtlicher Forscher und Techniker vorhanden sein mag. Es handelt sich nunmehr um das einmal erledigte, weilerrungene Fliegenkönnen, eine Tatsache, mit der sich unsere Nachkommen als mit einer solchen Selbstverständlichkeit abfinden werden, wie es heute unsererseits mit Telephon oder Eisenbahn geschieht.

Ich glaube an starken Gegensätzen gezeigt zu haben, was die ersten Erfordernisse sind, um einem Buche lebende Werte anzusprechen zu können; für uns wird es sich bei der Beurteilung um meist wesentlich unscheinbarere, darum aber verstecktere Kennzeichen für die Lebensfähigkeit handeln — es wird sich vor allem darum handeln: welche Bücher sind es für die Allgemeinheit, sodaß sie einer Auferstehung im Sinne von Adolf Bartels würdig sind. Denn das scheint mir doch gleich gesagt sein zu müssen: Lediglich literargeschichtliche Gesichtspunkte dürfen dafür nicht maßgebend sein. Ich glaube auch nicht, daß Bartels diesen Berufsstandpunkt bei seinen Wünschen vertreten haben will, obwohl hier dieses heimliche Sehnen beinahe als Vater des Gedankens, d. h. der Erwähnung in der Liste, öfters unbewußt tätig gewesen zu sein scheint. Dies ist verständlich, denn eine ganz billige und jederzeit greifbare Bücherei alles dessen, was bisher in wohlfeilen Ausgaben fehlt oder schwer zu beschaffen ist, muß das Begehren aller derer sein, die sich mit der Literaturgeschichte beschäftigen. Ob die Bartels'sche Wunschliste vollständig ist oder — unter etwas anderem Gesichtspunkt — ergänzungsbedürftig, das hier zu erörtern, ist nicht der Platz; genug, sie ist einmal da, und wir müssen versuchen, aus dem subjektiv Guten praktisch das für die Allgemeinheit Beste zu machen.

Unser deutscher Verlagsbuchhandel, der ja zum großen Teil gewillt ist, für das Ideale und Vaterländische zu wirken und selbst vor Opfern nicht zurückzuschrecken, wird im ganzen gewiß für die vielfache Anregung, die ihm mit der fraglichen Zusammenstellung gegeben ist, dankbar sein, und sicher ist sie nicht ganz auf unfruchtbaren Boden gefallen. Manche der halbverschollenen Schriften wird ohne weiteres einen Neudruck finden, umso mehr, als wir ohnedies im Zeitalter der Ausgrabungen leben; hoffen wir, daß es nicht nur für diese Bücher selbst, sondern auch für

die Unternehmer eine »fröhliche Urständ« sei, die sie erleben! Für manches wird sich aber kaum ein Verleger erwärmen können, da er doch nicht in der Lage ist, die nötigen Summen — es handelt sich, wie schon ein flüchtiger Überblick über die Aufstellung zeigt, um sehr große Summen — um eines engbegrenzten Abnehmerkreises willen auf Jahrzehnte festzulegen. Selbst die großen Firmen, wie Reclam und Bibliographisches Institut, denen Bartels das Unternehmen anzufinnen scheint, können es aus wirtschaftlichen Gründen nur ganz nach und nach in die Wege leiten, wenn sie überhaupt wollen. Vom Ehrgeiz, eine vaterländische Tat getan zu haben, kann ein Geschäft nun einmal nicht leben; der Verlagsbuchhandel auch nicht.

Und dann — es kommt ja nicht aufs Drucken, sondern das »Lebendigmachen« verhaltener Schätze an!

Was nützt die durch die Tatsache des Vorhandenseins unterstützte Pose: Wir sind Kerle, wir Deutschen, wir haben alles, gut und billig!

Ganz recht, wir haben jetzt schon in dieser Art Nibelungenlied, Gudrun, Parzival, Tristan. Aber — aber, — werden diese Drücke, in einem Anfall germanistisch-romantischer Begeisterung gekauft, denn auch gelesen? Kann man von einem modernen Berufsmenschen, wenn er nicht Philologe oder dergleichen ist, wirklich auch nur mit einer Spur von Recht verlangen, er solle so viele, viele Stunden seiner knappen Zeit daran wenden, aus den einer anderen Zeit, als Zeit noch nicht Geld war, entstammenden langatmigen Schilderungen von Festen, von Wort- und Schwertfehden, das herauszulesen, was etwa an heute nutzbarem völkischen Kern darin enthalten ist? Auf diesem Wege ein guter Deutscher zu werden, entspräche etwa der Forderung, statt sich taufen zu lassen, um ein Christ zu werden, den Messias von Klopstock durchzukäuen, in dem ja gewiß auch die edelsten Werte verborgen sind. — Nein, da sind wohl andere Bahnen zu beschreiten, will man das Gute mit der Belebung unserer kostbaren Alten erreichen. Also nicht einen Neudruck zunächst von Heinrich von Veldekes »Eneit« oder Hartmanns »Iwein«. Lassen Sie mich wieder ein Beispiel zeigen, was ich meine: Ich habe, aus besonderen Gründen und mit einem guten Magen begabt, das Nibelungenlied z. B. dreimal im Hochdeutschen und einmal größtenteils im Urtext gelesen; es war mein freier Wille so und geschah mit einer bestimmten Absicht. Aber es war eine Arbeit und die erhoffte Ausbeute, der Genuß oder gar ethische Gewinn stehen in keinem Verhältnis zu der aufgewandten Mühe. Trotz unzweifelhafter Schönheiten und trotz des stolzen Stigels, solche Kerle zu den Vorvätern zählen zu dürfen als germanisch(-fränkischer) Deutscher.

Hier handelt es sich auch noch um das ruhmvolle und Interesse bietende und heischende Nibelungenlied! Wenn mich nun jemand fragt, dem ich wohlwill: Wie unterrichte ich mich, wie ergötze ich mich an dem Nibelungenlied? — Was glauben Sie, daß ich tue? Ich geb' ihm den Wilmar an die Hand, wo auf etwa 30 Seiten die Mär gar schön erzählt ist, und bezeichne ihm in einer Ausgabe der Dichtung selbst ein paar Duzend charakteristische Strophen. Meist genügt das, den Nibelungenfreund zu unterrichten, nur selten liest einer mehr, als die vorgeschlagenen Textzeilen. Auf jeden Fall aber weiß der Mann bei dieser Behandlung der Frage, was im Nibelungenlied steht; auch das völkisch und sittlich Wertvolle wird ihm viel klarer und damit wirksamer, als wenn er wirklich aus Pflichtbewußtsein so viel Zeit aufgebracht hätte, um sich im Laufe von Wochen durch das Epos hindurchzuquälen.

Ziehe ich aus dem Gesagten die Folgerung, so wäre es, statt ungangbare oder zum Angelesensein verdamnte Textausgaben aufzulegen, besser, die alten rede- und berseligen Herren in billige Büchlein zu stecken, die über sie berichten, die Ruß aus der Schale lösen und durch eingestreute Textstellen von mäßiger Länge den Zeit- und Lokaltou geben. Philologen-Werf dürfte allerdings nicht geboten werden; das darf nur die Vorarbeit sein, die einem gewandten und dabei doch gewissenhaften Erzähler das Material liefert. Solche Leute lassen sich wohl unter der Masse unserer Literaten leicht finden, und die

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

- ° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
- † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
- b = das Werk wird nur bar abgegeben.
- n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verfürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
- Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Beforgung berechtigt.
- Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partlepreise).

Deutsches Druck- und Verlagshaus G. m. b. H. in Berlin.

Land, Aufs! Dichtungen u. Erzählungen f. landfrohe Kinder. (Vorw. v. E. Döring.) Mit Bildern v. Ludwig Richter. (10 Pf.-Kinderhefte.) (32 S.) fl. 8°. o. J. [17]. b — 10

R. Eifenschmidt in Berlin.

- Menzel's, [Max], Maj., Dienstunterricht des deutschen Infanteristen.** Unt. Mitw. v. Kriegsteilnehmern bearb. v. Oberst Eckart v. Wurmb. Neueste Kriegsausg. (Kriegsjahr 1917.) (XLVIII, 192 u. IV S. m. Abb., 1 Bildnis u. 12 [4 farb.] Taf.) 8°. o. J. [17]. p — 70; ohne Taf. p — 65
- Dasselbe. Bad. Ausg. Kriegs-Jg. 1917. (XLVIII, 192 u. IV S. m. Abb., 1 Bildnis u. 13 [5 farb.] Taf.) 8°. o. J. [17]. p — 70; ohne Taf. p — 65
- Dasselbe. Hess. Ausg. Kriegs-Jg. 1917. (XLVIII, 192 u. III S. m. Abb., 1 Bildnis u. 13 [5 farb.] Taf.) 8°. o. J. [17]. p — 70; ohne Taf. p — 65
- Dasselbe. Für Württemberg durchgef. u. ergänzt v. weil. Optm. Ferd. Berner. Kriegs-Jg. 1916. (XXXVI, 192 u. IV S. m. Abb., 1 Bildnis u. 13 [5 farb.] Taf.) 8°. o. J. [17]. p — 70
- Dienstunterricht des fgl. sächs. Infanteristen. Unt. Mitw. v. Kriegsteilnehmern bearb. v. Oberst Eckart v. Wurmb. Mit zahlr. Abb., (5) farb. u. (8) schwarzen Tafelbeil. Neueste Kriegsausg. (Kriegsjahr 1917.) (LVI, 192 S.) 8°. '17. p — 70
- Merkag, Frdr. v., Optm.: Das Maschinengewehr 08.** Auszug aus d. Unterrichtsbuch f. d. Maschinengewehr-Kompagnien. Mit Genehmigung d. fgl. preuß. Kriegsministeriums vom 9. IX. 1907 hrsg. Mit 29 in d. Text gedr. Abb. 10. Aufl. (51 S.) 8°. '17. — 40
- Unterrichtsbuch f. d. Maschinengewehr-Abteilungen, Gerät 08. Mit Genehmigung d. fgl. Inspektion d. Jäger u. Schützen u. d. fgl. preuß. Kriegsministeriums vom 5. IX. 1905 u. vom 9. IX. 1907 hrsg. Mit 1 Bildnis S. M. d. Kaisers, 143 in d. Text u. auf 1 Taf. gedr. Abb. sowie e. Anlage in Steindr. 16. Aufl. (XXXII, 288 S.) 8°. '17. Kart. p 1. —
- Unterrichtsbuch f. d. fgl. bayer. Maschinengewehr-Kompagnien, Gerät 08. Mit Genehmigung d. fgl. preuß. Kriegsministeriums vom 9. IX. 1907 hrsg. Mit 1 Kaiserbildnis, 1 Bildnis S. M. König Ludwigs III. v. Bayern u. etwa 130 in d. Text gedr. Abb. [u. m. 1 Karte]. 18. Aufl. (XXXVI, 256 S.) 8°. '17. p 1. —
- Unterrichtsbuch f. d. Maschinengewehr-Kompagnien, Gerät 08. Mit Genehmigung d. fgl. preuß. Kriegsministeriums vom 9. IX. 1907 hrsg. Mit 1 Bildnis S. M. d. Kaisers u. etwa 130 in d. Text gedr. Abb. [u. m. 1 Karte]. 18. Aufl. (XXXVI, 256 S.) 8°. '17. p 1. —
- Unterrichtsbuch f. d. fgl. sächs. Maschinengewehr-Kompagnien, Gerät 08. Mit Genehmigung d. fgl. preuß. Kriegsministeriums vom 9. IX. 1907 hrsg. Mit 1 Kaiserbildnis, 1 Bildnis S. M. König Friedrich Augusts III. v. Sachsen u. etwa 130 in d. Text gedr. Abb. [u. m. 1 Karte]. 18. Aufl. (XXXVI, 256 S.) 8°. '17. p 1. —
- Nicolay, Optm.: Anleitung f. d. Unteroffizier-Unterricht.** 26 Themen in Fragen u. Antworten zsgest. 2. verb. Aufl. (153 S.) fl. 8°. '17. 1. 60
- Der Kompagnieführer im Felde. Ein Ratgeber f. junge Kameraden. Aus d. Praxis u. auf Grund v. Kriegserfahrungen bearb. (81 S.) fl. 8°. '17. 1. 60
- Pulkowski, [Erich], Optm.: Beschreibung u. Behandlung d. s. F. H. 02 u. d. s. F. H. M. W.** Zsgest. in Fragen u. Antworten. 3. Aufl. (32 S. m. Abb.) 8°. '16. — 20
- Pulkowski †, [Heinr.], Oberst z. D.: Handbuch f. Unteroffiziere, Obergefreite u. Gefreite d. Fußartillerie.** (2. Bd.: Handbuch f. Unteroffiziere u. Obergefreite d. Fußartillerie.) Neubearb. v. Optm. [Erich] Pulkowski. 21. neubearb. Aufl. 2 Bde. 8°. '17. Pappbd. je 1. 80
1. Mit 74 Abb. im Text u. 3 Signaturentaf. in Steindr. (IV, 147 S.)
 2. (III, 160 S. m. Abb.)
- Leitfaden f. d. Unterricht d. Kanoniere u. Fahrer d. schweren Artillerie. Neubearb. v. Optm. Erich Pulkowski. 35., umgearb. Aufl. (Kriegsausg. 1917.) Mit 1 Bildnis S. M. Kaiser Wilhelms II., üb. 200 Abb. im Text u. auf [12 (4 farb.)] Taf. (LVI, 216 S.) 8°. '17. p — 75

R. Eifenschmidt in Berlin, ferner:

- [Pulkowski †, Heinr., Oberst z. D.]: Leitfaden f. Kanoniere u. Fahrer d. Fußartillerie. Neubearb. v. Optm. Pulkowski. 35., umgearb. Aufl. Ausg. f. d. Agr. Bayern. Geschichte d. Agr. Bayern u. seines Herrscherhauses sowie d. bayer. Fußartillerie-Regimenter, bearb. v. Optm. Karl Hogenmüller. Mit 1 Kaiserbildnis, 1 Bildnis S. M. König Ludwigs III. von Bayern u. üb. 200 in d. Text gedr. Abb. [u. m. 13 (5 farb.) Taf.]. (LVI, 216 S.) 8°. '17. p — 75
- [—] Dasselbe. Ausg. f. d. Agr. Sachsen. Geschichte d. Agr. Sachsen u. seines Herrscherhauses, bearb. v. Oberleutn. Kohr. Mit 1 Kaiserbildnis, 1 Bildnis S. M. König Friedrich Augusts III. v. Sachsen u. üb. 200 in d. Text gedr. Abb. [u. m. 13 (5 farb.) Taf.]. (LVI, 216 S.) 8°. '17. p — 75
- Rohland, Oberleutn.: Anhaltspunkte f. Gruppen- u. Zugführer.** Mit 20 Skizzen im Text. 6., unveränd. Aufl. (48 S.) fl. 8°. '17. p — 40

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

- Publikationen d. astrophysikalischen Observatoriums zu Potsdam.** Nr. 71 u. 72. 23. Bds. 3. u. 4. Stück. Lex.-8°. In Komm.
- Kempf, P.: Bestimmung d. Rotation d. Sonne aus d. Bewegung v. Kalziumflocken. Mit 1 Fig. im Text. (42 S.) '16. (Nr. 71. 23. Bds. 3. Stück.) 5. —
- Wilsing, J.: Über d. Helligkeitsverteilung im Sonnenspektrum nach bolometr. Messungen u. üb. d. Temperatur d. Sonnenphotosphäre. Mit 3 Fig. im Text u. 3 Taf. (101 S.) '17. (Nr. 72. 23. Bds. 4. Stück.) 8. —

S. Fischer, Verlag in Berlin.

- Fischers Bibliothek zeitgenöss. Romane.** 8. Reihe. [1. Bd.] fl. 8°.
- Ranfjen, Peter: Eine glückl. Ehe. (150 S.) o. J. [17]. (8. Reihe. 1. Bd.) Pappbd. 1. —; Twbd. 1. 25

H. Franke, vorm. Schmid & Franke in Bern.

- Elzingre, Henri: Cours de géographie.** La 2. année de géographie. Le district, le Jura, le canton de Berne. (IV^e et V^e années scolaires: Plan d'études du Jura bernois, 1897.) Manuel-atlas illustré, contenant 4 cartes en couleurs dont une au 1:400 000 et une soixantaine d'illustrations. 6. éd. (72 S.) Lex.-8°. '17. n.n. 1. 80
- Gelpke, Ludwig, Chefarzt Priv.-Doz. Dr., u. Carl Schlatter, Prof. Dr.:** Unfallkunde f. Ärzte, sowie f. Juristen u. Versicherungsbeamte. hrsg. unt. Mitw. v. Doz. Proff. Drs. Felix R. Nager u. Ernst Sidler-Huguenin. Mit 18 Abb. Im Anh.: 1. Vergleichung zwischen Haftpflicht u. obligator. Unfallversicherung, v. Verwaltungsr.-Präsid. Stände-R. Dr. P. Usteri. — 2. Bundesgesetz üb. d. Kranken- u. Unfallversicherung vom 13. VI. 1911 u. 18. VI. 1915 m. Verordnungen. — 3. Gewerbevergiftungen u. Berufskrankheiten, v. Oberarzt Dr. D. Pometta. (572 S.) gr. 8°. '17. 16. —; geb. 17. 50
- Mitteilungen d. kantonalen [bernerischen] statistischen Bureau's.** Jg. 1916. 2. Pfg. gr. 8°. In Komm.
- Statistik, Landwirtschaftliche, d. Kantons Bern f. d. J. 1914 u. 1915. (135 S.) '17. (2. Pfg.) 1. 50
- Statistique de la Suisse.** Par le bureau de statistique du département suisse des finances. 204^e livr. Lex.-8°. In Komm.
- Résultats statistiques du recensement fédéral de la population du 1. XII. 1910. 2. vol. Répartition de la population d'après le sexe, l'état civil et l'âge. Confession et différences d'âge des époux vivant ensemble. (71. 462 S.) '17. (204^e livr.) 10. —
- Studenten-Konferenz, Die 21. christliche.** Aarau 1917. Den 12.—14. III. (78 S.) 8°. '17. 1. 75

G. Freitag G. m. b. H. in Leipzig.

- Gerth, Bernh., vorm. Gymn.-Rekt. Oberstud.-R. Prof. Dr.:** Griechische Schulgrammatik. 10. Aufl. (Unveränd. Abdr. d. 9. Aufl.) Besorgt v. Gymn.-Prof. Dr. Hans Ramer. (282 S.) gr. 8°. '17. Hlwbd. 3. 20
- Meyer, K.:** Naturlehre (Physik u. Chemie) f. höhere Mädchenlehranstalten (Einbd.: Mädchenschulen). Ausg. B: Für Lyzeen u. höhere Mädchenschulen m. ähnl. Lehrzielen. 1. Tl.: Physik. 3. Aufl. Mit 294 Abb. (182 S.) gr. 8°. '17. Hlwbd. 2. 60
- Naturlehre (Physik u. Chemie) f. preuß. Mittelschulen. Ausg. C. 1. Tl.: Physik. 4. Aufl. Mit 293 Abb. (177 S.) gr. 8°. '17. Hlwbd. 2. 20
- Ule, Willi, Prof. Dr.:** Lehrbuch d. Erdkunde f. höhere Schulen. Ausg. A in 2 Tln. 1. Tl. Für d. unteren Klassen. Mit 88 Abb. u. 4 farb. Taf. 9. Aufl. (164 S.) gr. 8°. '17. Hlwbd. 2. 75

Wilhelm Fried, G. m. b. H. in Wien.

- Gesetze, Verordnungen u. Kundmachungen aus d. Dienstbereiche d. k. k. Ackerbauministeriums.** 47. Heft. Hrsg. vom k. k. Ackerbauministerium. 8°.
47. (Jg. 1913.) (XXXI, 680 S.) '16. 5. —

A. Hofmann & Co. in Berlin.

Volkonskaja, Fürstin Maria: Tagebuch vor u. während d. St.-Petersburger Revolution. 1.—10. Taus. (147 S.) H. 8°. '17. 1. 50

Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover.

Flügge's Fibel. Neue Bearb. v. Sem.-Lehr. Karl Dageförde. Mit Bildern v. Anne Koken. »Ausg. B.« m. bunten Bildern. 54. Aufl. (80 S.) gr. 8°. '17. Hlwbd. n.n. — 85

Gottschalk, Herm., Mittelsch.-Leiter, Johs. Meyer, Sem.-Dir., Erich Meyer, Pfr., u. Otto Schmidt, Mittelsch.-Lehr.: Evangelisches Religionsbuch f. d. Mittelschulen d. Prov. Brandenburg. 2. Tl. Mit 7 Einschaltbildern, 4 Bildern im Text, 3 (farb.) Karten u. 10 Skizzen. (Bestell.-Nr. 8.) (VIII, 235 S.) 8°. '17. Hlwbd. 1. 90

Heinrichs, Hans, u. Ernst Pfusch, Gesanglehrer: Frisch gesungen! Ausg. A. 3. Tl. 8°.

3. Chorbuch f. höhere Knabenschulen. 17. u. 18. Aufl. 51.—56. Taus. (XIX, 420 S.) '17. Hlwbd. 3. 80

Heinze †, B., Sem.-Lehr.: Quellen-Lesebuch f. d. Unterricht in d. vaterländ. Geschichte. Für Lehrerbildungsanstalten u. Lehrer. Weiter hrsg. v. Sem.-Lehr. Herm. Rosenburg. 2. Tl. 2. Tl. 8°.

2. Die Hohenzollern u. d. deutsche Vaterland. (Brandenburg. Geschichte bis 1640. Deutsche, besonders Brandenburgisch-preuß. Geschichte v. 1640 bis z. Gegenwart.) 12. Aufl. (VIII, 329 S.) '17. (Bestell.-Nr. 8.) Hlwbd. 2. 20

Hülfsbuch f. d. Schulgebrauch d. Kleinen luther. Katechismus. 129.—148. Taus. (Hrsg. v. e. aus Mitgliedern d. lgl. Landes-Konfistoriums u. d. lgl. Prov.-Schulkollegiums zu Hannover gebildeten Kommission.) (80 S.) 8°. '17. — 40

Lehmann, D., Prof. Dr., u. K. Dorenwell: Deutsches Sprach- u. Übungsbuch f. d. unteren Klassen höherer Schulen. In 4 Hefen. Ausg. A. 2. Heft: Quinta. 7. Aufl. (IV, 99 S.) 8°. '17. — 90

Lesebuch, Hannoverisches, f. mehrklass. Volks- u. Bürgerschulen d. Reg.-Bez. Hildesheim in 3 Tln. Neue Ausg. v. K. Dorenwell. Bearb. v. Direktoren H. Kappey u. H. Koch. 1. Tl. 8°.

1. Unterstufe. 9. (Eier-)Aufl. (VIII, 135 S. m. Abb.) '17. Hlwbd. n.n. — 70

Magnus, [K. H. S.], u. [Karl] Wenzel: Rechenbuch f. Handwerker- u. gewerbl. Fortbildungsschulen. (In 3 Hefen.) Neubearb. nach d. ministeriellen Vorschriften vom 1. VII. 1911 v. Fortbildungssch.-Rev. Dir. Ing. Meller. Lehrerheft zu Heft 2. (III, 80 S.) 8°. '17. 3. —

— Daselbe. Ergänzungsheft. (Kriegsmaßnahmen.) (16 S.) 8°. '17. — 20

— Daselbe. Lehrerheft z. Ergänzungsheft. (Kriegsmaßnahmen.) (11 S.) 8°. '17. — 50

Oppermann, Edm.: Einführung in d. Kartenwerke d. lgl. preuß., bayern., württemberg. u. sächs. Landesaufnahmen nebst Winken f. ihre Benutzung bei Wanderungen u. ihre Verwertung im Unterricht. Mit 7 Kartebeil.: Zeichenerklärung d. Reftischblätter u. d. deutschen Reichskarte, Ausschnitte aus beiden Karten, Übersichtsblatt d. deutschen Reichskarte u. d. beiden Übersichtsarten. 3., verm. u. verb. Aufl. (VIII, 133 S. m. 1 eingedr. Karte.) H. 8°. '17. Pappbd. 1. 60

E. Schmiegel's Verlagsbhh. in Berlin.

Maria, Königin v. Rumänien: Feindliche Brüder. Erzählung. Nach d. rumän. Hf. deutsch bearb. v. Elisabeth, weil. Königin v. Rumänien (Carmen Sylva). (269 S.) 8°. '17. 4. 50; geb. 5. 50

Friedrich Andreas Perthes A.-G. in Gotha.

Dohna-Schlobien, Burggraf Graf Nikol. zu, Korv.-Kap.: Der Löwe zweite Fahrt. Mit e. Bildnis u. 20 während d. Kreuzfahrt gemachten Aufnahmen (auf Taf.). 100.—150. Taus. (124 S.) H. 8°. '17. 1. 20; geb. 2. —

Edwin Runge in Berlin-Lichterfelde.

Dibelius, Otto, Pfr. Lic. Dr.: Auferstehung aus allen Gräbern! Predigt am 1. Ostertag 1917. (11 S.) 8°. o. J. ['17]. — 25

Friedr. Scheel in Kassel.

Eberts, Geh. Reg.-R. Fischereivereins-Vorsitz.: Zusammenstellung d. im Reg.-Bez. Kassel gelt. d. Fischerei betr. gesetzl. Bestimmungen. (III, 147 S.) H. 8°. '17. 1. 50

Julius Springer in Berlin.

Fricpel, Heinr., Geh. Just.-R. Prof. Dr.: Die Reichsaufsicht. Untersuchungen z. Staatsrecht d. deutschen Reiches. (XX, 734 S.) gr. 8°. '17. 24. —; Hdrbd. 29. 60

F. Tempst in Wien.

Hemmelmayer, Franz v., Realsch.-Dir. Prof. Dr.: Lehrbuch d. anorgan. Chemie f. d. 5. Klasse d. Realschulen. Mit 45 Abb. u. 1 Spektraltafel in Farbendr. 6. Aufl. Im wesentl. unveränd. Abdr. d. 5. Aufl. (205 S.) 8°. '16. Hlwbd. 2. 85

Merth, Bernh., u. Franz Wollmann, Dr.: Sprachübungen f. österreich. allgemeine Volksschulen. Ausg. f. fünfklass. Volksschulen, in denen jeder Klasse e. Schuljahr entspricht. 1.—3. Heft. 8°.

1. (2. Schulj.) 2. Aufl. Unveränd. Abdr. d. 1. Aufl. (82 S.) '17. Kart. — 50
2. (3. Schulj.) 2. Aufl. Unveränd. Abdr. d. 1. Aufl. (82 S.) '17. Kart. — 70
3. (4. Schulj.) 2. Aufl. Unveränd. Abdr. d. 1. Aufl. (79 S.) '17. Kart. 1. —

Gustav Winter's Buchhandlung Franz Quelle Nachf. in Bremen.

Böttcher, K., dipl. Handelslehr., u. F. Stahn, Handelssch.-Lehr.: Geschäftsgänge u. Übungsaufgaben f. d. Buchführungsunterricht. (48 S.) 8°. '17. Kart. n.n. 1. 25

Burgdorff, Herm.: Bremer Heimatatlas. (II S., 14 farb. Kartens. u. 2 S. Text m. Abb.) 30,5×24 cm. o. J. ['17]. n.n. 1. 25

— Heimatkarte v. Bremen, entworfen u. bearb. 1:200,000. 22×26,5 cm. Farbendr. o. J. ['17]. — 20

— Kommentar z. Bremer Heimatatlas. (100 S. m. 15 Abb. auf 4 Taf.) H. 8°. o. J. ['17]. Kart. 2. 25

— Bremer Schulatlas. (II S., 56 farb. Kartens., 2 S. Text m. Fig. u. Anh.: 12 S. m. Abb. u. 2 eingedr. Karten.) 31×24,5 cm. o. J. ['17]. Hlwbd. n.n. 2. 25

Samberger, R., Landwirtschaftsleh.-Dir.: Einführung in landwirtschaftl. u. gartenbaul. Arbeiten. (51 S.) 8°. o. J. ['17]. — 40

Mauritz, Oscar: Konfirmation, Dienstag, d. 20. III. 1917. (15 S.) 8°. o. J. ['17]. — 75

Plan v. Bremen. Bearb. [v. Herm. Burgdorff] in Verbindung m. e. Kommission d. Schulkonvents. 1:20,000. 41×47 cm. Farbendr. o. J. ['17]. — 30

Uhlig, Ewald, Pfr.: Werdet nicht der Menschen Knechte! Konfirmationspredigt, am 18. III. 1917 in d. Rembertikirche zu Bremen geh. (11 S.) 8°. '17. — 50

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

B. G. Teubner in Leipzig.

Zeitschrift für d. Reform d. höheren Schulen m. Einschluß d. Mädchenschulen. Organ d. allgemeinen deutschen Realschulmännervereins, Vereins f. Schulreform. Hrsg. v. Reformrealgymn.-Prof. Rich. Eichhoff. 29. Jg. 1917. 4 Hft. (Nr. 1/2, 28 S.) Lex.-8°. b 3 —; f. Mitglieder unentgeltlich; Einzel-Nr. — 75

Verlag »Die Wirklichkeit« in München.

Wirklichkeit, Die. Deutsche Zeitschrift f. Ordng. u. Recht. Hrsg. u. Schriftleiter: Karl Graf v. Bothmer. 1. Jg. 1917. 14. Heft. (32 S.) 8°. Viertelj. b 5. —; Einzelheft b — 50

F. C. W. Vogel in Leipzig.

Archiv f. experimentelle Pathologie u. Pharmakologie. Hrsg. v. Prof. R. Boehm. . . Red. v. Prof. emer. Dr. B[ernh.] Naunyn u. Prof. Dr. O[swald] Schmiedeberg. 81. Bd. 6 Hefte. (1.—3. Heft. 192 S. m. 65 Fig. u. 2 Taf.) gr. 8°. '17. b 17. —

Verzeichnis von Neuigkeiten,

die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag in Zürich. 4033

Heft: Wie man Briefe und andere Schriften ordnet und aufbewahrt. 1 M 50 S.

E. S. Beck'sche Verlagsbuchh., Oskar Beck in München. 4034

Militärstrafgerichtsordnung vom 1. Dez. 1898 und Militärstrafgesetzbuch vom 20. Juni 1872 nebst den Einführungsgesetzen und allen Novellen, besonders dem Gesetz v. 25. April 1917, betreffend Herabsetzung von Mindeststrafen des Militärstrafgesetzbuches. 3. Aufl. 1 M 80 S.

Wilhelm Borngräber, Verlag in Berlin. 4045

*Zartufari: Das Wunder. Ein modernistischer Roman. 3 M, geb. 4 M.

Braun & Schneider in München. 4047

*Blätter, Fliegende, 1917, III. Quartal. 4 M.

Victor Bied, Verlagsanstalt in Luxemburg. 4040

de Waha: Die finanzielle Belastung der kriegsführenden Staaten. 1 M 25 S.

Karl Curtius, Verlag in Berlin. 4035

Blutschuld, Die, der Entente, aus amtlichem Material. 40 S.

Paul Czer, Verlag in Leipzig. 4049

Cordes: Briefe an die Front. 3. Reihe. 25 S.
Entwicklungsjahre, Die. Heft 11. Prüfer: Die dienende weibliche Landjugend. 45 S.

Lösche: Wenn dich das Leben grüßt. 2 M.

Segnungen, Die, der Reformation für das deutsche Volk. 2 M 80 S, geb. 3 M 50 S.

Hermann Böhlau'sch. in Weimar. 4033
 Herrmann: Die Wirkung der Napoleonischen Zeit auf die Weimari-
 sche Landeskirche. 1 M 20 S.

Egon Fleischel & Co., Verlag in Berlin. 4041
 *Nabl: Das Grab des Lebendigen. 8 M, geb. 10 M.

Frankfurter Societäts-Druckerei G. m. b. H. Verlags-Abt. in Frankfurt a. M. 4049
 Vorfagen innerer Politik. 50 S.

H. Hartleben's Verlag in Wien. U 2
 *Görg: Lehrb. der deutschen Sprache für Ungarn. 3. Aufl. 2 M.
 *Knežević: Grammatik der deutschen Sprache für Kroatien. 2. Aufl. 2 M.
 *Kramarič: Deutsch-slovenisches Wörterbuch. 2. Aufl. 2 M.
 *— Slovenisch-deutsches Wörterbuch. 2. Aufl. 2 M.
 *Seidel: Deutsch-türkische Gespräche. Geb. 2 M.

Robert Lutz in Stuttgart. 4039
 Lutz' Kriminal- und Detektiv-Romane.
 Bd. 8. Lutz: Schlingen und Netze. 5. Aufl. 1 M 50 S, geb. 2 M 30 S.
 Bd. 33. Merriman: Schloß Osterno. 6. Aufl. 1 M 50 S, geb. 2 M 30 S.

E. S. Mittler & Sohn in Berlin. 4047
 *Siemens: Die Freiheit der Meere. 1 M 25 S.

Edwin Runge, Verlag in Berlin. 4048
 *Sternau: Sommer im Harz. Reisen durch deutsches Land. 1. Bändchen. Etwa 1 M 20 S, geb. 1 M 80 S.

Sächsische Schulbuchhandlung (Albert Buchheim) in Meissen. 4034
 Nagler: Dorfheimat. 8. Aufl. 1 M 50 S.

Fr. Senbold's Verlagsbuchh. G. m. b. H. in München. 4042/43
 Gerling: Sei ein Mann. Ein Buch des Lebens und der Liebe. 2 M 80 S.

Bernhard Tauchnitz in Leipzig. 4034
 Koirański: Deutsch-russisches und russisch-deutsches Taschenwörterbuch.
 I. Teil: Deutsch-russisch. 7. Aufl. 2 M 80 S.
 II. Teil: Russisch-deutsch. 6. Aufl. 2 M 80 S.
 Komplet in einem Bande 5 M.

Freig Bürg in Berlin. U 1
 Michaëlis: Kurland und Litauen in deutscher Hand. 2. Auflage. 4 M, geb. 5 M.

Erschienenene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels.

(Mitgeteilt von A. Asher & Co. in Berlin W. 8.)

Amerikanische Literatur.

Alford, Leon Pratt: Manufacture of artillery ammunition. New York: Mc Graw-Hill. 8°. 6 S.

Alt, Harold Lynn: Mechanical equipment of school buildings. Milwaukee: Bruce Publ. Co. 4°. 2 S 50 c.

Andrews, Emory Cobb: Color and its distribution in printing. How to estimate ink. Chicago: Inland Printer Co. 8°. 5 S.

Brown, Harold W.: Electrical equipment. Its selection and arrangement. New York: Mc Graw-Hill. 8°. 2 S.

Catt, Mrs. Carrie Lane Chapman: Woman suffrage by federal constitutional amendment. New York: Woman Suffrage Publ. Co. 8°. 1 S 25 c.

Cook, Arth. L.: Interior wiring, and systems for electric light and power service. New York: Wiley. 8°. 2 S.

Crampton, H. E.: Studies on the variation, distribution, and evolution of the genus *Partula*. The species inhabiting Tahiti. Washington, D. C.: Carnegie Inst. 4°. 16 S.

Earle, Com. Ralph: Life at the U. S. Naval Academy. The making of the American naval officer. With an introd. by Franklin D. Roosevelt. New York: Putnam. 8°. 2 S.

Ellis, O. O., and E. B. Garey: The Plattsburg manual. A handbook for federal training camps. With more than 150 ill. New York: Century Co. 8°. 2 S.

Gibbons, Helen Davenport: The red rugs of Tarsus. A woman's record of the Armenian massacre of 1909. New York: Century Co. 8°. 1 S 25 c.

Greene, Carleton: Wharves and piers. Their design, construction and equipment. New York: Mc Graw-Hill. 8°. 3 S.

Johnson jr., J. E.: Blast furnace construction in America. New York: Mc Graw-Hill. 8°. 4 S.

Kenaston, Mrs. Jean M' Kee: History of the Order of the Eastern Star. With an authentic biography of the founder Rob. Morris. Cedar Rapids, Ia: Torch Press. 8°. 2 S 50 c.

Lounsbury, Col. Clement A.: North Dakota history and people. Outlines of American history. 3 vols. Chicago: Clarke. 4°. 30 S.

Mc Cormick, F.: The menace of Japan. Boston: Little, Brown. 8°. 2 S.

Muir, John: The writings. Manuscript ed. 10 vols. Boston: Houghton, - Mifflin. 8°. 60 S.

Olmstead, Alb. Ten Eyck: Assyrian historiography. A source study. Columbia, Mo.: Univ. of Missouri. 4°. 1 S.
 (Social science series.)

Parker, Horatio Newton: City mills supply. New York: Mc Graw-Hill. 8°. 5 S.

Reu, M.: D. Martin Luther's Leben. Chicago: Wartburg Publ. House. 8°. 35 c.

Singmaster, Elsie: Martin Luther. The story of his life. Boston: Houghton, Mifflin. 8°. 1 S.

Steiner, Jesse F.: The Japanese invasion. A study in the psychology of inter-racial contacts. With an introd. by Rob. E. Park. Chicago: Mc Clurg. 8°. 1 S 25 c.

Stetson, F. Lynde and others: Some legal phases of corporate financing, reorganization and regulation. New York: Macmillan Co. 8°. 2 S 75 c.

Strong, A. Hopkins: American poets and their theology. Philadelphia: Griffith & Rowland. 8°. 1 S.

Thomas, M. Edg., and C. E. Nichols: Reinforced concrete design tables. New York: Mc Graw-Hill. 8°. 3 S.

Valkenburgh, Agnes van: Selected articles on military training in schools and colleges, includ. military camps. White Plains, N. Y.: Wilson Co. 8°. 1 S 25 c.
 (Debaters' handbook series.)

Year book, The American. A record of events and progress, 1916. New York: Appleton. 8°. 3 S.

Englische Literatur.

Bangay, R. D.: The elementary principles of wireless telegraphy. P. 2. London: Wireless Press. 8°. 2 sh.

Barker, Charles F.: Two years in the Canaries. London: Eyre & Spottiswoode. 8°. 4 sh. 6 d.

Bennet, Thomas: I, John Bale. Paisley: Gardner. 8°. Roman. 6 sh.

Bryce, Lord: Proposals of the prevention of future wars. London: Allen & Unwin. 8°. 1 sh.

Bull, Paul B.: Peace and war. Notes of sermons and addresses. London: Longmans. 8°. 2 sh. 6 d.

Burroughs, Rev. E. A.: World builders all. The task of the rising generation. London: Longmans. 8°. 2 sh.

Chitty's Statutes of practical utility, 1916. London: Sweet & Maxwell. 8°. 15 sh.

Craigie, W. A.: The pronunciation of English. Reduced to rules by means of a system of marks applied to the ordinary spelling. Oxford: Clarendon Press. 8°. 1 sh. 6 d.

Davies, Alfred T.: Student captives. An account of the British Prisoners of War Book Scheme. London: Author. 8°. 6 d.

Dell, Ethel M.: The hundredth chance. London: Hutchinson. 8°. Roman. 6 sh.

Essen, Léon van der: The invasion and the war in Belgium, from Liège to the Yser. With a sketch of the diplomatic negotiations preceding the conflict. London: Unwin. 8°. 15 sh.

Fowler, Mary: Catalogue of the Petrarch collection bequeathed by Willard Fiske (Cornell University Library). Oxford: Univ. Press. 4°. 18 sh. 6 d.

Hankey, Donald: A student in arms. Series 2. London: Melrose. 8°. 5 sh.

Heath, Arthur George: Letters. With memoir by Gilbert Murray. Oxford: Blackwell. 8°. 3 sh. 6 d.

Jamison, E. M., C. M. Ady, K. D. Vernon and C. Sanford Terry: Italy, mediaeval and modern. A history. Oxford: Clarendon Press. 8°. 6 sh. 6 d.

Illingworth, John Richardson: The life and work, as portrayed by his letters and ill. by photographs. Ed. by his wife, with a chapter by Wilfrid Richmond. With a pref. by Ch. Gore. London: Murray. 8°. 10 sh. 6 d.

Nathan, Manfred: South African insolvency law. London: Sweet & Maxwell. 8°. 25 sh.

Orczy, Baroness: A sheaf a bluebells. London: Hutchinson. 8°. Roman. 6 sh.

Origin, The. symptoms, pathology, treatment and prophylaxis of toxic jaundice observed in munition workers. Being a discussion by the sections of medicine, pathology, and epidemiology of the Royal Society of medicine. London: Longmans. 8°. 7 sh. 6 d.

Peel, Mrs. C. S.: The eat-less-meat book. (War ration house-keeping.) London: Lane. 8°. 2 sh. 6 d.

Porter, Charles: Elements of hygiene and public health. London: Frowde & Hodder. 8°. 12 sh. 6 d.

- Preev, Zinovy N.:** The Russian revolution, and Who's who in Russia. London: Bale. 8°. 2 sh.
Provost, Maxime: My Austrian love. The history of the adventures of an English composer in Vienna. Written in the trenches by himself. London: Iris Publ. Co. 8°. 5 sh.
Reports, Annual, on the progress of chemistry for 1916. Vol. 13. London: Gurney & Jackson. 8°. 4 sh. 6 d.
Riviere, Clive: The pneumothorax treatment of pulmonary tuberculosis. London: Frowde & Hodder. 8°. 6 sh.
Sarkar, Benoy Kumar, and Hemandra K. Rakshit: The folk-element in Hindu culture. A contribution to socio-religious studies in Hindu folk-institutions. London: Longmans. 8°. 15 sh.
Year-book of wireless telegraphy and telephony. 1917. London: Wireless Press. 8°. 3 sh. 6 d.

Französische Literatur.

- Abensour, Léon:** Les vaillantes. Héroïnes — Martyres — Remplaçantes. Préface de Louis Barthou. Paris: Chapelot. 8°. 4 fr.
Aimé, Henri: Le bandeau sur le front. Paris: Crès. 8°. 1 fr. 75 c.
Ambert, A.: Guide du tourneur. Vis, écrous, chariotage etc. Paris: Ch. Béranger. 8°. 6 fr. 50 c.
Annuaire de la marine 1917. Paris: Doin. 8°. 8 fr.
Annuaire des préposés à l'inscription maritime publ. p. Gadelin. Paris: Challamel. 8°. 3 fr.
Azbel: Harmonie politique. Du Calvaire à l'Eden. Les Etats-Unis d'Orient. Asie-Mineure. Bosphore. Macédoine. Paris: Hugues-Robert et Cie. 8°. 1 fr. 50 c.
Balincourt, C. de: Les flottes de combat 1917. Paris: Challamel. 8°. 6 fr. 50 c.
Barby, Henry: Au pays de l'épouvante. L'Arménie martyre. Préface de Paul Deschanel. Paris: A. Michel. 8°. 3 fr. 50 c.
Blanchard, Raphael: La mimophonie, son rôle dans la formation des langues. Paris: Champion. 8°. 1 fr. 50 c.
Brachet, A.: L'oeuf et les facteurs de l'ontogenèse. Paris: Doin. 8°. 6 fr.
Bringer, Rodolphe: Le mari de coeur. Roman. Paris: A. Michel. 8°. 3 fr. 50 c.
Carrière, Gabriel: La représentation des intérêts et l'import. des éléments profess. dans l'évolut. et le gouvernement des peuples. Paris: Alcan. 8°. 6 fr.
Chénon, Emile: Le «pays» de Berry et le détroit de sa coutume. Paris: Libr. de la Société du Recueil Sirey. 8°. 8 fr.
Chivas-Baron, Cl.: Contes et légendes de l'Annam. Paris: Challamel. 8°. 3 fr. 50 c.
Chopin, Jules: L'Autriche-Hongrie «brillant second». Préface de M. Ernest Denis. Paris: Bossard. 8°. 5 fr.
Daudet, Ernest: Mes chroniques de 1915 et 1916. Pages d'histoire en marge de la guerre. Paris: Attinger. 8°. 3 fr. 50 c.
Driaault, Edouard: Le fer de Lorraine et la paix. Paris: Libr. de la Soc. du Recueil Sirey. 8°. 1 fr.
Dumur, Louis: Les deux Suisse. Paris: Bossard. 8°. 5 fr.
Eccard, F.: Biens et intérêts français en Allemagne et en Alsace-Lorraine pendant la guerre. Paris: Payot. 8°. 6 fr.
Eufant, L., du mort. Miracle. En pourpre, noir et or composé par Marcel L'Herbier, hors-texte par Féguide. Paris: Crès. 4°. 10 fr.
Fauchère, A.: La mise en valeur de nos territoires coloniaux. Paris: A. Challamel. 8°. 2 fr. 50 c.
Fort, Paul: Anthologie des ballades françaises. Paris: Mercure de France. 8°. 3 fr. 50 c.
Giuliani, Albert: Les berceaux tragiques. Roman. Paris: G. Beauchesne. 8°. 3 fr. 50 c.
Goubaud, Mgr.: Dieu attend. Leçons de guerre. Paris: G. Beauchesne. 8°. 2 fr.
Grigaut, Maurice: Le français, l'histoire et la géographie dans l'enseignement technique etc. Paris: Dunod. 8°. 3 fr. 25 c.
Laloy, Emile: La diplomatie de Guillaume II depuis son avènement jusqu'à la déclaration de guerre de l'Angleterre (1888—4 Août 1914). Paris: Bossard. 8°. 6 fr.
Lavergne, Bernard: L'union commerciale des alliés après la guerre. Hostilités douanières envers l'Autro-Allemagne etc. Paris: Alcan. 8°. 1 fr. 50 c.
Le Gay, Armand: Les restrictions à l'exportation des navires. Paris: A. Challamel. 8°. 1 fr. 25 c.
Lemoine, Albert: Les conventions internationales sur le régime des prisonniers de guerre. Paris: Libr. de la Soc. du Recueil Sirey. 8°. 2 fr.
Lysis: Pour renaître (Suite de «Vers une démocratie nouvelle»). Paris: Payot. 8°. 3 fr. 50 c.
Maitre, Jean: Les conditions du relèvement économique de la France. Paris: Libr. de la Soc. du Recueil Sirey. 8°. 1 fr.
Martin, Henri: Le nouveau décret sur les substances vénéneuses. Paris: Doin. 8°. 3 fr.
Mercier, André: Les nostalgies. Recueil de vers écrit pendant un long et douloureux séjour dans divers hôpitaux. Paris: Jouve et Cie. 8°. 3 fr. 50 c.
Mercier, Eugène: L'épée de Verdun. Paris: Libr. de la Soc. du Recueil Sirey. 8°. 1 fr.

- Meurgey, Jacques:** Etudes sur les armoiries de la ville de Tournus avec des armoiries dessinées et gravées par Henry André. Paris: Champion. 8°. 2 fr.
Milan, René: Les vagabonds de la gloire. Serie 2: Trois étapes. L'armée d'Orient. L'aviation maritime. L'Italie. Paris: Plon. 8°. 3 fr. 50 c.
Muguet, A.: La radioactivité et les principaux corps radioactifs. Paris: Doin. 8°. 5 fr.
Nadaud, Marcel: La guerre aérienne. Chignole. Paris: A. Michel. 8°. 3 fr. 50 c.
Péricard, Lieutenant: Ceux de Verdun. Paris: Payot. 8°. 3 fr. 50 c.
Pirrenne, Jacques: Les vainqueurs de l'Yser. Dessins de James Thiriar. Préfaces de E. Verhaeren et de E. Van der Velde. Paris: Payot. 8°. 3 fr. 50 c.
Répertoire général du commerce austro-allemand en France avant le 3 Août 1914 publ. sous les auspices de la chambre du commerce de Nancy et de l'office écon. de Meurthe-et-Moselle. Paris: Soc. fermières des Annuaire. 8°. 5 fr.
Reutter de Rosemont: Comment nos pères se soignaient, se parfumaient et conservaient leurs corps. Paris: Doin. 8°. 9 fr.
Rothschild, H. de, et Prof. Porcher: L'industrie des laits concentrés et la fraude. Paris: Doin. 8°. 1 fr. 50 c.
Spétebroot, Henri: Traité de la teinture moderne. Paris: Dunod. 8°. 25 fr.
Spiess, Camille: Impérialismes. La conception gobinienne de la race et sa valeur au point de vue bio-psychologique. Paris: E. Figuière. 8°. 3 fr. 50 c.
Tailhade, Laurent: Les saisons et les jours. Paris: Crès. 8°. 3 fr.
Tudor-Pole, W.: La grande guerre, sa signification spirituelle. Paris: Libr. Beaudelot. 8°. 1 fr. 50 c.
Vallotton, Benjamin: Au pays de la mort. Paris: Attinger. 8°. 80 c.
Vitte, Emmanuel: Avant et pendant la grande guerre. Les voix profondes. Poésies. Paris: Plon. 8°. 3 fr. 50 c.

Niederländische Literatur.

- Archives ou correspondance inédite de la maison d'Orange-Nassau.** Série 9. Suppl. Publié par F. J. L. Krämer. Leiden: Sijthoff. 8°. 3 Fl.
Bericht über eine im Jahre 1903 ausgeführte Reise nach Neu-Guinea. Mit 171 Abbild. und Karten im Text, 8 Tafeln und 3 Karten. Leiden: E. J. Brill. 4°. 25 Fl.
(Nova Guinea. Uitkomsten van de Nederl. Nieuw-Guinea expeditie. Vol. 4.)
Bescheiden betreffende de provinciale organisatie der Hollandsche lakenbereiders. Uitg. door N. W. Posthumus. Amsterdam: Joh. Müller. 8°. 3 Fl.
(Werken uitg. door het Historisch genootschap. Ser. 3. No. 38.)
Bijdragen en mededeelingen van het Historisch Genootschap (gevestigd te Utrecht). D. 38. Amsterdam: Joh. Müller. 8°. 5 Fl.
Boeser, P. A. A.: Devoratieve egyptische mummiekisten. Met 10 pl. Haag: Nijhoff. 4°. 7 Fl. 50 c.
Grotius. — Annuaire international pour l'année 1916. Haag: M. Nijhoff. 8°. 7 Fl. 50 c.
Heutsz jr, J. B. van: Politieke ontwikkeling en hervormingen in Oost-Azië en de positie van Indisch-Nederland in toekomstige conflicten. Met 5 kaarten. Rotterdam: Brusse. 8°. 7 Fl. 90 c.
Indië. Geïllustreerd weekblad voor Nederland en koloniën. Red.: H. H. Zeylstra, A. W. Nieuwenhuis etc. Jaarg. 1, 1917. No. 1. Haarlem: Admin. 4°. Fürs Jahr 8 Fl.
Kemp, P. H. van der: Het Nederlandsch-Indisch bestuur van 1817 op 1818 over de Molukken, Sumatra, Banka, Billiton en de Lampongs. Naar oorspronkelijke stukken. Haag: Nijhoff. 8°. 7 Fl. 50 c.
Kidston, R., and W. J. Jongmans: A monograph of the calamities of western Europe. Text. P. 1. Haag: Nijhoff. 2°. 7 Fl. 50 c.
(Mededeelingen van de rijksopsporing van delfstoffen. No. 7.)
Onderzoekingen op het gebied der radiotelegrafie in Nederlandsch-Indië. 3 dln. Haag: Nijhoff. 2°. 7 Fl. 50 c.
Ree, A. van: Over x-stralenbehandeling van chirurgische tuberculose. Amsterdam: A. H. Kruyt. 8°. 2 Fl. 50 c.

Skandinavische Literatur.

a) Dänische Literatur.

- Aarsskrift, Kunstmuseets.** 1916. Kopenhagen: Gyldendal. 4°. 7 Kr. 50 ö.
Bramsen, Luis: En kjøbenhavnsk Købmands Ungdomshistorie. Optegnelser 1819—1844. Udg. af Julius Clausen og P. Fr. Rist. Kopenhagen: Gyldendal. 8°. 6 Kr. 50 ö.
(Memoirer og Breve. 26.)
Ewald, Jesper: Jack London. En Biografi. Kopenhagen: Martin. 4°. 1 Kr.
Hertel, H.: Andelsbevægelsen i Danmark. Udg. af Andelsudvalget. Hft. 10. Kopenhagen: Gyldendal. 8°. 50 ö.
Hohlenberg, Johannes E.: Kheops pyramiden og dens Hemmelighed. Kopenhagen: Nyt nordisk Forlag. 8°. 2 Kr. 75 ö.
Knudsen, Jakob: Romaner og Fortællinger. Hft. 5. Kopenhagen: Gyldendal. 8°. 50 ö.

Mygge, Joh.: Sjælebehandling indenfor Lægekunst i Fortid og Nutid. Kopenhagen: Hagerup. 8°. 5 Kr.
Samlinger til jydsk Historie og Topografi. Udg. af Det jydsk hist-topogr. Selskab. Række 4. Bd. 3. Hft. 1. Aarhus. (Kopenhagen: Gad.) 8°. 2 Kr.
Schovelin, Jul.: Fra Kongegunst til Selvstyre. (Grosserer-Societetet og dets Komite 1797—1857.) Kopenhagen: (Lehmann & Stage.) 8°. 15 Kr.
Torm, Frederik: Lidelsen, med særligt Hensyn til stedfortrædende Lidelse, i Historiens og Verdenskrigens Lys. Kopenhagen: Gyl-dendal. 8°. 1 Kr. 75 ö.
 (Kirke og Folk. 3.)
Ussing, B. A.: Minder fra Erritsø. Ordne og udfyldte af Henrik Ussing. 2. Kolding. (Kopenhagen: Schönberg.) 8°. 2 Kr.
 (Danmarks Folkeminder. No. 11.)
Weilbach, Fr.: Diocletians Palads i Spalato. Med 21 Billeder. Kopenhagen: Pio. 8°. 2 Kr.
 (Studier fra Sprog- og Oldtidforskning. Nr. 103.)

b) **Norwegische Literatur.**

Aall, Anaton: Det historiske og litterære grundlag for filosofien hos A. M. Schweigaard. Kristiania: J. Dybwad. 8°. 60 ö.
 (Videnskapss. forhandlinger. 1916. Nr. 4.)
Aarsberetning (Foreningen til norske fortids mindesmærkers bevaring) for 1916. Aarg. 72. Med 91 ill. Kristiania: Grøndahl & Son. 8°. 6 Kr.
Akselson, Aksel: Havets Sønner. Kristiania: Olsens Bokh. 8°. 3 Kr. 25 ö.
Collin, Chr.: Verdenskrigen og det store tidsskifte. Kristiania: Gyl-dendal. 8°. 4 Kr. 50 ö.
Krag, Thomas: Samlede verker. Mindeutg. Hft. 31—33. Kristiania: Gyldendal. 8°. Je 40 ö.
Nygaard, M.: Bemærkninger, rettelser og supplementer til min norron syntax (Kristiania 1905). Kristiania: Dybwad. 4°. 2 Kr.
 (Videnskapsselsk. Skrifter. II. Hist.-filos. Kl. 1916. Nr. 5.)
Petersen, Jan: Gravplassen paa Store-Dal i Skjeberg. Kristiania: Univ. Oldsaksamling. 4°. 10 Kr.
 (Norske oldfund. 1.)
Reusch, Hans: Norges geografi. 2: Bygder og byer. Kristiania: (T. O. Brøgger.) 8°. 9 Kr.
Statistik, Norges officielle. Kristiania: Aschehoug. 8°.
 VI, 94: Sundhedstilstanden og medicinalforholdene 1914. 1 Kr.
 VI, 97: Norges handel 1915. 1 Kr.

Vegard, L.: Nordlicht-Untersuchungen. Bericht über eine Expedition nach Finmarken 1911—1913. Mit 12 Fig. im Text u. 5 Taf. Kristia-nia: Dybwad. 4°. 4 Kr.
 (Videnskapsselsk. Skrifter. I. Mat.-naturv. Kl. 1916. Nr. 13.)

c) **Schwedische Literatur.**

Andersson, Ivar: Oppositionen och ministeransvarigheten. Parlamen-tariska strömningar i svensk politik 1809—1840. Akad. avh. Uppsala: Almqvist & Wiksell. 8°. 4 Kr. 50 ö.
Berger, V.: Svensk-amerikanska meditationer. Stockholm: A. V. Carlson. 8°. 2 Kr. 75 ö.
Bergmann, Arvid M.: A review of the frozen and chilled transoceanic meat industry. By order of the Swedish government. Uppsala: Almqvist & Wiksell. 8°. 5 Kr.
Gauffin, Axel: Ferdinand Bobergs etsningar. Ill. beskrivande katalog. Stockholm: A.-B. Nordiska kompaniet. 4°. 7 Kr. 50 ö.
Grönstedt, Johan: Stockholm och stockholmarne for tjugofem år se-dan (1892). 1: Officiella — kommunala — affärlifvet. Stockholm: J. Grönstedt. 8°. 6 Kr.
Hägg, Emil: Hvad är sanning? En kritik öfver kritiker. Göteborg: Elanders Bogtr. 8°. 1 Kr. 75 ö.
Johnsson, Pehr: Svensk jordbruks- och bondekultur i äldre tider. Landbrukshistoriska anteckningar. Kristianstad: Hj. Möller. 8°. 2 Kr. 50 ö.
Key, Ellen: Minnen av och om Emil Key. D. 3. Stockholm: Bonnier. 8°. 10 Kr.
Kjellin, Helge: Uno Troilj 1815—1875. Stockholm: Sveriges allmän-na konstförening. 4°. 15 Kr.
Nordensvan, Georg: Svensk teater och svenska skådespelare från Gustav III till våra dagar. Hft. 1. Stockholm: Bonnier. 4°. 2 Kr.
Nylund, Martin: G. A. Reuterholm under förmyndaretiden 1792—1796. Uppsala: Appelbergs Bogtr. 8°. 5 Kr.
Öberg, Hugo: Den vita kaktusen. Noveller. Stockholm: Ahlen & Åkerlund. 8°. 3 Kr. 50 ö.
Scheffer, Henrik: Luther. En livsbild. Stockholm: Sv. kyrkans dia-kon. bokf. 8°. 2 Kr.
Schweden. Beiträge von Selma Lagerlöf, Verner v. Heidenstam, Carl G. Laurin, Carl Grimberg, Gedichte von Esaias Tegnér, Gustaf Fröding. Stockholm: Norstedt & Söner. 8°. 1 Kr. 50 ö.
Sjöström, Martin: Experimentelle Untersuchungen über die Beugung elektromagnetischer Wellen an einem Schirm mit geradlinigem Rande. Uppsala: Akad. bokh. 8°. 2 Kr. 50 ö.
 (Uppsala Univ. Årsskrift. 1916. Matematik och naturvetenskap. 1.)

B. Anzeigen-Teil.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Buch- und Papierhandlung verbunden mit gut beschäftigter Buch-binderei in mitteldeutscher Industrie-stadt, seit 35 Jahren vom Gründer geleitet, soll Alters halber verkauft werden. Preis M 25 000 bei an-nähernd gleichgroßen Lagerwerten und Einrichtung. Für tüchtigen Fachmann mit guten Kenntnissen in den Nebenzweigen bietet das ein-geführte, gutentwidelte Geschäft eine aussichtsvolle Selbständigkeit und ein sicheres Einkommen. Gesl. Anfragen nimmt unter „Sichere Existenz“ Herr Carl Fr. Fleischer in Leipzig entgegen.

Teilhabergesuche.

Vermögender Buchhändler zur Gründung eines Buch- u. Kunst-Antiquariats mit lukra-tiven, zeitgemäßen Neben-zweigen in Groß-Berlin ge-sucht. Zuschriften u. Nr. 951 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Fertige Bücher.

Das kleinste Eigenhaus, in dem eine Familie ihr eigenes Leben lebt, trägt mehr zur Heimatliebe bei als die bequemsten Mieträume, die einemständigen Wechsel unterliegen. Wer sich ein eigenes Heim gründet, sichert sich die Heimat und seinen Kindern das Vaterhaus, in dem sie sicher leben und von den Kämpfen des Lebens immer wieder eine Zu-flucht finden.

So schrieb v. Stein Kriegsminister, von: „Heimstätten für Kriegsteilnehmer“ Von E. Abigt. Mit 125 Abbild. M. 1.— ord. 11/10 = 40 % 22/20 = 50 %

Heimstättenliteratur liefert die Heimkultur-Verlagsgesellschaft m. b. H., Wiesbaden. Darauslieferung Enobloch, Leipzig.

Zeitschriften erste und Schlussnummern eines jeden Jahrgangs bzw. Bandes er-bittet die Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler Bibliographische Abtlg. Rücksendung erfolgt auf Wunsch umgehend.

Ⓩ In unferm Verlag ist soeben erschienen:

Die Wirkung der Napoleonischen Zeit auf die Weimarische Landeskirche

Von **Diakonus R. Herrmann** in Reustadt (Orla)

Sonderabdruck aus dem Kirchen- und Schulblatt 1916/17

66 S. 8°.

Preis 1.20 M mit 25%.

Die auf fleißigem, selbständigem Studium begründete Arbeit, die vom Großherzogl. Sächs. Kirchenrat mit der Verleihung des Staats-preises für 1915 ausgezeichnet worden ist, ist als ein dankens-werter Beitrag zur neueren Kirchengeschichte, nicht nur des Weimarischen Landes im besonderen, zu bezeichnen. Bestellzettel anbei.

Hermann Böhlau Nachf. in Weimar.

Ⓩ Soeben erschienen:

Wie man Briefe u. and. Schriften ordnet und aufbewahrt.

Eine Anleitung für Behörden, Rechtsanwälte, Vermögensverwalter, Geschäftsleute und Private von **Dr. jur. C. Heß,** Bezirksgerichtspräsident in Disentis.

Mit 10 Figuren. Kleinoktavformat, VI und 77 Seiten. Preis brosch. M 1.50 ord., 1.15 no., 1.— bar u. 13/12.

Inhalt: Darstellung einer einfachen, geordnet. Schriftenhaltung. — Andere Arten und Mittel der Schriftenordnung und und Schriftenversorgung. — Besprechg. einig. Schriften-haltungen.

Art. Institut Orell Füssli, Verlag, Zürich.



C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung,
Oskar Beck. (Z) München.

Soeben ist erschienen:

Militärstrafgerichtsordnung

vom 1. Dezember 1898
und

Militärstrafgesetzbuch vom 20. Juni 1872

nebst den Einführungsgeetzen und allen Novellen, besonders dem

Gesetz vom 25. April 1917

**betreffend Herabsetzung von Mindeststrafen
des Militärstrafgesetzbuches.**

Textausgabe mit alphabetischem Sachregister.
Dritte Auflage, dritter Abdruck.

Preis gebunden **Mk. 1.80.**

Diese beliebte Ausgabe des Militärstrafgesetzbuches aus unserer Sammlung von Textausgaben Deutscher Reichsgesetze enthält sämtliche Novellen und auch die besonders wichtige vom 25. April 1917. Wir bitten unsere Ausgabe in erster Linie auszuliegen.

In Rechnung **33 1/3 % und 13/12**
gegen bar **40 % und 9/8. 57/50. 115/100.**

Verlag von Bernhard Tauchnitz in Leipzig.

(Z) Neue Auflage und Preisänderung

Deutsch-russisch. u. russisch-deutsches Taschenwörterbuch.

Von Dr. Z. Koiransky.

I. Teil: Deutsch-russisch 7. Auflage.

In dieser neuen Auflage des I. Teiles wurden die neuesten Ausdrücke, besonders die im Kriege entstanden, mit berücksichtigt.

Ich bitte gleichzeitig folgende Preisänderungen zu beachten, die ich infolge der hohen Materialpreise vornehmen musste:

I. Teil: Deutsch-russisch 7. Auflage
in Halbleinen geb. ord. **M 2.80**, bar **M 1.85**

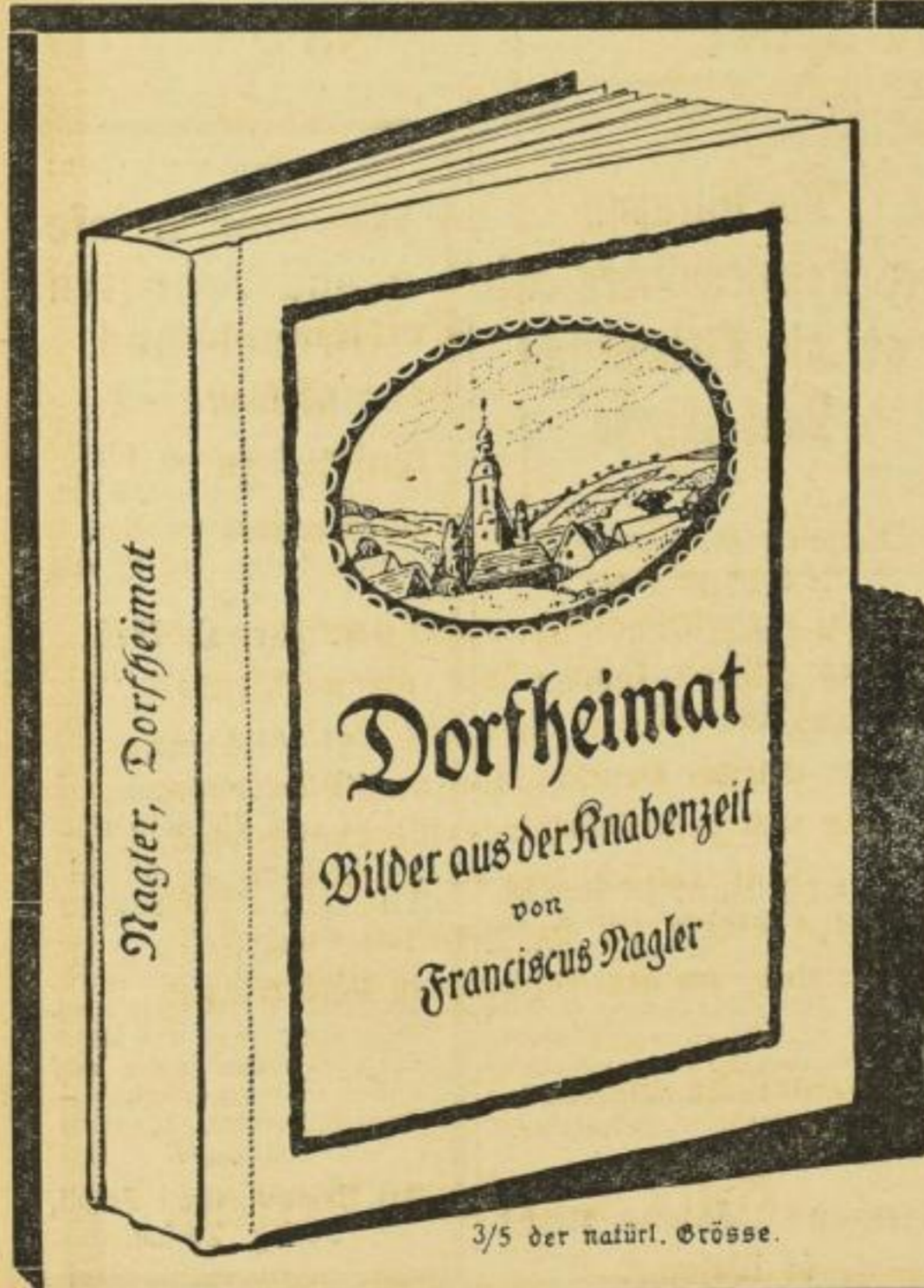
II. Teil: Russisch-deutsch 6. Auflage
in Halbleinen geb. ord. **M 2.80**, bar **M 1.85**

Kplt. in einem Bande (I. Teil 7. Aufl., II. Teil 6. Aufl.)
in Halbleinen geb. ord. **M 5.—**, bar **M 3.—**.

Broschiert und in Halbmarokko kann ich bis auf weiteres nicht mehr liefern.

Leipzig, den 15. Juni 1917

Bernhard Tauchnitz.



Keine Preiserhöhung,

(Z) auch für die folgende 8. Auflage nicht.

Ja, ich liefere

Franciscus Naglers

— Dorfheimat —

das köstliche blaue Heimatbüchlein
mit seiner entzückenden Dorfpoesie

100 Stück, wenn auf beiliegendem Zettel bestellt,

einmal glatt mit 50%

und zweifle, im Hinblick auf bevorstehenden Opfertag, an einen vollen Erfolg nicht.

Und nun, zur Freude sei's gesagt, daß Franciscus Nagler uns bald ein anderes, hebes blaues Büchlein beschicken wird. Der Verlag hofft in Kürze Näheres berichten zu können.

Meissen i. Sa.

Sächsische Schulbuchhandlung

Inhaber **Albert Buchheim**

Soeben erschien:

Die Blutschuld der Entente

②

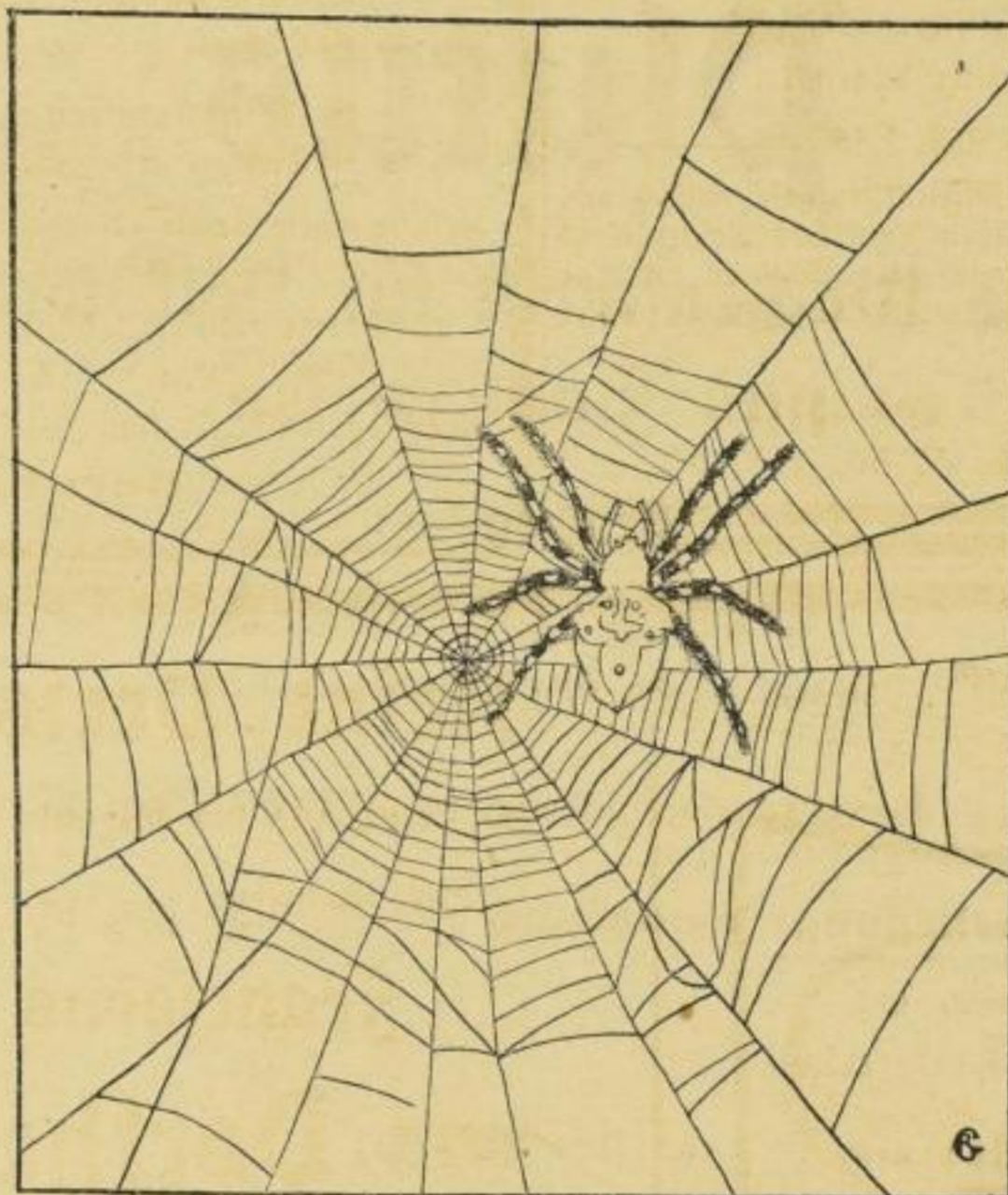
Wodurch hat sie den Weltkrieg heraufbeschworen?

Eine kurze Übersicht aus amtlichem Material zusammengestellt.

Preis:
40 Pf.

Bar
33¹/₃ und 7/6

Große Absatz-
möglichkeiten
für diese
**Entlarvung
der Entente**



Preis:
40 Pf.

Einmalig erste
Bestellung
50%

Spielend aus
dem Schau-
fenster zu
verkaufen

Von der Einkreisungspolitik Edwards VII., die planmäßig zur wirtschaftlichen und politischen Abwägung des gefürchteten Konkurrenten Deutschland führen sollte, über die wachsenden Revanchegelüste Frankreichs, die Ländergier Rußlands und die frechen Antriebe Serbiens bis zum Gipfelpunkt der kriegshekerischen Vorbereitungen der Gegner Deutschlands und Österreichs, dem Fürstenmord in Serajewo, wird der Entwicklungsgang der zum Weltkriege führenden feindseligen Politik der ehemaligen „entente cordiale“ an der Hand tatsächlicher Geschehnisse, Reden verantwortlicher Staatsmänner und Politiker und im Kriege erbeuteter Geheimakten dargestellt, mit dem Ergebnis, daß die Schuld, die Blutschuld der Entente, an dem furchtbaren Völkerringen für den objektiven Beurteiler klar erwiesen ist.

Ich bitte um rege Verwendung für dies leicht verkäufliche Werk.

Berlin W. 35.

Karl Curtius Verlag.

Die Ursache des Weltkrieges

ist letzten Endes der **wirtschaftliche** Gegensatz zwischen England und Deutschland gewesen.

Fragen der Wirtschaft sind leider erst durch diesen Krieg den meisten Gebildeten in ihrer ganzen Wichtigkeit nahegerückt. Sie werden nach dem Friedensschluß in erhöhtem Maße im Mittelpunkte der politischen Diskussion stehen. Deshalb verwenden Sie sich erneut für den im 14. Jahr erscheinenden

Plutus

[Z]

**Kritische Wochenschrift für Volkswirtschaft
und Finanzwesen**

Herausgeber:

Georg Bernhard

Dozent an der Handelshochschule Berlin

Dauernder Bezug: vierteljährlich ord. M. 6.- (bar: M. 4.-)

Vorzugsbestellung: vierteljährlich ord. M. 4.50 (bar M. 3.50)

(für Mitglieder des
Deutschen Bankvereins)

Einzelhefte: ord. M. -.60 (bar M. -.45)

Doppelhefte: ord. M. 1.- (bar M. -.70)

Leser und Bezieher des Plutus sind Bankiers, Industrielle, Bankdirektoren, Großkaufleute, Bankbeamte, Juristen, Volkswirte, Handelslehrer und Studierende der Handelshochschulen.

Probehefte für tatkräftige Werbung stellen wir in beschränkter Anzahl gern zur Verfügung.

Verlangen Sie auf beiliegendem Zettel.

Berlin W. 62
Kleiststraße 21

Plutus-Verlag

Vom 1. Juli 1917 ab tritt für die Wochenschrift
 ② **Reclams Universum**

eine Erhöhung des Bezugspreises ein

Es kostet künftig das Einzelheft 45 Pf., das Vierteljahr 5 Mark

Liebhaber-Ausgabe vierteljährl. 7.50 M., Einzelhefte 75 Pf.

Dem Buchhandel gegenüber ist eine Begründung dieser unvermeidlichen Preiserhöhung überflüssig; auch das Publikum wird die Notwendigkeit dieser Maßnahme verstehen. Ich bitte, die Leser dieserhalb auf die im nächsten Heft veröffentlichte Mitteilung des Verlages und der Redaktion von Reclams Universum aufmerksam zu machen. — Da nach alter buchhändlerischer Erfahrung die Universum-Leser als die treuesten Zeitschriften-Abonnenten bekannt sind, ist mit Bestimmtheit zu hoffen, daß sie auch trotz der geringen Preiserhöhung ihrem Lieblingsblatt die gewohnte Anhänglichkeit bewahren werden. — Für den Buchhandel ergibt diese Preiserhöhung nicht nur durch die absolute Mehreinnahme, sondern auch durch die vorgenommene

erhebliche Verbesserung der Bedingungen
beim Vierteljahrsbezug bedeutende Vorteile

Bezugsbedingungen:

Bei Einzelberechnung 1–9 Exemplare je 30 Pf., 10 und mehr Exemplare je 27 Pf. Bei Vierteljahrsberechnung 1–9 Exemplare bar je M. 3.35, 10 und mehr Exemplare je M. 3.10. Vergütung für Postabonnements vierteljährlich M. 1.50. Liebhaber-Ausgabe: Vierteljährlich M. 5.—, einzelne Hefte 50 Pfennig. Vergütung für Postabonnements M. 1.75

Leipzig, im Juni 1917

Philipp Reclam jun. Leipzig

Überall

Illustrierte Zeitschrift für Armee und Marine

muß aus den hinreichend bekannten Gründen vom 1. Juli ab im Preise erhöht werden, und zwar für das Vierteljahr auf

M. 3.60 Ladenpreis, M. 2.40 bar

Wir machen bei dieser Gelegenheit auf die neue, bedeutende Ausgestaltung des Blattes durch Hinzufügung der Abteilungen

Die Deutsche Luftwaffe und Schiffbau und Schifffahrt

aufmerksam, die den Kreis der Abnehmer weiter bedeutend zu vergrößern geeignet sind. Bei Vorhandensein ernsthafter Interessenten bitten wir mit uns in Verbindung zu treten.

Boll und Picardt, Verlagsbuchhandlung, Berlin.

Methode Toussaint-Langenscheidt

Die bekannten und in ihrer Art unerreichten Unterrichtsbriefe nach der Methode Toussaint-Langenscheidt liegen jetzt in vollständig neuer Bearbeitung und gleichmässig mit der neuen Orthographie versehen für die folgenden fremden Sprachen vor:

**Englisch* - Französisch* - Italienisch* - Niederländisch
- Polnisch - Rumänisch - Russisch* - Schwedisch -
Spanisch* - Ungarisch - Altgriechisch - Lateinisch**

Zu den mit * versehenen Sprachen sind Grammophonplatten erhältlich. Die Methode Toussaint-Langenscheidt ist die einzige Methode, der Hilfsmittel (Wörterbücher usw.) mit derselben Aussprachebezeichnung zur Verfügung stehen.

Preis jeder Sprache: 27 M. ord., 18 M. netto bar. 13 komplette Werke (auch gemischt) 216 M. bar

Urteile aus der Praxis.

352 13. März 1916. Von einem freundlichen Herrn aus Kobe hier in Japan wurde einigen Kameraden und mir kurz nach unserem Eintreffen hier ein Werk Ihrer sehr zu schätzenden Original-Methode Englisch zur Verfügung gestellt. Von eintöniger Langerweile geplagt, begannen wir unser Studium, aber bald erregte das Werk unser Interesse und fesselte uns derartig, dass wir jeden Tag unsere begonnene Arbeit eifrig weiterbetrieben und auf diese Weise immer weiter fortschreitend nun bereits in absehbarer Zeit unser Studium beendigen. Hier in diesem Lager werden die verschiedensten Sprachen nach den verschiedensten Methoden gelernt, doch jeder von uns und alle, die Ihre Unterrichtsbriefe kennen gelernt haben, sind überzeugt, dass ein anderes derartiges Werk nicht besteht.

Paul Dr., in Japan, Gefangenschaft, Narashino b. Tokio.

353 Im März 1917. Bin mit dem Werke sehr zufrieden und habe seit März bis Dezember die Briefe gründlich durchstudiert, wodurch ich meine freien Stunden, welche im Stellungskriege sonst sehr langweilig sind, sehr nützlich und angenehm verkürzt habe. Resultat: Unterhalte mich täglich mit einem Kriegskameraden, welcher vor dem Kriege 10 Jahre in London verlebt hat, übungshalber längere Zeit in engl. Sprache, und er wundert sich immer, dass man eine Sprache selbständig nur mit Hilfe eines Buches so gründlich erlernen kann. Auch Probediktate sind sehr befriedigend ausgefallen.

Fr St., Zugführer im Felde.

354 10. April 1916. Ich benutze diese Gelegenheit, um Ihnen mitzuteilen, dass ich mich schon seit mehreren Jahren Ihrer Lehrmittel bedient habe. Das Studium Ihrer englischen und französischen Briefe hat mich in verhältnismässig kurzer Zeit zur Beherrschung der beiden Sprachen in Wort und Schrift gebracht. Eine gute (kaufmännische) Position, und eine Entsendung Uebersee verdanke ich nicht zuletzt den durch Ihre Briefe erworbenen Sprachkenntnissen, und auch hier im Felde ist mir die Kenntnis des Französischen nicht nur angenehm, sondern auch von grossem Nutzen gewesen. In gleicher Weise, wie früher Engländer im Auslande, versichern mir jetzt hier Landeseinwohner bei jeder Gelegenheit, dass meine Aussprache „vorzüglich“ sei. Alles in allem — das Studium Ihrer Briefe hat sich für mich reichlich gelohnt.

Grenadier C., Frankreich (im Felde).

355 3. Mai 1917. Bin jetzt bei dem Studium Ihres 33. Briefes des russischen Werkes und kann Ihnen die erfreuliche Mitteilung machen, dass es mit Worten schwer auszudrücken ist, wie Ihre Methode für die Erlernung der russischen Sprache die praktischste und belehrendste ist. Habe jetzt öfters Gelegenheit mit Nationalrussen zu sprechen, und einmal wurde ich sogar für einen gehalten. Ich zeige Ihnen dieses an, um Ihnen meinen besten Dank auszusprechen für das Studium Ihrer Briefe, die besonders in der Aussprache vorbildlich sind.

K. H. in Rehhof. W. Pr.

**Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung
(Prof. G. Langenscheidt)
Berlin-Schöneberg, Bahnstraße 29/30**

Luz' Kriminal- und Detektiv-Romane

Die Revolution in Rußland

②

Neue Auflagen:

8. Bd. Schlingen und Netze von L. Lynch geb. M. 1.50 **5. Aufl.**
geb. M. 2.30

Der Roman spielt in Amerika und Rußland, in amerikanisch-russischen revolutionären und anarchistischen Kreisen und ist von ganz ungewöhnlicher Spannung, für die Jetztzeit von außerordentlichem Interesse.

33. Bd. Schloß Osterno von H. S. Merriman geb. M. 1.50 **6. Aufl.**
geb. M. 2.30

Ein russischer Geheimbund-Roman, der einerseits in der oberen Gesellschaft von Petersburg, Paris und London, andererseits unter russischen Bauern spielt, und der scharfe Schlaglichter auf die Zustände in den höchsten und niederen Kreisen Rußlands wirft.

Einer der Helden: ein sehr sympathischer Deutscher

von weltmännischem Wesen und scharfem Verstande.

Der Roman ist eine vornehme, eine feine Geschichte von bestechenden Eigenschaften im Großen wie im Kleinen und äußerst spannend: die Schöpfung eines weltgewandten Dichters.

Durch die russische Revolution aktuell!

„Darf ich den bei Ihnen erschienenen Roman „Schloß Osterno“ dramatisch bearbeiten? Ich bitte Sie inständig darum. Ich fühle, daß dies Werk mein Glück machen würde. Ich glühe vor Begeisterung dafür“ schrieb mir neulich ein Schauspieler.

Robert Luz, Stuttgart.

Höchster Rabatt laut Zettel.

Preiserhöhung der Einbände.

Oppenheim, Lehrbuch der Nervenkrankheiten.

Der Einband für die beiden Bände kostet [fortan
M 6.— ord. / M 4.50 bar.

Berlin NW. 6.

S. Karger.

Hoig' Rheinwanderbuch, M. 1.20,

vom Generalkommando zum Verkauf freigegeben.

Bonn, Juni 1917. Carl Georgi Univ.-Buchdruckerei
u. Verlag, G. m. b. H.



In Beantwortung mehrfacher Anfragen:

Vom zuständigen Generalkommando in Breslau ist die Ausfuhr der in unserem Verlage erschienenen

Paul Keller-Bücher
 unserer Monatschrift: **Die Bergstadt** und von
Betsch, Flinz und Flügge

in das verbündete und neutrale Ausland gestattet.

Breslau I

Bergstadtverlag Wilh. Gottl. Korn

Wir müssen von jetzt ab

10% Kriegsausschlag

auf alle unsere Verlagswerke in Ansatz bringen.
 :: Wir bitten um entsprechende Vormerkung. ::

Anthropos = Verlag
 G. m. b. H.
 Berlin W. 62

Ⓜ Hochaktuelles Thema!
**Die finanzielle Belastung
 der kriegführenden Staaten**

von Dr. Baron Raymond de Baha.

Badenpreis M 1.25, netto M 1.—

Nur gegen bar.

Hofbuchdruckerei Victor Bück, Verlagsanstalt,
 Luxemburg.

Über 1½ Million Stück verkauft!

Zafchenatlas

Ⓜ mit 20 Spezialkarten aller Kriegsschauplätze.

Preis 25 Pfg. 10 Stück für Mark 1.50 bar,
 100 Stück und mehr für Mk. 12.50 bar.

Achtung! Feldbuchhandel u. Geschäfte mit großer Laufkundschaft.

Dr. Potthof & Co., Berlin W. 30.

Zettel anbei!

Verlag Egon Fleischel & Co Berlin W9

Ⓜ

Wir versanden Rundschreiben über

Ⓜ

Das Grab des Lebendigen

Roman von

Franz Nabl

geh. M. 8. — ; geb. M. 10. —

Nach beinahe sechsjähriger Pause erscheint von dem Verfasser des „Öd-
hof“ nunmehr ein neues, umfangreiches Buch, „Das Grab des Lebendigen“,
eine Studie aus dem kleinbürgerlichen Leben. — Was der Dichter hier bietet,
ist die Geschichte eines im wirklichen Leben zwar nicht allzu häufig, aber doch
in regelmäßiger Wiederkehr begangenen Verbrechens gegen die persönliche
Freiheit eines Menschen, sowie der Versuch, das Werden und Entstehen dieses
Verbrechens bis in seine letzten Anfänge, in seine äußersten Verzweigungen zu
durchleuchten und zu verfolgen. Die Ereignisse entwickeln sich und spielen sich
ab im Kreise einer kleinbürgerlichen Familie. Wie diese einzig und allein in
ihrem eng umgrenzten Heim ihre Welt erkennt und sie gegen jede Berührung ver-
teidigt und zuletzt nicht einmal vor einem Verbrechen zurückschreckt, das bildet den
Gegenstand der durchaus ungelünstelten, die kleinsten Einzelheiten gewissenhaft
erwägenden und berücksichtigenden Studie. — Kein Buch für flüchtige, unterhaltungs-
bedürftige Leser, auch keines für solche, die großen, überragenden Gestalten und
Ereignissen zu begegnen hoffen, sondern für jene, die genügend Teilnahme für
das allgemein Menschliche besitzen, das im Wesen dieser ärmlichen, unbedeutenden
Alltagsseelen und in ihren Schicksalen ans Herz greift.

Bestellzettel in der Beilage.

Wichtige Neuerscheinung!

Ⓜ

Zu nebenstehender Anzeige:

Ⓜ

Sei ein Mann

von

Reinhold Gerling

Selbst das kleinste Sortiment
kennt die Absatzfähigkeit der Gerling'schen Schriften,
die in mehr als 1½ Million Exemplaren schon
Verbreitung gefunden haben. Es ist somit
sicher zu erwarten, daß auch dieses Werk
nicht nur in einzelnen Exemplaren
sondern in Partien
abgesetzt wird.

In Kommission
können wir nicht liefern,
dagegen liefern wir, wenn bis 1. Juli
bestellt

mit 40% und 7/6

und Remissionsrecht bis Ostermesse 1918

==== also ohne jedwedes Risiko. ====

Allgemeine Lieferungsbedingungen 35% und 11/10

Fr. Seybold's Verlagsbuchhdlg. G. m. b. H. München

Ein neuer Berling!

Sei ein Mann

Ein Buch des Lebens und der Liebe

Ein Führer durch Sturm und Drang,
durch Liebe, Ehe und Gattungsleben

von

Reinhold Berling

Preis in steifem Umschlag M. 2.80

Inhalt: Wenn Ihr ins Leben tretet. — Und ihre Augen werden auf-
getan. — Da faßt ein namenloses Sehnen. — Gattenwahl, Braut-
stand und Heirat. — Ehemann und Vater. — Sexuelle Hygiene. —
Die Welt des werdenden. — In Ehren graues Haar.

Sei ein Mann! nennt Berling sein ebenso eigenartiges wie interessantes neues Werk, das unter dem Eindruck des Weltkrieges entstanden, doch ein echtes, rechtes Friedensbuch ist. Es will dazu beitragen, eine Generation von Männern in des Wortes edelster Bedeutung zu schaffen. „Einen Führer durch Sturm und Drang“ nennt es der Autor, aber auch zugleich „ein Buch des Lebens und der Liebe“. An den Jüngling wendet er sich wie an den reisenden und den gereiften Mann, und meisterhaft paßt er sich in Form und Ausdruck den verschiedenen Lebensaltern mit ihren wechselnden Anschauungen an. Immer belehrend, in den schwierigsten Lebenslagen beratend, wird jede Situation des Gattungslebens in dezenter Form erörtert, auf jede Frage befriedigende Antwort erteilt. Besonders sympathisch berühren die einzelnen Kapitel durch den Hauch der Reinheit, der sie durchweht. Berling zeigt, daß auch das Verhalten auf sexuellem Gebiet Ausdruck des Charakters ist, und daß es daher gilt, diesen zu bilden und zu edelster Männlichkeit zu entwickeln. Er erfaßt das Sexualproblem von einer ganz neuen Seite und führt den Leser, den er begleitet von der Stunde an, da „er ins Leben tritt“, bis „in Ehren graues Haar“ sein Haupt zielt, den höchsten Zielen zu. Die neue Arbeit ist nicht „ein“ Aufklärungsbuch, wie es viele gibt, sondern so recht

Das Aufklärungsbuch der Zeit!

Fr. Seybold's Verlagsbuchhdlg. ^{G. m.} _{b. H.} München

Demnächst erscheinen:

THEODOR TAGGER

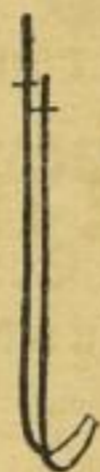
Z

Der Herr
in den Nebeln

Gedichte

Mit einer Originallithographie von A. H. Pellegrini

Preis vier Mark

Die Vollendung
eines Herzens

Novelle

Mit sechs Originallithographien von Erich Thum

Preis vier Mark

Mit diesen zwei neuen Büchern tritt Theodor Tagger in die erste Reihe der jungen Dichter von heute. Seine „Morgenröte der Sozialität“, die bei Georg Müller in München 1914 erschien, war das Werk eines 22jährigen und fand in sozialwissenschaftlichen Kreisen außerordentliche Beachtung. Gelehrte wie Franz Oppenheimer veröffentlichten eingehende Aufsätze darüber. Aber dieses Buch wurde gleichzeitig zum Abschied des Dichters von der Wissenschaft. Seitdem veröffentlichte er in unsern vornehmsten Zeitschriften Gedichte und Erzählungen und diese sowie neue große Werke von ihm nun auch in sorgfältig gedruckten Büchern herauszugeben, zählt zu den ernstesten Aufgaben meines Verlages. Es erscheinen zunächst die beiden oben angezeigten, es folgen demnächst der große Essay „Über einen Tod“ und der Roman „Das junge Mädchen“. Ich glaube, daß diese Werke, deren Entstehung und teilweise Vorveröffentlichung in die letzten Jahre fällt, nun in ihrer Gemeinsamkeit Zeugnis ablegen für eine ungewöhnlich starke, auf das Tiefste im Menschlichen wurzelnde Produktivität und eine unnachgiebige Strenge gegen sich selbst. Diese beiden Bücher sind erste glückliche Erfüllungen einer der größten Hoffnungen, die wir haben.

Vor Erscheinen: 40% und 7/6. — Alleinige Auslieferung durch H. Haessel, C.-G., Leipzig.

HEINRICH HOCHSTIM VERLAG, BERLIN

Ⓜ

Demnächst erscheint:

Ⓜ

Das Wunder

Ein modernistischer Roman

von

Tartufari

In ganz neuer Ausstattung
Preis broschiert M. 3.—, gebunden M. 4.—

Der Gluthauch der Campagna weht durch diese Geschichte einer schönen, leidenschaftgetriebenen Mutter und ihres priesterlichen Sohnes. Der Widerstreit des blutvollen Lebens, der ausgreifenden Gedanken gegen Dogma und Forderungen der Kirchengewalt ersteht in Schilderungen von hoher dichterischer Feinheit. Wie die glückssehnsüchtige Vanna Monaldeschi im Banne dumpfen Glaubenszwanges die Feste ihrer Liebe opfert, den Sohn der Kirche weiht und schließlich, da sein Geist alle Schranken durchbricht, in demütiger Armut und einsam sich unter die alten Ketten ihres Lebens beugt, — das wird niemand ohne inneren Anteil und künstlerische Freude lesen können. — Über das Persönliche hinaus aber leuchten in zarten Farben die Umrisse der alten Kunststadt Orvieto.

Wilhelm Borngräber Verlag Berlin

E. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck, München

In Kürze erscheint in 10. unveränderter Auflage, 40. bis 43. Tausend:

Ⓜ

Alfred Biese

Deutsche Literaturgeschichte

Erster Band: Von den Anfängen bis Herder

Zweiter Band: Von Goethe bis Mörike

Im Februar 1917 ist in 9. Auflage (35. bis 39. Tausend) erschienen:

Dritter Band: Von Hebbel bis zur Gegenwart

In Leinen gebunden je M. 7.—

In Liebhaberhalbfranz je M. 8.50

Im Februar dieses Jahres ist die **neunte** Auflage der drei Bände „Biese“ erschienen und schon nach kaum 4 Monaten wird die 10. Auflage von Band I und II nötig. Wahrlich ein großer Erfolg des Buches im dritten Jahre des Weltkrieges!

Die Buchbindererei hat ihre Einbandpreise in Anbetracht der Lage des **Materialien- und Arbeitsmarktes** so steigern müssen, daß wir zur **abermaligen Preiserhöhung des Werkes** gezwungen sind. Wir vertrauen aber auf die Beliebtheit des „Biese“ beim Publikum, sie läßt bestimmt erhoffen, daß die Absatzfähigkeit des Werkes unter der durch die Verhältnisse notwendig gewordenen neuen Preiserhöhung keinen Schaden erleidet. Wir bitten auch ferner um Ihre **tätige Verwendung** für das absatzfähige, beliebte Buch!

Ⓜ

Binnen kurzem erscheint:

Ⓜ

Die Freiheit der Meere

Von Dr.-Ing., Dr. phil. h. c. **W. v. Siemens**, Geh. Reg.-Rat

Ladenpreis M. 1.25, in Rechnung 85 Pf., bar 75 Pf. und 11/10 Exemplare

Der Krieg hat die Machtfülle und Gewalttätigkeit der **britischen Seeherrschaft** in das hellste Licht gestellt. Sie ist der Mittelpunkt der gegen Deutschland gerichteten **Einkreisungs- und Vernichtungspläne**. Als Gegenwaffe hat Deutschland den **U-Boot-Krieg** entwickelt, sie als Nachmittel zur wirksamen Verhängung der Seesperre gegen die englische Küste **jederzeit in die Wagschale werfen zu können**, bleibt **eine der wichtigsten Friedensbedingungen**, die Deutschland erstrebt. Nur die **uneingeengte Freiheit der Waffen** kann das deutsche Kriegsziel „**Freiheit der Meere**“ gegenüber der englischen Vorherrschaft sichern, keine Verträge und Seerechtsabkommen dürfen an ihre Stelle treten. Wir empfehlen die Schrift zu tätigster Verwendung.

Berlin SW. 68

E. S. Mittler & Sohn

❖ ❖ Neues Abonnement ❖ ❖

auf die

fliegenden Blätter



1917. III. Quartal (Juli–September).

Ⓜ

Preis pro Quartal M. 4. — ord., M. 2.80 netto.

Bei Bezug durch die Post vergüten wir gegen vorherige Ein-
sendung der Original-Postquittung innerhalb des Quartals
M. 1.— pro Exemplar und Quartal

Wir ersuchen höflichst um gefällige rechtzeitige Aufgabe der Bestellungen, damit in der
Zusendung keine Störungen eintreten.

— Probenummern stehen auf Verlangen gratis zur Verfügung —

München, Juni 1917.

Braun & Schneider.

Demnächst erscheint:

Sommer im Harz

Reisen durch deutsches Land

I. Bändchen

von

Ludwig Sternaur

Preis etwa M. 1.20 geheftet — M. 1.80 gebunden

Der bekannte Kritiker der „Täglichen Rundschau“, dessen Plaudereien sich weit über die Leserschaft dieser Zeitung hinaus eines besonderen Rufes erfreuen, gibt hier in kurzen, scharfen Bildern die Schilderung einer Harzreise.

Der Hauptreiz des Buches liegt in der persönlichen Art der Schilderung, die, unmittelbar den wechselnden Stimmungen der einzelnen Wandertage folgend, in ihrem lebendigen Durcheinander von Erinnerung und neuem Erlebnis, ihren künstlerischen und historischen Reminiszenzen trotz aller modernen Auffassung bewußt den Stil jener empfindsamen Reisen atmet, deren unvergleichliche Vorbilder immer Lawrence Sterne und Moriz August von Thümmel bleiben werden. Und der Schatten Goethes schwebt verklärend über dem Ganzen.

Dem „Sommer im Harz“ sollen weitere „Reisen durch deutsches Land“ folgen, zunächst eine „Herbstfahrt an die Ostsee“.

Verfasser und Verleger leitet dabei gemeinsam der Wunsch, die Liebe wieder zu erwecken zur deutschen Landschaft, die das reisende Publikum so lange auf Kosten fremder Länder nur allzu stiefmütterlich behandelt hat.

Der Krieg, der uns in so vielem zu schöner Selbstbesinnung gezwungen hat, hat auch die deutschen Landesgrenzen wieder reiner ausgeprägt. Daß diese Grenzen ein Paradies umschließen, davon wollen die „Reisen durch deutsches Land“ zu ihrem bescheidenen Teil erzählen.

Berlin-Lichterfelde, im Juni 1917

Edwin Runge, Verlag

Im Juli erscheint:

Bibliothek für Luftschiffahrt und Flugtechnik

Band 16

Die Statik im Flugzeugbau

von

Ober-Ing. Schwengler, Berlin

Ca. 160 Seiten mit 79 Abbildungen

Preis in eleg. Originalleinenband:

M 6.— ord., M 4.50 netto, M 4.20 bar.

Freiexemplare 11/10.

Wir versenden nur auf Verlangen.

Das vorliegende Lehrbuch verfolgt den Zweck, die für den Statiker wissenswerten und erforderlichen Grundsätze, Formeln und Berechnungsmethoden in möglichst umfassender Ausführlichkeit zu bringen. Die Nachfrage nach dem Buche wird schon um deswillen rege sein, weil bisher keine Veröffentlichung in Buchform vorliegt, welche die Statik im Flugzeugbau eingehend und erschöpfend behandelt.

Berlin W. 62, Juni 1917.

Richard Carl Schmidt & Co.
Verlagsbuchhandlung.

Angebotene Bücher.

- Karl Block** in Berlin SW. 68:
Brugmann u. Delbrück, Grundriss der vergleich. Grammatik der indogerman. Sprachen. I, 1, 1, 2. II, 1. III, 1. IV, 2. V. Orig.-Halbfranzbände.
- H. Mayer**, Stuttgart, Calwerstr. 13:
Kitt, Bakterienk. 1903.
Ellenberger-Baum, vergl. Anat. 1900. (1 Blatt fehlt.)
Malkmus, Diagn. 1902.
Fröhner, allg. Chir. 1905.
— spez. Chir. 1905.
Friedberger u. Fröhner, Pathol. u. Ther. I. 1900.
Munk, Physiol. 1902.
Kitt, pathol. Anat. I/II. 1905.
Hoffmann, tierärztl. Chirurg. I/II. 1892.
Dieckerhoff, gerichtl. Tierarzneikunde. 1902.
Malkmus, gerichtl. Tierheilk. 1910.
Hutyra u. Marek, Pathol. u. Ther. I/II. 1900.
Alles geb. u. gut erhalten.
Gebote erbeten, mögl. f. alles.
- Gsellius** in Berlin W. 8:
Entscheidungen des Oberlandesgerichts. Bd. 1—67. Origbd. geb.

Ant. Creutzer vorm. **M. Lempertz** in Aachen:

- Deutsches Balladenbuch**, m. Holzschnitten. Leipzig 1852, Wigand. Schönes Ex., innen etwas stockfleckig wie alle Ex., in Orig.-Leinenbd m. Goldschnitt.
- Le Sage**, Gil Blas, mit Holzschn., deutsch v. G. Fink. Pforzheim 1839. Schönes, sauberes Ex. in Pappbd. m. T. u. gelbem Schnitt d. Zt.
- Cervantes**, Don Quixote, m. Einleitg. von Heine, m. Holzschn. Band I. Stuttgart 1837. Schönes sauberes Ex. in Pappbd. d. Zt. m. Titel u. Grünschnitt.
- Sartorius**, C., Mexiko u. die Mexikaner, m. 18 feinen Stahlstich. nach Rugendas. Darmstadt 1859. Schönes Ex. in Orig.-Leinenbd.
- Möllhausen**, B., Reisen in d. Felsengebirge Nord-Amerikas. 2 Bde. Leipzig 1861. Schönes Ex. in 1 Halbfranzbd.
- Goethe**, Werthers Leiden. Neue Ausgabe, von d. Dichter selbst eingeleitet, u. Bildnis. Leipzig 1825, Weygand. Sauber, Orig.-kartoniert.
- Reiser**, Handbuch d. Weberei. 2. Aufl. Bd. 2. Br. in Origlign.

- E. Bartels** in B.-Weissensee:
Beckford, Wilh., Geschichte von Frankreich, v. d. ältesten b. a. d. neuesten Zeiten. Die Gesch. d. Revolution, v. einem Pariser Augenzeugen. (Bis zum Tode Ludwigs XVI.) N. d. engl. Orig. erweitert, berichtet u. b. z. allgem. Friedensschluss mit den Franken unparteiisch fortgeführt. 3 Bde. Geb. m. 1 Kpfr. Leipzig 1795—97. Bar M 12.—.
- Deussen**, Paul, die Philosophie d. Bibel. Leipz. 1913, F. A. Brockhaus. Orig.-Bd. Bar M 3.—.
- Kant**, Immanuel, physische Geographie. 2. Bd. 2. Abt. Hamburg 1817. Bar M 3.—.
- Paulsen**, Friedrich, Einleitung in die Philosophie. 15. Aufl. Stuttgart 1906, Cotta Nachf. Geb. M 2.50.
- Reinhard Müller** in Hamburg:
200 Jahrb. d. Bild. Kunst 1908/9. Früher. Ladenpr. M 4.—, f. no. —40 loco Hbg., nur en bloc. (Glänzender Verkaufsartikel.)
- H. L. Schlapp** in Darmstadt:
Turner, M. A., monumentale Profanbauten, Palais, Villen und Schlossgebäude. Serie I. 50 Taf. in Mappe. Neu. Mehrere Explre.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

- C. F. Schulz & Co.**, Plauen i. V.:
Arata, Architekt. Arabo-normann. Saueremann, Schleswig-Holstein. Zimmermann, chines. Porzellan. Chavagne et Grallier, Hist. d. porc. franç.
Nash, Mansions of England.
Ruprich-Robert, l'architecture normande.
Hébrard, Spalato.
- Arnold Bergstraessers Hofbh.** in Darmstadt:
1 Pasqué, Abt Vogler als Tonkünstler, Lehrer etc. 1884.
- Grillsche k. u. k. Hofbh. J. Benkö** in Budapest:
Hassak, über Surrogate für Seide. (Wien, Braumüller.)
Ostrogarski, M., Democracy and the Organizat. of political parties. 2 vols. (Macmillan.) 1902.
Louis-Thuille, Schlüssel z. Harmonielehre. (Grüninger Vg., Stgt.)
- Ferd. v. Kleinmayr**, Klagenfurt:
*Rembrandt als Erzieher.
*Pauker, die Rösnerkinder.
*Weltpanorama. Bd. 3. 6.

Fertige Bücher ferner:

② In meinem Verlage erschien:

Die Segnungen der Reformation.

Für das deutsche Volk dargestellt von Sup. D. Dr. **Buchwald**, Sup. Pz. **Flade**, Prediger **Thiele**, Pfarrer **Weichelt**, Sup. Dr. **Zwennert**, 160 Seiten. Preis M 2.80, gebunden M 3.50

Die in der vorliegenden Schrift vereinigten Abhandlungen bilden eine treffliche Gabe für das Reformationsjubiläum, dargeboten von tüchtigen Kennern Luthers und der Reformation. Die Aufsätze wollen in erster Linie eine Handreichung bieten für Vorträge über die zentralen Thematika: Luthers Bedeutung für das religiöse und sittliche Leben — Luthers Bedeutung für deutsche Art und deutsches Wesen — Der Segen der Reformation für den Gottesdienst — Das deutsche Haus durch Luther gewedt — Luther und die Schule.

Die Entwicklungsjahre.

Psychologische Studien über die Jugend zwischen 14—25. Hrsg von **Johs. Eger** und **L. Heitmann**. Heft 11. **Die dienende weibliche Landjugend** von **E. Prüfer**. Preis 45 h

Nach langer Pause — die Herausgeber waren beide im Felde — erscheint hier wieder ein Heft der Psycholog. Studien über die Jugend, die von den Fachleuten allgemein als für die Arbeiter an der Jugend unentbehrlich bezeichnet worden sind. Auch das neue Heft ist eine gründliche und erschöpfende Arbeit und wird den Abfah der früheren Hefte nach sich ziehen.

Briefe in die Front.

Von Dr. **J. G. Cordes**. Dritte Reihe. Preis 25 h ; bei 25 Stück je 23 h ; bei 50 Stück je 22 h ; bei 100 Stück je 20 h ; bei 500 Stück je 19 h ; bei 1000 Stück je 18 h .

Auch dieses 3. Heft wird viel begehrt und „an die Front“ verschickt werden. Die Cordes'schen Briefe sind nicht in erbaulichem Traktatstil gehalten, sondern bieten etwas zum Nach- und Weiterdenken.

Wenn dich das Leben grüßt.

Gedanken und Erinnerungen in Versen von Pastor **Bernh. Lösche**. Hübsch gebunden M 2.—

„Pastor Lösche bekundet in diesem schmalen Bändchen eine schöne poetische Gabe. Die Form ist gewandt und vielseitig, ungelünstelt, und dem Gegenstand künstlerisch angepaßt. Der Inhalt ist tief, freundlich-ernst und christlich tröstlich.“

Bestellzettel anbei

Verlag von Paul Eger in Leipzig.

Gesuchte Bücher ferner:

- W. Junk** in Berlin W. 15:
- *Zoologischer Garten, Bd. 1 und Folge. (Auch einzeln.)
- Trowitsch & Sohn**, Berlin SW. 48:
- »Das Land.« Einzelne Nummern u. vollständige Jahrgänge 1898—1900, ferner 1901: 1. April, 15. Aug., 15. Okt., 1. Nov.; 1905: 15. März, 15. Juli, 15. Nov., 1. Dez.; 1908: 1. Nov.
- Franz Wulf** in Warendorf i/W.:
- *Werke üb.: Die Frau im Mittelalter oder Bilder aus d. Frauenleben des Mittelalters, ferner Aus dem Leben des sel. Nikolaus von der Flüe.
- Angebote direkt.

- Hans v. Werber**, München NW. 16:
- Börsenblatt. Jahrg. 1914, Nr. 151, 153, 159, 170, 284. Jahrg. 1915, Nr. 9, 10, 12. Jahrg. 1916, Nr. 42, 95, 273.
- Deutsche Volksbh.** in Komotau:
- 1 Karl Mays Reise-Erzählgn. Kplt. Geb.
- Fr. Foerster** in Leipzig:
- 1 Schücking-Freiligrath, malerisch. Westfalen.
- Buchh. P. Brandt** in Berlin-Stegl.:
- *1 Castiglione, der Hofmann.
- Albert Rathke** in Magdeburg:
- *Handwörterb. der Staatswissenschaft. 3. Aufl. Vollständig.
- *Hofmann, hydraul. Schwebepress.

- N. J. Gumperts Bokh.**, Göteborg:
- Encyklop. d. mathemat. Wissenschaften. Alle erschienen. Teile.
- J. Halle**, Antiquariat in München:
- *H. v. Kleist. Alles in Erstaussgab.
- *Deutsches Reichsadressb. 1916.
- *Pegelius, Thesaurus rerum selectarum. 1604.
- *Krakauer u. poln. Drucke.
- *Rheinansichten, bes. Bornhofen.
- *Strassburg i. E. Ansichten u. Bücher darüber.
- L. Hartman's Buchh.** in Agram:
- Pontoppidan, H., Hans im Glück. (Insel-Verlag.)
- Curt Schipke** in Auerbach i. V.:
- 1 Dubois, Lehrbuch d. Psychotherapie. (Psychoneurosen.) Geb.

- Heinrich Staadt** in Wiesbaden:
- Zastrow, Gesch. d. beständ. Befestigung. (1854.)
- Heinr. Schöningh**, Münster i. W.:
- Freiherrl. u. gräfl. Taschenbuch. Jahrg. 1821—1880.
- Friedr. Schneider** in Leipzig:
- Roscher, mytholog. Lexikon. Alles Schlesien betreffend.
- Passage-Buchhandlung** in Jena:
- *Henrich, Theorien d. org. Chemie.
- Josef Šafář** in Wien VIII/1:
- *1 Grösseres latein.-dtschs. u. dt.-lat. Wörterb. Muss vor 150—200 Jahren erschienen sein.
- C. Ludwig Ungelenk**, Dresden-A.:
- *Gessert, d. evang. Pfarramt in Luthers Ansichten. 1826.

Weihnachtsbücher 1917

Mein diesjähriges Rundschreiben gelangt schon im Laufe dieser Woche zur Verfertigung. Ich bitte die Herren Kollegen vom Sortiment, es frdl. sogleich zur Hand zu nehmen und die Bestellungen schon **jezt** einzusenden, da infolge der Transportwierigkeiten meine Verfertigung diesmal wesentlich früher beginnen muß. Wie aus den Bezugs- u. Zahlungsbedingungen im Rundschreiben zu ersehen ist, entsteht durch die frühere Bestellung keinerlei finanzieller Nachteil für den Besteller.

Ich bitte, in diesem Jahre in stärkerem Maße **bar** zu beziehen, da ich hier bei entsprechender Bestellung (siehe Rundschreiben) bis zu **50% Rabatt** und **1 1/2% Kassenskonto** gewähre; außerdem ersparen Sie sich die Abrechnungsarbeiten, was bei dem Mangel an geschultem Personal ein nicht zu unterschätzender Vorteil ist.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, den 15. Juni 1917.

K. Thienemanns Verlag.

Soeben im Verlage der Frankfurter Zeitung erschienen:

Vorfragen innerer Politik

(Broschüre)

Inhalt:

- Die Konkurrenten des Staates
- Die Staatsgesinnung der Sozialdemokratie
- „Neuorientierung“
- Staat und Freiheit

Preis ord. 50 Pfg., netto 40 Pfg., bar 30 Pfg.
Auslieferungslager in Leipzig: **F. Volckmar**.
Bestellzettel beiliegend.

Frankfurter Societäts-Druckerei G. m. b. H.
(Verlagsabteilung)
Frankfurt am Main.

- Paul Gottschalk in Berlin:**
 *Annales médico-psychol. 1848/49, 1862, 74, 76, 77, 87.
 *Annales de l'Inst. Pasteur. Bd. 3, 5, 9, 11.
 *Arch. f. Anat. u. Physiol., v. Meckel. Bd. 6 od. 1—6.
 *Arch. f. Ohrenheilkde. Bd. 59, 66—68, 73, 76, 81.
 *Arch. f. exper. Pathol. Bd. 9—12, 14—16, 19—23, 25, 26, 31—35.
 *Bruns' Beitr. z. klin. Chir. Bd. 1, auch def.
 *Centralbl. f. Nervenheilkde. Bd. 1.
 *Centralbl. f. Physiol. Bd. 8 u. 10 od. kl. Ser. m. dies. Bdn.
 *Il Cimento 1843, 1847, auch def.
 *Il Nuovo Cimento. Ser. I, 15, 26, 28, auch def. Ser. II—VI kplt. u. einz.
 *Ges. f. inn. Med. u. Kinderheilkunde, Mitteil. Bd. 5 od. 1—12.
 *Gesundheitsingenieur. Bd. 7 u. 8 (1884/85), auch def.
 *Jahrbücher f. Psychiatr. u. Neurologie. Bd. 3—5.
 *Monatsschr. f. Geburtshilfe und Gyn. Bd. 6 u. 28, Erg.-H. 15—17, 20.
 *Rivista sper. di freniatria. B. 1, 8—16.
 *Wiener med. Wochenschr. 1—3, 6, 17—19, 21, 27—29.
- Heinrich Hugendubel in München:**
 Fischer, J. G., Gedichte. 3. A. 1883.
 Rosenkranz, Zur Gesch. d. dt. Lit. 1836.
 Stifter, Nachsommer. Unverkürzte Ausg.
 Pichler, A., Fra Serafico.
 Haacke-Kuhnert, Tierleb. d. Erde. Zukunft. Jg. 22—24.
 Bierbaum, Prinz Kuckuck. 3 Bde.
 Jensen, persianische Häuser. 1889.
 Geheimnisse d. Toiletentisches.
 Steiner, Akashachronik.
 Jähns, K. M. v. Weber in s. Werk.
 Hahn-Hahn, Augustinus.
 Hertling, hl. Augustin.
 Liguori, Moraltheologie. Deutsch.
 Collignon, Gesch. d. griech. Plast.
 Kekulé v. Stradonitz, griech. Plastik. N. A.
 Brunn, Götterideale.
 — kl. Aufsätze.
- W. Jacobsohn & Co. in Breslau V:**
 Nur direkte Angb. können dienen.
 *Codex dipl. Silesiae. Einz. Bde.
 *(Klose.) dokument. Geschichte v. Breslau in 180 Briefen. (Mehrf.)
 *Schlesische Literatur u. Graphik.
 *Entsch. i. Strafs. Reichsg. Bd. 170. Or.-Hilfz.
- H. O. Sperling in Stuttgart:**
 Römer, E., d. Bücherrevisions-Praxis in Deutschl. u. England.
 Schmid, A., Bücher- u. Bilanzrevis. sowie d. Institut d. Bücherrevisoren.
 Mosheim, Kirchengesch. d. Neu. T.
- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:**
 *Sohm, Institutionen.
 *Lichtwark, Ornamentstich u. dt. Frührenaiss. 1886.
 *Bode, ital. Hausmöbel d. Renaiss.
 *Blümner, Technol. u. Termin. d. Griechen u. Römer. 1879.
 *Stetten, Kunst- u. Handwerks-gesch. v. Augsburg. 1788.
 *Schatzkammer im lateran. Augustiner Chorherrnstift Klost. Neuburg. 1889.
 *Durm, Baukunst d. Griechen. 3. A., — Bauk. d. Renaiss. in Ital. 2. A.
 *Rauer, Verh. d. vere. Landt. v. 1847, d. Ver. Aussch. u. d. Landt. 1848.
 *Zeitschr. f. Gesch. d. Archit. Kpl. Reihe.
 *Börne. Alles v. u. über ihn.
 *Velh. & Kl.'s Monatsh. Jg. 21.
 *Alt, Heiligenbilder od. d. bild. Kunst. 1845.
 *Thode, Malerschule v. Nürnberg. 1891.
- Franz Bartels in Plauen i. V.:**
 1 Kunstgeschichte, von Lübke od. Springer.
- Hermann Meusser, Berlin W. 57:**
 Pichlmeyer, Dynamobau.
 Handbuch d. Zahnheilkde. 3. A.
 Evans, Kronen- u. Brückenarb. n.
 Klacik, Gesch. Bosniens. 1885.
- G. Wittrin in Leipzig:**
 Miscellanea di storia Italiana. III. Torino 1865.
 D. junge Generalstab i. Harz. Gb.
 Das neue Universum. Bd. 37. Gb.
- Johs. Schergens in Bonn:**
 Schlickeisen, Blut oder Frucht.
 — Obst u. Brod.
 Kuhne, Heilwissenschaft.
- Paul Graupe in Berlin W. 35:**
 *George, das Jahr d. Seele, — die Bücher d. Hirten. 1. A.
 *La Sale, die 15 Freuden der Ehe. Luxus.
 *Leander, Träumereien an franz. Kaminen. Privatdruck d. Bibliophilen.
 *Rösel von Rosenhof, Insektenbe-lustigung.
 *Heine, Buch d. Lieder. 1. A.
 *Goethe, Wilhelm Meisters Wan-derjahre. Stuttg. 1821.
 *Stammbücher.
 *Merian, Topographien.
 *Alle Drucke der Doves-Press, — der Ernst Ludwig-Press u. Luxusdrucke jeder Art.
 *Lessing, Hamburgische Drama-turgie. Hamburg (1767—69).
- H. Warkentien, Rostock (Meckl.):**
 *Mme. de Staël, Oeuvres compl. 3 vols.
- Graz & Gerlach in Freiberg, Sa.:**
 *Moltke, ges. Schriften. Gr. Ausg.
 *Backhaus, Wesen d. Humors.
 *Chronik d. christl. Welt. Alles bis 1911.
- Alfred Lorentz in Leipzig:**
 Allgem. dt. Lit.-Kalender v. Hart. Tl. 1—4.
 Archiv f. Buchgewerbe.
 Aus d. Leben e. Malers, v. K. Buchner.
 Beitr. z. Förderg. christl. Theol. 1. Aufl. Jg. III, 1. V, 5. X, 4. 5.
 Buchner, Novellen. 1869.
 Bumm, Geburtshilfe. 1914.
 Deleuze, Magnetismus. 1813.
 Ebert, christl. lat. Lit. 1. A. Bd. II—III.
 Euripides, Hippolytos, ed. Wila-mowitz.
 Freihof, Kinderbuch.
 Gierke, dt. Privatrecht. Bd. 1.
 Gregorovius, röm. Tagebücher, v. Althaus.
 — Gedichte, v. Schack.
 Günther, J. Chr., Gedichte. 1764.
 Handb. d. klass. Altertumswiss. Bd. II, 3. III, 2, II, V, 3.
 Hilff-Kyrion, Geldern. 1913.
 Hütte. D. Ingen. Taschenb.
 Kerner, Blätter a. Prevorst.
 — Magikon.
 Leixner, O. v., dt. Literaturgesch.
 Matrikel d. Univ. Heidelbg. T. 1/7.
 Montanus, Vorzeit v. Cleve, Mark, Jülich.
 Pariser, Biogr. v. Moscherosch.
 Philos. Wochenschrift u. Literatur-zeitung.
 Schiller, sämtl. Schriften, v. Goe-deke. 1867—76.
 Schwing, Fr. W. Weber. 1900.
 Strindberg, 3 Blaubücher.
 — Buch d. Liebe.
 Umschau. Jg. 1915—16.
 Vogt u. Koch, dt. Literaturgesch.
 Wieland, dt. Wochenschr. f. Kunst.
 Wirth, Moscheroschs Gess. Phä-landes v. Sittenwald.
 Zeitschr., Wiener, f. Kunde d. Morgenl.
 Zeitschr. f. roman. Philol. Jg. 1912 u. ff.
- Johs. Schergens in Bonn:**
 Scriver, Seelenschatz.
 Arnold, Christenspiegel.
 Bogatzky, Schatzkästlein.
- Flössels Buchh. in Dresden-A. 9:**
 Giesebrecht, Gesch. d. dtchn. Kaiserzeit. Bd. 4 u. 6. Origbd.
 Hennequin, les insectes.
 Marx-Studien, v. Adler-Hilferding. Bd. 2.
 Onckens Weltgeschichte. I, 3. Indien. I, 4. Persien. I, 5. Phoe-nizien. I, 7. Israel. I. In gelb. O.-Lwd.
 Urban, Alarich.
 Zeitschr. f. physikal.-diätet. The-rapie 1915 u. 1916.
- J. Mayinger in München:**
 *Bauformenbibl. (J. Hoffmann.) Alles!
 *Kapp, aus u. über Amerika.
 *Kimmich, Zeichenkunst.
 Angebote direkt!
- Graz & Gerlach in Freiberg, Sa.:**
 *Ferrum. Jahrg. 1—13.
 *Intern. Ztschr. f. Metallographie. Bd. 1—10.
 *Stahl u. Eisen. Jahrg. 1911—16.
 *Montanist. Rundschau. Jg. 1—8.
 *Wang, Antimony.
 *Blankenhorn, Geol. Aegyptens.
 *Stübel, nordsyr. Vulkangebiet.
 *Hofmann, Georg Agricola.
 *Jahrb. d. geol. Reichsansalt. Al-les vor 1892.
 *Diegel, Röhrenfabrikation.
 *Thomas, Tempergiesserei.
 *Festschrift z. X. Bergmannstag: Mansfeld'sche Kupferschieferb. Gewerksch.
 *Treadwell, Lehrb. d. analyt. Che-mie. Bd. 2.
 *Kaiser, Abriss d. allg. Geologie.
 *Ferber, Mineralgesch. v. Böhmen. 1774.
 *Lindstrow, geol. Verhältn. v. Bit-terfeld.
 *Gruner, Abhdlg. üb. Metallurgie. 1877.
- F. Volekmar, Auslandabteilung F, in Leipzig:**
 Luegers Lexikon der gesamten Technik. 9 Bde.
- H. O. Sperling in Stuttgart:**
 *Resa, T., Opfer der Liebe.
 *Schulze-Smidt, holde Siebzehn.
 *Die Werke Friedrichs des Gr. III. von Menzel.
 *Fuchs, Sittengeschichte.
- Reinhard Müller in Hamburg:**
 Universum. Band 1—37.
- R. L. Prager in Berlin NW. 7:**
 *Archiv f. kath. KirchenR. Vollst. u. einz. Bde.
 *Beseler, Denkschrift üb. d. Schwarzb.-St. Erbverbr.
 *Brentano, Arbeitslohn u. Arb.-Zeit. (2.)
 *CentrBlatt, Sozpol., hrsg. v. Braun. I—III.
 *Erhard, Chr. Dan., Jurist u. Dich-ter. Alles, auch Diss.
 *Gibbon, Unterg. d. Röm. R. Bd. XIII. Lpz. 1799.
 *Marx, das Kapital. I. II. (3.)
 *RSprechg. d. dtchn. RGer. in StrafS. Bd. X.
- J. Schweitzer Sortiment in Mün-chen NW. 2:**
 *Fröhlich, Kaiser Karls V. peynl. Gerichtsordnung. 1741.
 *Bourguignon, Komm. üb. d. Cri-minal-Gesetzbuch aus d. franz. Uebersetzung v. C. zum Bach. 1811. Cöln.

A. Mocker in Bremerhaven:
 *Weber, A. O., Ohne Maulkorb. Geb.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Reiss u. Stübel, Totenfeld v. Ancon u. Peru. Berlin.
 Hausbuch, Das mittelalterliche, hrsg. v. Bossart u. Storek.
 Bilderschatz, Klassischer. Serie. Kupferstichkabinett. Serie.
 Gardener, Engl. Ironwork. XXII.
 Merian, Westfalen.
 Russ, fremdländ. Stubenvögel. 4. Aufl.
 Porträtwerk, Allg. histor. 1884—1890. Kplt. u. einz.
 Adam, les patois lorrains. Nancy 1881.
 Prinzipienfrag. d. roman. Sprachwissenschaft.
 Festschrift f. Meyer-Lübcke. I. 1910.
 Schuchardt, an Ad. Mussafia. Graz 1905.
 Dielitz, Wahl- u. Denksprüche. Neueste gute Ausg.
 Kramm, Levens en werken d. Hollandsche en Vlaamsche Schilders, 1857—64.
 Ruskin, Alles. Franz.
 Ch. de Coster, Alles.
 Cooper, Lederstrumpf-Erzählgn. Mit Lithogr. v. Slevogt. 1909.
 Merian, Saxonía Inferior.
 Le Livre moderne. Bd. 3/4. 1891.
 L'art et l'idée 1892 u. f.
 London u. Paris, Lit. pol. Ztschr. Reihe u. Bd. 1—8, 18 ap.
 Dorsey, the Cheyenne. — the Ponca Sion Dance.
 Cosmo Monkhouse, Chinese Porcelaine. 1901.
 Gulland, Chin. Porcelaine. 1902.
 Lanfer, Chin. Pottery of the Han-Dynasty. 1909.
 Art Journal 1881.
 Perrault, Contes. Dessins p. Doré. 1863.
 Durrieu, les miniat. d'André Beauneveu. 1894.
 — Chantilly. Les très rich. Heures de Jean de France. 1904.
 — un grand enlumineur du XV. siècle. 1892.
 — Heures de Turin. 1902.
 Mélotte, sur les anciennes écoles de peinture.
 Rolland, Romain, Jean Christophe. 10 Bde.
 Tizian, Opera selecta. Ven. 1682.
 Delminio, Camillo, l'idea del teatro. Florenz 1550.
 Firdusi, Shâh Namêh ou le Livre des Rois, p. J. Mohl.
 Cornelius, Jacopo della Quercia. 1896.
 Klassiker d. Kunst: Rembrandt.
 Klenz, Rachels I. Satire. 1899.
 *Klinger, Max, Folgen v. ihm. Erbitte dir. Angebot.
 Taine, Voyage en Italie. 1884.

Karl W. Hiersemann in Leipzig
 ferner:
 Chamisso, Peter Schlemihls wundersame Geschichte. 1839.
 Neureuther, Randzeichn. z. Goethes Balladen u. Romanzen. 1829—39.
 Bechstein, Märchenbuch. 1853. Mit Holzschn. v. Richter.
 Musäus, Volksmärchen d. Dtschn. Mit Holzschn. v. Richter.
 Balladenbuch, Deutsches. 1852. Mit Holzschn. v. Richter.
 Reinick, Lieder ein. Malers. 1838. Mit Holzschn. v. Richter.

Karl Adler's Buchh. in Dresden:
 1 Lehrbuch d. Botanik, v. Strasburger etc.
 1 Kosmos-Handweiser 1904. 1. Jg.
 1 Kamera-Almanach. 1. Jahrg.

Ed. Bote & G. Bock in Posen:
 *1 Bürgerl. Gesetzb. f. d. Königreich Polen.
 *1 Droysen, Alexander d. Grosse.
 *1 Mirbeau, Sebastian Roch.
 *1 Ninon de Lenclos, Lettres.
 *1 Tygodnik ilustrowany 1859—1867 u. 1886—89.
 *1 Universum. Bd. 37.

Volkstümliche Bücherei in Pforzheim:
 *Bibel, Evangel. Ausg., illustr. v. Doré. Geb.
 *Meyers Konv.-Lex. 5. A. 17 Bde. Geb.
 Angebote nur direkt.

Oscar Rothacker in Berlin N. 24:
 Charcot, poliklinische Vorträge. Fortschritte d. Röntgenstrahlen. Bd. 1—6, 13, 14.
 Hutinel, Malad. des enfants. 5 v.
 Pierson-Sperling, Elektrotherapie.
 Oppenheim, Nervenkrankh. 5. A.
 Slade, Gedächtniskunde.
 Wittels, sexuelle Not.

R. Maeder in Leipzig:
 Des grossen Feldherrn Eugenii v. Savoyen Heldentaten. 1739.
 Plutarchus Chaeroneus, von Herm. Crusario.
 Statuta u. Willk. der Kays. Freyen Stadt Mühlhausen. 1692.
 Bauch, Jenaische Prediger-Methode. 1706.
 Castellan, Sitten, Gebräuche u. Trachten der Osmanen.

H. L. Schlapp in Darmstadt:
 *Regierungsblatt f. d. Grossh. Hessen. Jahrg. 1884, 87, 96. Einzeln od. Reihe m. diesen Bdn.
 *Landau, die wüsten Ortschaften i. Gr. Hessen.
 *Kirchhoff, uns. Wissen. Bd. I, 2.
 *Freystadt, Erinner. e. Hofdame.
 *Schaab, Gesch. d. Stadt Mainz.
 *2 Muret-Sanders, engl. Wörterb. Hand- u. Schulausgabe.

Pilos Bh. in Gothenburg, Schwed.:
 Struck, Kunst des Radierens.

v. Zahn & Jaensch in Dresden:
 *Auerbachs Volkskldr. 1859.
 *Feuchtersleben, ärztl. Seelenheilkunde. 1845.
 *Dehio, Kunstdenkmäler. III. IV.
 *Studien z. dt. Kunstgesch. 91. H. (Schmidt, Schnitzaltar.)
 *Description de l'Égypte. 2. éd. p. Panckoucke. Partie zoolog.
 *Buffon, Histoire naturelle. 44 v. Par. 1749—1804 od. eine andere gute Ausgabe.
 *Diderot, Encyclopédie.
 *Johnston, Br. East Africa.
 *Werke üb. Brit.-Ostafrika, — Uganda, — Belg.-Kongo.
 *Gummizeitg. Jahrg. 1 u. ff.
 *Photogr. Mitteilungen. 45. Jg.
 *Grenzboten. I—XVII.
 *Monatsberichte d. Preuss. Akad. 1843—46, 49.
 *Hoernes, Urgesch. d. bild. Kunst.
 *Feldhaus, kunstgew. Altertümer.
 *Kümmel, Kunstgew. in Japan.
 *Losch, Giftpflanzen.
 *Braemer, Versicherungswesen.
 *Simplicissimus 1914. 1915.
 *Springer, Ärztin im Hause.
 *Canaletto, Ansichten von Dresden, — Königstein — Pirna.
 *Leunis, Synopsis. 3. A. II.
 *Zeitung f. Einsiedler.
 *St.-Hilaire, Kaisergarde.
 *Zeising, Proport. d. menschl. Körpers. 1854.
 *Magazin f. Literatur 1903.
 *Mann, mod. Parfümerie.
 *Lagarde, Familie Bötticher. 1867.
 *Kosel-Album. Wien, Gerlach.
 *Kluge, v. Luther bis Lessing.
 *Kunowsky, durch Kunst z. Leben. III. IV.
 *Innen-Dekoration. I—XXVI.
 *Herder, Werke, v. Suphan.
 *Beschr. Darstellung d. Bau- u. Kunstdenkm. Sachsens.
 *Dressel, Gesch. Charlottenburgs.
 *Codex diplom. Lusatiae.
 *Sternberg, braune Märchen.
 *Theaterlexikon. Altenb. 1840—46.
 *Ill. Zeitschriften u. Werke üb. Gartenkunst u. Städtebau.
 *Puhmann, Handb. d. homoeop. Praxis.
 *Schroeder, R., Red. u. Aufsätze üb. Indien.
 *Speyer, indische Theosophie.
 *Contentelle, Entretiens sur la plural. d. mondes. 1727.
 *— Oeuvr. compl. 1818.
 *Blei, Puderquaste.
 *Blühende Gärten d. Ostens.
 *Schriften v. Bliemchen. (Schumann.)
 *Lutze, Homöopathie.
 *Ill. Städteführer a. d. J. 1806—15.
 *Reimbeck, Heidelberg u. s. Umg. 1808.
 *Simson, Geschichte Danzigs.
 *Schmeisser, le régiment de Prusse. 1885.

F. H. Schimpff in Triest:
 *Stürmer, Sonnentafeln.
 *Newcomb, Tables of the sun.
 *Kennelly, Application of hyperbolic functions to electric-engin.
 *Lange, Abraham Lincoln. (Spamer.)
 *Samarow, Romane. Alles.
 *Kozde, austral. Skizzen.
 *Ullsteins Weltgesch. I. II. Weiss. Einbd.
 *Meyers Konv.-Lex. Gr. A.
 *Jahrb. d. österr. Alpenver. 1863—1869.
 *Dumas, trois mousquetaires.
 *Ernst, Asmus Semper. I. II.
 *Caprin, Nostri nonni, — Marine istriane, — alles über Triest u. Istrien in Wort u. Bild.

Kurt Wolff Verlag in Leipzig:
 Wuttke, d. dtschn. Zeitschriften. — die Entstehung d. öffentl. Meinung. 1875.

Leonh. Wenzel in Partenkirchen:
 *Herder, Briefe üb. Humanität.
 Bähr, Rechtsstaat. 1864.
 — Gesetzentwurf zu d. Entwurf e. Bürg. Gesetzbuches.
 Mulford, Unfug d. Sterbens.

Maruschke & Berendt, Breslau I:
 Elbe, letzte Dusterhof.
 Vall, dem Tode entronnen.
 Hart, J., Weltliteraturgesch.
 Müller, A., Chem. d. Kolloide.
 Bierbaum, m. d. Kraft.
 Springer, Kunstgesch. V.
 Roepell-Caro, Gesch. Polens.
 Winterfeld, A. v., Romane.
 Gerstäcker, Alles.
 Estreicher, Bibliographia Polska.
 Hannesen, Puter, Pater, Peter. Bilderbuch.
 Muther, Gesch. d. Malerei.
 Standfuss, Schmetterlingsbücher.
 Haeckel, ind. Reisebriefe.

Lehmann & Wentzel in Wien I:
 Stephan, Drahtseilbahnen.
 Baukunde d. Architekten. 2. Bd. Teil I—IV. Geb. oder geheftet.
 Kersten, Brücken in Eisenbeton. I.

G. M. Alberti's Hofbh. in Hanau:
 *Überweg, Grundr. d. Geschichte d. Philosophie. 1. Bd. Geb.

Velhagen & Klasing in Bielefeld:
 *1 Kirchhoff, Länderkunde von Europa. I—III.
 *1 Ueberweg, Gesch. d. Philos. I.
 *1 Perl, durch d. Urwälder Südamerikas.

K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
 *Du Cange, Lexicon mediae. 1858.
 *Cohen, Kants Theorie d. Erfahrung.
 *Vierteljahrsschr. aus u. für Ungarn. Bd. 3 u. 4, I.
 *Hottenroth, Trachten d. Völker.
 *Paschke u. Rath, Lehrb. d. deutschen Buchhandels.
 *Klass. d. Kunst: Liebermann, — Rethel, — Uhde, — Schwind.

- Berthold Sturm** in Dresden-A. 16:
*Wörishöffer, im Goldlande Kalifornien.
— unter Korsaren.
*Noeldechen, Wolf von Wolfskehl.
*Guttzeit, ein dunkler Punkt.
Angebote direkt.
Johs. Storm in Bremen:
Richter, d. malerische Deutschld.
Mögl. geb.
J. J. Tascher in Kaiserslautern:
*Eheberg, Finanzwissenschaft.
*Arnold, Repetitorium d. Chemie.
*Woche. 1914, Nr. 32. 33. 34.
J. G. Wölfl'sche Bh. in Freising:
Mentzels landw. Kalender 1917.
Grunzel, Entw. e. Grammatik.
May, Winnetou. I—II.
Museum. 1. Band.
Paul Neubner in Cöln:
*Hoernes, Atlantis.
*Wilmanns, Walther von der Vogelweide. Gr. komment. Ausg.
*Hirzel, Ex libris.
Knip'sches Journalisticum, Hannover, Ebhardtstr. 5:
*1 Prantl, Gesch. d. Logik.
*1 Cohen, Grundlegung.
*1 — Anm. z. Lange, Materialism.
M. Plass in Bonn a. Rh.:
(Lang.) Reise a. d. Rhein. 1789.
2 Bde. Auch einz.
Hope, Mosellieder.
Bärsch, Moselstrom.
Tronke, die Eifel.
Alles über Rhein, — Eifel, — Mosel. (Bücher, — Ansichten etc.)
Robert Jockusch, Wilhelmshaven:
*Sperling, e. Weltreise unt. dt. Flagge. (Weicher.) Neu.
C. Strauss in Chemnitz:
*Luegers Lexikon d. Techn. 2. A.
*Brockhaus' Konv.-Lexikon.
*Meyers Konv.-Lexikon.
Neuere Auflagen.
Verlag Lustige Blätter in Berlin SW. 68:
*Sarrazin, Verdeutschgs.-Wörterb.
Johannes Schneider in Güstrow:
1 Dufour, Gesch. d. Prostitution. Kplt.
Karl Groos Nachf. in Heidelberg:
*Forster, Dickens' Leben, übers. von Althaus.
Fraenkel & Co. in Berlin N. 24:
Goethes Werke. Ausg. I. Hand. Bd. 49.
Autographen-Kataloge, in denen Verkaufte durchstrichen, Gute Verwendung.
Autogramangebote wertvollerer Stücke stets erwünscht.
Bangel & Schmitt in Heidelberg:
*Bitzius, (Gotthelf), Predigten.
*Hirt, indogerm. Ablaut.
*Landois, Physiologie.
*Martius u. Lüttke, Magensäure d. Menschen.
*Strauss, D. F., poet. Gedenkbuch.
Buchh. Hans Domes in Cöln:
*Muther, Gesch. d. engl. Malerei.
*Hauff, Märchen. L. A. Gedr. auf Bütten. (Insel.)
*Grimm, Märchen. L. A. m. Abb. v. Dulac. (Dietrich, M.)
*Rhode, Nietzsches Briefwechsel. Hlwbd. (Insel-V.)
*Nietzsches Werke. Gr. Okt.-Ausg. Halbf.
*Zwiebelfisch. Jg. 2 u. II. L. A. Gzpgt. Auch einzelne Bde.
Wolff & Hohorst Nl., Hannover:
Langhans, Geschichte der Musik des 17., 18., 19. Jahrh. Bd. 1.
Freitag, Bilder a. d. dt. Vergangenheit. Vollst.
Werder, Sonntagskinder. Geh. od. gebdn.
Resch, Agraphar. 2. Aufl.
Schürer, Gesch. d. jüd. Volkes.
Weiss, Bernh., Leben Jesu. 7. A.
Weiss, Joh., das älteste Evangel.
Abeken, ein schlichtes Leben.
Doré, Bibel.
Meyers Konv.-Lexikon. 20 Bde.
Lichtwark, Ornamentstich d. Frührenaissance.
Beiträge z. Anthropologie u. Urgesch. Bayerns. Bd. 4. H. 1 u. 2.
Numismat. Zeitung, v. Leitzmann. Alles.
Blätter f. Münzfreunde 1908—11.
Weber, Lehr- u. Handb. d. Weltgeschichte. Neubearb. v. Baldamus-Schwabe. 4 Bde.
H. Burdach in Dresden-A.:
*Goethes Werke. Jub.-Ausg. 40 Bde. (Cotta.) Geb. Gut Erhalt.
Fr. Seeliger in Berlin W. 62:
*Spemanns Kunstlexikon.
*Meyers Konv.-Lexikon. N. A.
*Jägers od. Webers Weltgesch.
*Insel-Almanach 1907 u. früher.
*Wanderungen an d. Nord- und Ostsee. (Kröner.)
*Freitag, die Ahnen. Bd. 5.
*Nagler od. and. gr. Künstler-Lex.
*Rankes Werke. V.-A. Bd. 1—5.
*Wölfer, Grundz. u. Ziele neuzeitlicher Landwirtschaft.
Louis Türk's Buchh. in Posen:
*Brehms Tierleben. Gr. Ausg.
*Meyers Konv.-Lex. Gr. A.
*Ranke, der Mensch.
*Neumayr, Erdgeschichte. Gr. A.
*Lexikon d. Pädagogik, v. Willmann-Roloff. Vollständig.
Heinrich Matthes in Leipzig:
Scherr, Grössenwahn.
Waldmann, Lenz in Briefen.
Friedrich Beck in Wien:
*Wlassak, röm. Prozessgesetze. 1891.
A. Francke, Sort. in Bern:
*Hausding, Handb. d. Torfgewinnung. 2. Aufl. 1904.
*Preuss. Jahrbücher 1914 Juli—Dezember, 1915 Januar—Dezbr. 1916 Januar—Dezember.
Theod. Thomas Komm. Gesch. in Leipzig:
Brugmann, griech. Gramm. 3.—4. Ausg. Münch.
Burekhardt, griech. Kulturgesch. 2. Ausg. 3 Bde. 1898—1901.
Collitz, Samlg. griech. Dialektinschr. 1884.
Fick, vorgriech. Ortsnamen. Gött. 1905.
Fick, griech. Personennamen. Goett. 1894.
Gercke u. Norden, Einleit. in d. Altertumswiss. Lpzg. 1900. 2. Ausg. 1912.
Grundzüge d. klass. Philologie. (Wagner?) Stuttg. 1908.
Herwerden, Lexic. graec. suppl. et anal. 1903. (Mit Ergänz.)
Hoffmann, Gesch. d. griech. Spr. Bd. 1.
Kipping, Traité antiquités Rom.
Kretschmer, Einleit. in d. Gesch. d. griech. Sprache. Goett. 1896. — Gesch. d. griech. Spr. 1900.
Meyer, Gesch. d. Altertums. Bd. 2, 4, 5.
Prellwitz, etymolog. Wörterb. der griech. Sprache. 2. Ausg. Gött. 1905.
Corpus inscript. Lat. (Neue Ausg.)
Inscript. Graecae. (Neue Ausg.)
Didot, Graecq-Latin: Pausanias, Athénée, — Anthologia Palat. (B. I u. III), — Fragm. histor. grecs. (Müller.) B. III, — Polybe, — Flav. Josèphe. B. I, — Oratores attici.
Thesaurus graeco-lat., von Henri Estienne, Hase u. Dindorf. 9 Bände. Didot.
L. Thelemanns Buchh., Weimar:
Normentafeln z. Entw.-Gesch. d. Wirbeltiere. Kplt.
Parker-Haswell, Textbook of zoology. 2 Bde.
Weismann, Hydromedusen.
Bernhardi, vom Kriege.
Gellert, Fabeln. Luxus. Kiepenh.
Goethe, röm. Carnival. 1789.
— Werke. Ausgaben letzter Hand.
Kugler, Gesch. Friedrichs d. Gr. Erstaussg.
Potonié, Pflanzenpaläontologie.
Varnhagen v. Ense, Autobiograph.
Wieland. 39 u. 6 Bände. 1794.
Wölfflin, Kunst A. Dürers. — Grundbegriffe.
Heer, König d. Bernina.
Wieland. Alte Ausgaben.
Hohenzollernjahrbuch 1901.
Geneal. Kalender für Westpreuss.
Gräfe & Unzer, Königsberg i. Pr.:
*1 Fehrs, Ettgrön. (1903.)
*1 Pauly-Wissowa, Encyclopädie.
*1 Willenbücher, Kostenfests.-Verf. 8. Aufl.
*1 Zimmermann, Reichserbsch.-St. 1914.
*1 Wunsch, Reichserbschaftst.-Ges. 1915.

Buchh. Nie. Wagner in Saarlouis (Rheinlande):
Georges, kleines Handwörterb. Bd. 2. Latein.-dtsh. Gebunden.
Stolz, gesammelte Werke. Oktav- oder Volksausg. Geb. Antiqu.
Herdersche Bh. in Cöln a. Rh.:
*Welter, Abr. d. französ. Literat.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Zwecks Bar-Rücknahme liegengebliebener Exemplare von:
Hoffmeister u. Linnarz, Niederstrauß,
Holzweißigs Lateinbüchern,
Kageler, Lieberbuch, und
Rippenberg-Janken, Lesebuch
bitte ich die in Betracht kommenden Firmen um möglichst direkte Angabe ihrer Vorräte, und zwar Anzahl, Ausgabe und Auflage.
Hannover, im Juni 1917.
Norddeutsche Verlagsanstalt
D. Goebel.

Sofort zurück erbitte ich alle zur Rücksendung berechtigten Exemplare von:

Chorbuch 1917, herausgeg. von D. W. Nelle u. Pfr. J. Plath.
Ausg. A u. B br. *ℳ* 3.75 no.
Ausg. B *ℳ* 0.90 no.
Just, Luthers Lehr. *ℳ* 2.10 no.
Singheft A *ℳ* 0.75 no.
B *ℳ* 0.45 no.

Nach dem 20. Sept. d. J. kann ich kein Ex. mehr zurücknehmen.
Güterlosh, 14. Juni 1917.
E. Bertelsmann.

Zurückbeten:

„Männer u. Völker“
Band 1.
„Bismarcks Erbe“
von Dr. Hans Delbrück.
Band 2.
„Die Welt des Islam“
von Prof. Dr. Delissh.
Band 7.
„Die Träger des deutschen Idealismus“
von Rudolf Eucken.
Band II.
„Russische Köpfe“
von Prof. Dr. Th. Schiemann.
Ladenpreis *ℳ* 1.—
alle berechtigten Exemplare innerhalb der für Remission freigestellten Zeit (3 Monate nach Bezug).
Berlin SW. 68.
Ufstein & Co.

Umgehend zurück

erbitte ich alle zur Rücksendung berechtigten:

• **Jacobsen, Handbuch der fabrikativen Obstverwertung** Gebund. (in Karton) A 16.50 no.

Caspari u. Kleemann, Landkochbuch Gebunden A 2.65 no.

Nach dem 15. September kann ich keine Exemplare mehr zurücknehmen.

Berlin. **Paul Parey.**

Sofort erbitte ich alle rücksendungsberechtigten Exemplare von:

Pfanmüller, „Als der Heiland kam“.

Elk, „Goldenes Anstandsbuch“.

Nach dem 15. September bebauern wir keine Exemplare mehr zurückzunehmen zu können.

Essen, den 15. Juni 1917.

Fredebeul & Roenen.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Zum 1. Juli oder etwas später suchen wir tüchtige, gutempfohlene

Gehilfin,

die schon in größerer Buchhandlg. tätig war, gewandt im Bedienen eines anspruchsvollen Publikums ist und im Notfall das Bestellbuch führen kann. Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften u Angabe der Gehaltsansprüche erbeten an

Stettin, Breitestr. 55

H. Dannenberg & Cie.

Für meine Buch- u. Papierhandlung suche ich einen zuverlässigen, gewandten

Geschäftsführer

oder Fräulein zu baldigem Antritt. Zeugnisse u. Bild erbittet

D. Hartung's Nachf.
Inh. E. Winter
Treprow, Rg. Pomm.

Speditiousgehilfen,

militärfrei, ev. auch kriegsbeschädigt, sucht für sofort in Dauerstellung
Rudolph Hartmann, Leipzig.

Zum 1. Juli oder etwas später suche ich eine Gehilfin hauptsächlich zum Bedienen einer vornehmen Kundschaft. **Gesl. Angebote an Julius Neumann, Hofbh., Magdeburg.**

Für Leihbücherei oder Zeitschriften-Erledigung suche ich eine junge Dame od. **kriegsbeschäd. Gehilfen** zu baldigem Antritt.

Mag Teschner,
Berlin-Steglich, Schloßstr. 93.

Jüngerer Gehilfe oder Gehilfin für bald oder 1. August gesucht. Angebote mit Bild, Zeugnissen und Gehaltsansprüchen an

Georg Oftertag, Glogau.

Für sofort oder später suche ich einen tüchtigen Mitarbeiter od. Mitarbeiterin. Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit u. Gehaltsanspr. erbeten. Natürlich können sich auch kriegsbeschädigte melden.

Bromberg.

Karl Grobkurth
i. Fa. W. Johne's Buchh.

Verlagsgehilfe,

kath., der an selbständ., schnelles Arbeiten gewöhnt ist, in der Buchführung und womöglich auch im Druckerische einige Erfahrung hat, zum sofortigen oder baldigen Antritt gesucht.

Zeugnis-Abschrift, Gehaltsansprüche und Bild erbeten.

Gleichfalls

jüngerer Verlagsgehilfe für die Abrechnungsarbeit.

Junfermannsche Buchhandlung Paderborn.

Lehrling

mit guter Schulbildung sucht gegen freigesendes Taschengeld

Chr. Limbarth
Sortiment
Wiesbaden.

Infolge weiterer Einberufungen suchen wir zu möglichst baldigem Eintritt, event. 1. Juli oder 1. Oktbr. einen tüchtigen

Gehilfen od. Gehilfin.

Bewerber, die in größeren katholischen Geschäften tätig waren, werden bevorzugt.

Zeugnisabschriften, Bild u. Angabe der Gehaltsansprüche erbitte umgehend

J. & W. Boifferée,

Buch- u. Kunsthandlung,
Cöln, Minoritenstraße 19a.

Zum 1. Juli, event. auch früher suche ich wegen Einberufung meines jetzigen einen gut empfohlenen militärfreien Gehilfen oder eine Gehilfin. Gef. Angeb. mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsanspr. umgehend an

Emil Feidler Buchhandlung,
Sorau i L.

Zum 1. Juli suche ich einen Gehilfen oder Gehilfin mit guten Sort.-Kenntnissen und angenehmen Umgangsformen. Angebote mit Photographie u. Gehaltsansprüchen erbitte ich umgehend.

Gust. Ruffer

in Fa. A. Buchholz
München,
Theresienstraße 18.

Zum 1. Juli, ev. früher oder später suchen wir einen tüchtigen Sortimenter für Ladenverkehr und Schaufensterdekoration, ferner einen gut orientierten, nicht zu jungen Gehilfen für die Instandhaltg. des Lagers.

Gsellius, Berlin W 8
Mohrenstr. 52.

Verlagsgehilfen od. -gehilfin mit gründlichen Erfahrungen in der buchhändl. Auslieferung, sicherer Firmenkenntnis und sauberer Handschrift für den

Vertrieb unserer Neuigkeiten

zu baldigem Eintritt gesucht. Gef. Angeboten bitten wir Abschrift der Zeugnisse sowie Angabe der bisherigen Tätigkeit und des zuletzt bezogenen Gehalts beizufügen.
Berlin SW. 68, Kochstr. 68-71.

E. S. Mittler & Sohn.

In meiner Zeitschriften-Abteilung ist die Stellung eines Vorstehers mögl. bald neu zu besetzen. Herren, welche Erfahrungen in der Zeitschriftenexpedition haben, den Geschäftsgang mit dem Postzeitungsamt beherrschen, das Rechnungswesen im Verkehr mit dem Buchhandel und mit Privaten durchaus verstehen, wollen sich unter Angabe ihrer Ansprüche melden.

Die Bewerber müssen energisch u. gewissenhaft sein u. mehrjährige Erfahrungen besitzen.

Berlin W. 8,
9. Juni 1917.

Carl Heymanns Verlag.

Infolge weiterer Einberufungen suche ich für meinen pädagogischen Verlag einen tücht. Gehilfen (auch kriegsbeschädigten) oder eine Gehilfin für Auslieferungsarbeiten und Erledigung der damit verbundenen Korrespondenz.

Erwünscht ist neben der Fähigkeit, selbständig und gewissenhaft zu arbeiten, Kenntnis d. Sabelsb. Stenographie. Der Posten soll möglichst sofort besetzt werden.

Gef. Angeb. mit Zeugnisabschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche erbittet
Osterwisch Harz.
H. W. Zickfeldt.

Hamburg.

Zu baldigstem Eintritt, sonst auch später, suchen wir einen Sortimentsgehilfen.

Hamburg, Paulstr. 2.

Herold'sche Buchh.

Vertrauenswürdige Kraft (Herr oder Dame), die nachweisbar in einem lebhaften Sortimentsbetrieb arbeitsfreudig und selbständig Ersprießliches zu leisten imstande ist, bald oder später gesucht.
Görlitz, 12./6. 17.

Rudolf Worbs.

Zum sofortigen Antritt suche ich für meine Buchhandlung mit Nebenbranchen einen tüchtigen Gehilfen. Gef. Angebote, auch von Kriegsbeschädigten, mit Gehaltsansprüchen erbeten an

Oscar Ammon Nachf.
Fritz Haensel
Einbed.

Berlin.

Infolge Behinderung eines bereits engagierten Herrn ist bei mir der Posten eines

Geschäftsführers

noch frei, und suche ich hierfür zum

1. Juli oder später

eine durchaus tüchtige, unbedingt zuverlässige

erste Kraft.

Herrn mit guten Bücherkenntnissen, besonders der schönen Literatur, welche zur Leitung eines Sortiments und Antiquariats in großzügiger Weise befähigt und routinierte Verkäufer sind, wollen ihr Angebot nebst Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen u. Bild umgehend senden an

Selmer Hahne,
Berlin, Prinzenstr. 54.

München.

Zum 1. Oktober, auch früher, junger Gehilfe, der eben die Lehre verlassen haben kann, für mein Sortiment gesucht. Angebote mit Bild u. Gehaltsanspr. erbeten.

Theodor Ackermann
Kgl. Hofbuchhandlung
München
Promenadeplatz 10.

Zuverläss. Gehilfin oder Gehilfe, event. Kriegsinvalide,

für baldigen Eintritt gesucht. Gef. Angebote mit Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen u. Bild erbeten.

P. Hoppenrath Nachf.,
Buch- und Kunsthandlung,
Osnabrück.

Zum 1. Juli suche ich für meine Buchhandlung e. erfahrenen, tüchtigen

Gehilfen.

Gleichzeitig eine jüngere **Buchhändlerin** für die Zeitschriften-Expedition. Angebote mit Gehaltsansprüchen an die

Rehfeldsche Buchhandlung,
Posen. Postfach 271.

Erster Gehilfe

findet in lebhaftem
Sortiment d. Rhein-
lande

dauernde Stellung.

Eintritt möglichst
bald.

Angebote u. Nr. 915
an die Gesch.-Stelle
des Börsenvereins.

Tüchtiger Verlagsgehilfe oder Gehilfin

hauptsächlich für Kontenführung und Anzeigengewinnung gesucht. Eintritt nach Vereinbarung. Gef. Angebote mit Gehaltsforderung unter Befügung der Zeugnisse in Abschrift an die Geschäftsstelle des V. B. u. Nr. 944 erbeten.

Wir suchen für die Ver- waltung unserer Kilschee-Verkaufs- Abteilung

einen erfahrenen, mit der Propaganda, Korrespondenz u. Buchführung vertrauten Mitarbeiter, der schon einen solchen Posten mit Erfolg bekleidet hat. Eintritt sobald als möglich erwünscht. Angebote mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten.

DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT
STUTT GART.

Für umfangr. Lager u. Expedi-
tion tüchtiger **militärfreier Gehilfe**
oder **Gehilfin** zu baldigem Ein-
tritt gesucht.

Angebote mit Zeugnisabschr. an
J. Bettenhausen, Verlag,
Dresden R. 6.

Wiesbaden.

Für mein sehr leb-
haftes Sortiment suche
ich i. dauernde Stellung

tüchtigen Gehilfen

der selbständig und ge-
wissenhaft zu arbeiten
gewohnt ist.

Angebote mit Re-
ferenzen und Gehalts-
anspruch baldgef. an

Ehr. Limbarth
gegr. 1858
Wiesbaden
Kranzplatz 2.

Für baldigen Antritt,
spätestens zum 1. Juli
suchen wir einen militär-
freien Gehilfen als

Ersten Sortimenters.

Arbeitsfreudige Herren,
ev. auch Kriegsbeschäd.,
da kein offenes Laden-
geschäft, die über gute
Sortimentskenntnisse ver-
fügen und möglichst auch
in der Propaganda be-
wandert sind, haben auf
diesem Posten Gelegen-
heit, sich eine Lebensstel-
lung zu erwerben.

Angeb. mit Bild, Zeug-
nisabschriften u. Gehalts-
forderung an

G. A. v. Halem
Export- u. Verlagsbuchh.
Gef. m. b. H.
Bremen — Postfach 248

Tüchtiger Gehilfe oder

Gehilfin,

mit guten Sortimentskenntnissen
und sicher im Bedienen feiner
Kundschaft, imstande, das Geschäft
event. selbständig zu führen, wegen
Einberufung für sofort od. spätestens
1. Juli d. J. gesucht.

Direkte Angebote mit Bild und
Gehaltsforderung erbeten.

Bad Ems, 11. 6. 17.

Aug. Pfeffer,
Buchhandlung.

Großer pädagogischer
Verlag sucht für bald
einen hervorragend tüch-
tigen

Geschäftsführer

gesetzten Alters.

Verlangt wird gute all-
gemeine und erstklassige
berufliche Bildung, na-
mentlich im Herstellungs-
wesen — große Erfahrung
im Verkehrm. Druckereien
(eigne Hausdruckerei),
graphischen Anstalten und
Papierfabriken — Takt
und Geschick in der Lei-
tung eines großen Per-
sonals — Anpassungs-
u. Ausnahmefähigkeit —
größte Zuverlässigkeit.

Angebote mit Lebens-
lauf, Zeugnis-Abschriften
und Gehaltsangabe um-
gehend erbeten unter
N. F. Nr. 946 an die
Geschäftsstelle des V. B.

Kriegsanhilfe, event. Dauerposten.

Auf 1. Juli suche
ich für mein lebhaftes
Sortiment in schön ge-
legener süddeutscher Kreis-
stadt einen im Sortiment
mit Nebenbranchen gut
bewanderten, ernster ge-
richteten

Gehilfen oder Gehilfin

in dauernde Stel-
lung, event. auch nur
für kürzere Zeit

zur Aushilfe.

Gef. Angebote mit
Zeugnisabschriften und
Angabe der Gehalts-
ansprüche erbeten durch
die Geschäftsstelle des
V. B. unter # 615.

Erfahrener Sortimenter

zum 1. Juli oder später gesucht.
Kriegsbeschädigte willkommen. An-
gebote mit Zeugnisabschriften, Bild
u. Gehaltsansprüchen erbittet

Léon Sauniers Buchhandlung
Stettin.

Eine größere Leipziger Firma sucht für

Auslieferung und Führung der Sortimenten-Konten

einen tüchtigen Gehilfen oder eine Gehilfin. Vertrautsein mit derartigen Arbeiten aus der Praxis, Selbständigkeit u. schnelles Arbeiten Bedingung. Gehalt entsprechend. Antritt nach Übereinkunft.

Angebote unter „Leipzig“ # 947 durch die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Berlin.

Zum 1. Juli suche ich ein tüchtiges

Fräulein,

welches gewandt im Ladenverkehr und einige Sortimentkenntnisse besitzt.

Gefällige Angebote mit Zeugnisabschriften, Bild und Gehaltsansprüchen erbittet

Selmar Hahne
Buchhandlung.

Berlin, Prinzenstr. 54.

Verlag in schönster Rheingegend sucht zu baldigem Eintritt jung. militärfreien selbst. arbeit. Gehilfen oder Gehilfin für Expedition, Auslieferung, Abrechnung, Briefwechsel. Angebote von wirklich tücht. Kräften mit Lebenslauf, Gehaltsanspr. und Zeugnis-Abshr. unter # 948 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Lehrling

zum 1. Juli oder später gegen Vergütung gesucht. Angebote mit Bild und Lebenslauf an

Léon Sauniers Buchhandlung,
Stettin.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch f. Nichtmitglieder d. Börsenvereins nur 10 S f. d. Zeile.

Junger Mann sucht Stellung zum 1. Juli oder später in Bahnhofs- oder Zeitungsbuchhdlg. Ang. m. Gehaltsangaben a. d. Geschäftsstelle des B.-V. unter C. S. # 937.

Dr. iur., kriegsbeschädigt, wünscht sich dem Verlagsbuchhandel zu widmen. Gest. Angebote angeheuen Berliner Verlags unter Ta P 6338 an Rudolf Woffe, Berlin W., Tauentzienstr. 2.

In der Herstellung oder Verlagsredaktion

möchte sich gebildeter Buchhändler m. mehrjähriger Sortimentenpraxis, zuletzt in Berliner Illustrationsagentur tätig, sprachkundig, militärisch zurückgestellt, ausbilden. München bevorzugt. Angebote an die Geschäftsstelle d. B.-V. unt. Nr. 949.

Vermischte Anzeigen.

Betr. Ostermeh-Abrechnung!

Es ist mir in diesem Jahre leider unmöglich, da ich selbst im Heeresdienst stehe (seit 1914) und m. d. Abrechnung vertrautes Personal nicht habe, die Ostermehabrechnung zu erledigen.

Ich muß daher notgedrungen die Herren Verleger bitten, auf meine Lage Rücksicht nehmen zu wollen. Zahlungsschwierigkeiten sind nicht der Grund der Nichtabrechnung, was mein Kommissiönär, Herr L. Fernau, bestätigen wird.

Oldenburger i. Gr.

Karl Würdemann.

Befähigte ich.

L. Fernau.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar **E. Bartels, D. Weidense.** Luxusdrucke, Erscheinungen j. Art bitte mir sofort mitzuteilen und Anzeigen hierüber in 60 Expl. direkt per Kreuzband zugehen zu lassen. Königsberg i. Pr.

Son's Buchhandlung
W. Schnod.

An die Herren Verleger!

Infolge Personalmangels war es mir leider noch nicht möglich, die D.-M.-Abrechnung zu erledigen. Ich werde trachten, meinen Verpflichtungen bis längstens Ende Juli nachzukommen. Bitte um Nachsicht.

Wien, den 9. Juni 1917.

Carl Stetter.

Prospekte event. Titelbogen

von Werken aus dem Gesamtgebiete der

Geheimwissenschaften

Okkultismus — Spiritismus — Spiritualismus — Astrologie — Theosophie — Schwarze u. weiße Magie

Zwecks Bekanntheit an Interessenten vorerst in 2facher Anzahl erbeten unter F. M. Nr. 799 an Herrn R. F. Kochler in Leipzig.

Besprechung von Büchern

über alte und neue schöne Literatur, Geschichte, Kunst- und Kulturgeschichte, Humor usw. erfolgt in der für jedermann kostenlosen Kriegszeitung von Junkers & Co., Dessau. Aufl. 3300. Kriegsliteratur ist den Lesern weniger erwünscht. Probenummern zu Diensten. Rezensionsexemplare an den Herausg. Schriftst. Robert Friedrich, Biebigk b. Dessau.

Verfandbuchhandlung

mit großem Umsatze hauptsächlich nach dem Felde sucht weitere lohnende Artikel. Gest. Angebote unter Nr. 958 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der Illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. — Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und eine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck um einige Tage.



Postscheckformulare
Formulare für Bahn- und Post-Verkehr

liefert sehr billig, frachtfrei, Verpackung frei

Paul Müller, Abt. Zahlkarten-Druckerei, München, Schwanthalerstrasse 55

Auszug aus meiner Preisliste: Auflage 1000 3000 5000 10000

Nr. 1	Blaue Zahlkarte, mit Eindruck	5.80	5.50	5.20	4.80
Nr. 2	Blaue Zahlkarte mit Klebeleiste	6.80	6.50	6.20	5.80
Nr. 5	Packetkarte m. Zahlk., mit Firma	12.50	11.50	11.—	10.70
Nr. 5a	— mit Postanw., mit Eindruck				
Nr. 13	Packetadresse, gummiert, mit Eindruck u. rotem Dreieck	11.—	8.50	8.30	8.—
Nr. 13a	Dasselbe un gummiert	9.—	6.50	6.30	6.—

Alles postfrei, frachtfrei, Verpackung frei gegen Nachnahme unter Garantie vorschriftsmässiger Ausführung mit Firma-Eindruck.

Verlangen Sie meine Mustersammlung.

Verlag **kauft** zu hohen Preisen und in jedem Posten

Restauflagen eventuell mit Verlagsrechten:

Moderne Romane, Jugendschriften, Bilderbücher, Geschenkwerke.

Umgehende Angebote an die Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig erbeten unter Nr. 945.

Bindfaden- und Packstrickeersatz

garantierte Bruchfestigkeiten bis zu 85/90 Kilo liefert

Otto Bruecher's Buchhandlung

(Inh. Ad. Neumann)

Abtlg. Papiergroßhandlung

Hilchenbach i. W.



Verwendet „Kreuz-Pfennig“ Marken zu 1, 2, 5 und 10 Pfennig und „Kreuz-Pfennig“ Feldpostkarten zu 2 Pf. Wo am Orte nicht zu haben, wende man sich an das Zentralkomitee der Deutschen Vereine vom Roten Kreuz, Abt. XIV, Berlin W. 35, Am Karlsbad 23. Postsch.-Konto Berl. 20997 Fspr.: A. Hollend. 2468.



Vom Großherzogl. Badischen Ministerium des Innern habe ich die Erlaubnis, Kartenbriefe mit Bildnissen hervorragender Persönlichkeiten zugunsten des Badischen Roten Kreuzes zu vertreiben. Ich suche zu diesem Zwecke eine geeignete Firma in Baden, die sich zur gemeinschaftlichen Ausnutzung dieser Genehmigung mit mir in Verbindung setzt.

Buchhandlung Heinrich J. Gonski
Cöln, Barbarossaplatz 7.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Über lebende Werte. S. 681. — kleine Mitteilungen. S. 684. — Sprechsaal. S. 684. — Bibliographischer Teil: Erschienenere Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 4029. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 4030. — Erschienenere Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels. S. 4031. — Anzeigen-Teil: S. 4033—4056.																																																																																																																																																																									
Adermann, Th., in Mü. 4054.	Albert's Hofb. in Hannover 4051.	Ammon Hof. 4054.	Anthropos-Verlag 4040.	Art. Instit. Drell Jühl 4033.	Baer & Co. 4050.	Bangel & Schmitt 4052.	Bartels in Plauen 4050.	Bartels in Weib. 4048.	Beck'sche Verlbh. in Wtu. 4034. 4046.	Beck in Wien 4052.	Bergstadt-Verlag 4040.	Bergsträher 4048.	Bertelsmann in Wintersloh 4052.	Betenhausen 4054.	Blod in Brln. 4048.	Böhlans Hof. 4033.	Boiffere, J. & W. 4053.	Boll & P. 4037.	Bon's Hof. 4055.	Borngräber 4045.	Botz & Bod 4050.	Brandt in Brln.-St. 4019.	Braun & Schneider 4047.	Bruecher's Hof. 4056.	Büd in Luxemb. 4040.	Burdach in Dr. 4052.	Central-Comitee d. Vereine v. Roten Kreuz in Brln. 4056.	Craz & Verlach 4050 (2).	Creuser in Machen 4048.	Curtius, G., in Brln. 4035.	Dannenberg & Cie. 4053.	Deutsche Verlags-Anstalt in Stu. 4054.	Deutsche Volksbuchh. in Komotau 4049.	Dommes 4052.	Eger, P., in Le. 4049.	Fleischel & Co. 4041.	Fleischer, C. Fr., in Le. 4033.	Flöfßels Hof. 4050.	Foerster, Fr., in Le. 4049.	Frände Sort. in Bern 4052.	Franfurter Societätsbruderei 4049.	Fraenkel & Co. 4052.	Fredebeul & K. 4053.	Friedrich, R., 4055.	Georgi in Bonn 4039.	Geschäftsstelle d. B.-B. 4033. U 4.	Gloekner & Co. U 3.	Gonski 4056.	Gottschalk 4050.	Gräfe & H. 4052.	Graupe 4050.	Grill'sche Hofb. 4048.	Groos Hof. in Heibelf. 4052.	Großkurth 4053.	Gsellhus 4048. 4053.	Gumperis Hof. 4049.	v. Halem 4054. 4055.	Dahne, S., in Brln. 4054.	Hale in Mü. 4049.	Hartleben's Verlag U 2.	Hartman in Agram 4049.	Hartmann, R., in Le. 4053.	Hartungs Hof. 4053.	Heimkultur-Verlags-gesellschaft 4033.	Herder'sche Hof. in Göttn 4052.	Herold'sche Hof. in Hamburg 4053.	Heymann's Verlag 4053.	Hiersemann 4051.	Hochstim Verlag 4041.	Hoppenrath Hof. 4054.	Jugendklub 4050.	Jacobsohn & Co. in Brsl. 4050.	Jodusch 4052.	Junfermann'sche Hof. 4053.	Junt, W., in Brln. 4049.	Karger 4039.	v. Kleinmayr 4048.	Kniep'sches Journalist-lum 4052.	Kochler, R. J., in Le. 4055.	Kochlers Ant. in Le. 4051.	Kongenscheidt'sche Verlbh. 4038.	Kehmann & W. 4051.	Einbarth in Biesb. 4053.	4054.	Korenz in Le. 4050.	Kub, R., in Stu. 4039.	Kraeder in Le. 4051.	Kruschke & P. 4051.	Kuttbes, O., in Le. 4052.	Krayer, O., in Stu. 4048.	Krayinger 4050.	Neuffer 4050.	Rittler & Sohn 4047.	4053.	Roder 4051.	Rosse, R., in Brln. 4055.	Rüller, R., in Hamb. 4048.	Rüller, P., in Mü. 4055.	Reubner in Göttn 4052.	Reumann in Magd. 4053.	Norddtische Verlagsanst. in Hann. 4052.	Ruffer in Mü. 4053.	Ostertag 4053.	Parey, P., 5053.	Passage-Buchh. 4049.	Pfeifer in Bad Ems 4054.	Pilos Hof. 4051.	Plutus-Verlag 4036.	Platz 4052.	Dr. Potthof & Co. 4040.	Prager, R. L., in Brln. 4050.	Rathke in Magd. 4049.	Reclam Jr. 4037.	Reichfeld'sche Hof. in Pof. 4054.	Roßbader, O., in Brln. 4051.	Runge in Brln.-Vicht. 4048.	Sächf. Schulbb. in Meissen 4039.	Safar 4049.	Saunier in Stettin 4054.	4055.	Schergens in Bonn 4050.	Schimpff in Triest 4051.	Schipte 4049.	Schlapp 4048. 4051.	Schmidt & Co. in Brln. 4048.	Schneider in Güstrow 4052.	Schneider, Fr., in Le. 4049.	Schönningh, O., in Münster 4049.	Schulz & Co. in Plauen 4048.	Schweiger Sort. in Mü. 4050.	Seeliger in Brln. 4052.	Seubold's Verlbh. 4042.	4043.	Sperling, O. D., in Stu. 4050 (2).	Stadt 4049.	Stetter in Wien 4035.	Storm in Bremen 4052.	Strauß in Chemnitz 4052.	Sturm's Verlag in Dr. 4052.	Tascher, J. J., 4052.	Tauschitz, O., in Le. 4034.	Teschner in Brln. 4053.	Thelemann's Buchh. in Weimar 4052.	Thienemann's Verlag in Stu. 4049.	Thomas, Th., Romm. Weich. 4052.	Trombisch & Sohn 4049.	Türk's Hof. 4052.	Ulstein & Co. 4052.	Ungelenk in Dr. 4049.	Velhagen & Klasing in Bielef. 4051.	Verlag d. B.-B. U 4 (2).	Verlag d. „Lust. Blätter.“ 4052.	Volkmann, R., in Le. 4050.	Volksstüml. Bucherei in Pforzh. 4051.	Wagner in Saarlouis 4052.	Warkentien 4050.	Weber, O. von, 4049.	Wenzel in Partenf. 4051.	Wittin 4050.	Wolff & O. 4052.	Wolff, R., Verlag 4051.	Wolff'sche Hof. 4052.	Worbs 4054.	Wulf in Warend. 4049.	Würdemann 4055.	Würg U 1.	v. Zahn & Jaenich 4051.	Zeidler in Sorau 4053.	Ziefeldt 4053.

Arbeit würde manchem von ihnen zugleich als Genesungsstrahl dienen, nach der ermattenden Stoffjagd auf immer ungesunderes »Interessante«.

Was ich anrege, ist geschmackvolles Referat, nicht Umdichtung und Neuschöpfung des Stoffes, etwa in der Art, wie es Will Vesper so prächtig gelungen ist mit »Tristan und Isolde« und »Parzival«; das mag später kommen, wenn die alten Stoffe im Volke wirksam geworden sind. Ob die »lehrhaften und allegorifizierenden Dichter des späteren Mittelalters«, wie Hugo von Trimberg — von denen Bartels selbst nur sagt, es sei schwer, sich über diese »zu unterrichten«, wirklich wertvolle Werte bieten für die heutige Allgemeinheit? Mir will es zweifelhaft scheinen, soweit mir diese Art von Literatur bekannt ist.

Sollten die Volksbücher-Neudrucke bei Langewiesche, den Inselbüchern und — nicht zuletzt die bei Eugen Diederichs nicht vollauf genügen? Es kommt wohl in dem Bezug lediglich darauf an, daß sie der Sortimenter einmal selbst genauer ansieht, Freude daran findet und sie dem Käufer in die Hände spielt, statt des neuesten »Allstein«. Am wirksamsten werden wohl Einzeldrucke der verschiedenen Volksbücher sein, weniger nutzbar Sammelbände aus ihnen.

Die »Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit« sind in der Ausgabe bei Franz Dunder allerdings etwas teuer; sie sind in dieser Form aber auch nur für den Historiker brauchbar; eine Neu-Ausgabe dürfte nicht nur den Text mit mageren Anmerkungen bringen, sie müßte, um fruchtbar zu werden, von weitblickenden Historikern in einen vollstimmlichen Text verarbeitet werden, der all die — eigentlich überall fehlenden — geschichtlichen Verbindungen aufzuzeigen vermöchte, die sie erst für den Nichthistoriker verständlich machen würden. Jörg Widrams »Goldfaden«, Fischart's »Gargantua und Pantagruel«, sowie des Rabelais Original dazu wären wiederum auf vielen Seiten gewiß freudiger Aufnahme in lesbar gemachten Ausgaben (die aber immer auch eine Probe des unbearbeiteten Textes enthalten müßten) gewiß. Ebenso würden die von Bartels gewünschten Chronikausgaben wohl vielen willkommen sein.

Wie ich mir die Durchprüfung unseres »Wunschzettels« vorstelle, glaube ich im allgemeinen hiermit gezeigt zu haben; ihn vollständig durchzuhecheln, kann meine Absicht nicht sein. Ich will nur noch bemerken, daß, je näher uns verschollene Autoren zeitlich stehen, desto mehr Berührungspunkte und damit Schwierigkeiten für die Auswahl auftauchen. Notwendig oder nicht, ist da oft recht schwer zu entscheiden. Besonders für die Zeit, wo unsere Klassiker auftreten. Wie Sonnen und Monde stehen sie am Literaturhimmel für uns da, unvermittelt auf einem dunklen Hintergrund. Auch sie aber haben Anregungen und Ausstrahlungen gleichzeitig erhalten und gegeben. Diese Kräfte, die nicht so winzig sein können, wie die anderen Sternlein am Himmel, haben unsere nach Glänzendem langenden Menschenkinder, auch Literaturhistoriker genannt, bisher fast vollständig außer acht gelassen. Der Zufall will es, daß ich von solchen Stiefkindern der Literaturgeschichte, gerade durch die Vernachlässigung angeregt, einiges in den Original-Ausgaben gelesen habe. Nicht zu meiner Enttäuschung. Es ist allerdings eine heute fremd anmutende Mischung von Kraftmeiertum, Sinnlichkeit, Treue und Sentimentalität, die einen da aus den löschpapierenen Blättern anguckt; es ist aber immerhin viel mehr Gehalt und Kraft darin, wenn auch nicht schöne Form, als man nach der Tradition vermuten dürfte. Die schreibenden Herren hatten natürlich nie Zeit, sich mit solchen minderwertigen Größen, die ja auch einen Vergleich mit Goethe und Schiller nicht aushalten, des näheren bekanntzumachen; einfacher war es für sie, das nicht ganz Große glattweg zu verdammen. Keinen Genuß hat man allerdings an diesen Zeitgrößen 2.—4. Ranges nicht; hat man aber den bei Reuters Schelmuffskth oder Koballs' Dffterdingen? Man liest derartige Bücher ja auch letzten Endes nur, um Zeitgeist aus den Quellen zu schlürfen. Den Fäden nachzugehen, die sich von Goethe zu ihnen, von ihnen zu Lessing etwa ziehen, war ein Vergnügen. Wem es um eine Erkenntnis der Zusammenhänge zu tun ist, der muß solche Bücher, hinter der offiziellen Front ge-

legen, lesen; er wird mehr Nutzen davon haben, als wenn er z. B. die vielgerühmte Reinhold'sche Bernsteinhege durchnimmt, die einer gewollten Täuschung zuliebe sprachlich und gedanklich altertümelet — mir bis zur Widerlichkeit. Beim Genuß derartiger »Kunstformen« komme ich mir immer vor, als wäre ich bei einer der primitiven Volksbelustigungen beteiligt, wo man mit dem Mund aus einem Teller voll Mehl ein Geldstück herausfischen muß.

Doch davon nun genug. Sehen wir einmal zu, wie sich die von Professor Bartels aufgestellte Wunschliste zu einer ungefähren Verwirklichung bringen ließe.

Ob die Erfahrung, daß gemeinsames Unternehmen jegliche Schwierigkeit überwindet, das Unmöglich-scheinende möglich macht, in unserem Berufe schon so festen Fuß gefaßt hat, daß man auch Folgerungen daraus ziehen und danach handeln mag, weiß ich nicht. Ich bezweifle es beinahe, doch will ich nicht unterlassen, einige Wege zu zeigen, wie Adolf Bartels' und mit ihm gleichgesinnter Männer Verlangen wohl zu stillen wäre, und deshalb kurz entwickeln, wie ich mir die Lösung der Frage denke.

Die erste Voraussetzung wäre eine Durchprüfung des Wunschzettels zwischen Fachgenossen der Literaturgeschichte, der Buchhändler, Herren vom Volksbildungswesen und von gutem Geschmack, um einmal festzustellen, was denn alles von dem Verlangten wirklich noch als lebenswürdig anzusehen und weiterer Erhaltung wert wäre.

Um Doppelunternehmungen zu vermeiden, die zuletzt alle Unternehmer unbefriedigt ließen, müßte eine Aufteilung des zur Veröffentlichung bestimmten Stoffes an die Verleger — nehmen wir einmal an, an die Verleger der verjüngten Universalbibliothek und der Meyerschen Volksbücher — bei beschlossener Angliederung an diese Sammel-Unternehmungen großen Stils stattfinden. Es ließe sich wohl auch darüber reden, ob ferner nicht Otto Hendel, die Buchhandlung des Waisenhauses (?), W. Spemann mit einem ferneren Ausbau der Kürschnerschen Nationalliteratur u. a. heranzuziehen wären, als weitere Stützen des Gebäudes. Je mehr Verleger sich an dem Bau oder Ausbau dieses Wertes beteiligen würden, desto eher und sicherer könnte er unter Dach gebracht werden.

Dies in Kürze der eine Plan. Bei gutem Willen zur Eintigkeit ist er nicht unmöglich.

Der zweite Vorschlag geht dahin, eine Art von G. m. b. H. zu gründen, bei der sich als Stamm eine Anzahl der interessierten Verleger — es könnten selbst viele sein — zusammenschließen, etwa wie bei der Schaffung der prächtigen Tempelklassiker. Als weitere Teilnehmer mit Kapital könnten literatur- und vaterlandsfreundliche Einzelpersonen und Gesellschaften beitreten. In diesem Falle wäre eine Einheitsform für die Veröffentlichungen zu finden, mit festem Bogenpreis, die in bezug auf Satz, Druck, Papier und die übrige Ausstattung etwas höheren Ansprüchen genügen könnten, als es die zuerst im Auge gehaltenen reinen Volksbibliotheken tun. Ich denke mir dabei leicht in Leinen gebundene Bücher, die in Umfang, Aussehen und Schriftgröße etwa Eugen Diederichs' Märchensammlungen, den Bänden der Deutschen Bibliothek entsprächen oder den Büchern der Rose, soweit bei den letzteren die Schönheit des Satzbildes nicht durch den allzubielen Stoff leidet, der in manche Bände gepreßt wurde. Herstellung und Herausgabe könnten an einer ganzen Anzahl von Stellen, also durch verschiedene der beteiligten Verleger zugleich nach der bestimmten Norm erfolgen. Ob sich dabei auf dem Wege der Subskription zugleich auch die Abnahme bis zu einem gewissen Grade sicherstellen ließe, überlasse ich weiterer Überlegung.

Die zweite Voraussetzung des Beginns wäre natürlich auch die Einigung darüber, was von der aufzuwendenden Literatur in vollständigen Abdrucken, was in Kürzungen und was in Auswahlstücken zu bringen wäre. Für den letzteren Teil scheint mir Otto Langes Sprachschatz deutscher Literatur (Berlin, bei Rudolph Gärtner 1880) ein gutes Musterbeispiel, eine Art Grundstock zu sein; wohl müßten allerdings in vielen Fällen umfangreichere Proben gegeben werden, um die alten Herren etwas mehr von Angesicht zu Angesicht kennen zu lernen. Um

nicht abermals ein schweres und, was den Kostenpunkt anlangt, vielen unerschwingliches Werk zu schaffen, so empföhle sich wohl die Teilung in mehrere mäßig teure Bände, in denen der Stoff einmal nach Zeitabschnitten, dann aber auch nach Dichtungsgattungen geschieden wäre. Denn — soll Altes neu erblühen zum Leben und von Einfluß werden auf die Masse des Volkes, so darf nicht eine wohl literarhistorisch einwandfreie, aber unbrauchbar für den allgemeinen Gebrauch gestaltete Schöpfung entstehen.

Die Menschen, die sich so mehr obenhin für Bücher interessieren, haben trotzdem meist ihre besonderen Neigungen: der eine liest gerne Verse, der andere Bühnenstücke, weitläufig die Mehrzahl aber unterhaltliche Prosa, also Romane, Erzählungen, Novellen. Dem müßte man gerecht werden und unabhängige, allerdings zeitlich geordnete Reihen aufstellen. Würden neben der kurzen Geschichte und der Bedeutung der einzelnen Verfasser im Bände, der ihrer Haupttätigkeit entspricht, Hinweise auf weitere Leistungen in den Bänden der anderen Dichtungsgattungen erfolgen, so würde auf diese Art nichts von dem Können der Autoren unterschlagen.

Was wir wollen, ist ja nicht, unsere Volksgenossen literargeschichtlich »zu bilden«; wir wollen ihnen nur Wege zeigen zu gutem probenhaltigen Lesestoff mit deutscher Eigenart, bzw. diesen Stoff selbst im Auszug. Diesen Grundgedanken dürfen wir bei unserer Betrachtung nie aus dem Auge verlieren. — »Kein Mensch muß müssen«, und ein Deutscher »müßte«? Oder müßte wirklich jeder Deutsche das und jenes gelesen haben, um Anspruch auf Vollwertigkeit zu haben? Ich denke, man muß viel weitherziger verfahren und jede erdenkliche Brücke bauen, die von den ungesunden, nervösen, schlüpfrigen Machwerken, die ja teils auch ihre ästhetischen Reize haben können, wegführen, zum kernhaften, festen, aufrichtenden und stärkenden ehrlichen deutschen Bücherschatz, sei er nun neu oder alt.

Die Frage darf also keine Befehlsform haben, sondern sie sollte immer wieder für alle an ihrer Lösung Arbeitenden lauten: Wie bringe ich das oder jenes wertvolle, gehaltvolle Buch in die Hände dessen, der es gerade nötig hat? Nie und nimmer sind dafür aber entwickelungsgeschichtliche Gründe maßgebend, sondern zunächst solche stofflichen Interesses, persönliches augenblickliches Bedürfnis. Das Stoffliche in der vollkommensten Form dann anzubieten für jeden Fall, das ist die wahre Aufgabe.

Nun für diesmal nur noch ein paar Schlussworte: Wir leben zwischen zwei Zeiten. Laßt uns diese Lücke benutzen, um vorzubereiten, was der kommenden Spanne nützen kann, in der sich weiterentwickeln muß, was der tosende Kampf und Sturm übergelassen hat an Lebenskraft bei den Älteren, neu geweckt bei den Jüngeren, bei Männern und Frauen. Laßt sie und uns reinen und gestärkten Geistes einer unbekannteren Zukunft entgegenreten: den »Hütern der Zivilisation« zum Trotz! Belebt das Buchwesen in wirkendem Sinne, nachdem, draußen im Graben und drinnen am häuslichen Herd in der Stille des Wartens, die Erkenntnis sich verbreitet hat, daß ein gutes Buch mehr ist und sein kann als bedrucktes Papier. Was mich anlangt, so habe ich mir als eine Art von vaterländischem Hilfsdienst hier mitzutun vorgenommen und zunächst die Aufgabe gestellt, für die noch nicht vollständig gelöste Frage nach den besten Typen des Auswahlbuches und der besten Bearbeitungsform von Kürzungen zu suchen. Wem es unter den in Frage kommenden Verlegern gleich mir um die Sache an sich dabei zu tun ist, der möge mich mit Beurteilungsmaterial dazu unterstützen. Ich bitte darum und hoffe, über unser Thema hier noch weiter zu Worte zu kommen.

Kleine Mitteilungen.

Die Hauptversammlung des Erholungsheims für Deutsche Buchhändler E. B., die am 26. April stattfand, genehmigte einstimmig den Geschäftsbericht des Vorstandes und den Rechenschaftsbericht für das Jahr 1916. Auf Grund der von einem vereidigten Bücherrevisor abgegebenen Erklärung, daß der Rechenschaftsbericht mit den Büchern

des Vereins übereinstimme, wurde dem Vorstande für die Geschäftsführung des Jahres 1916 einstimmig Entlastung erteilt. Die gegen den früheren Vorstand eingeleiteten Maßnahmen wurden von der Versammlung gebilligt und den Vorschlägen des amtierenden Vorstandes für weitere Behandlung dieser Angelegenheit die Zustimmung erteilt. Die Neuwahl des Vorstandes ergab die einstimmige Wiederwahl der bisherigen Vorstandsmitglieder für das Jahr 1917. Zu Rechnungsprüfern wurden für das Jahr 1917 gewählt: Herr Albert Redel und Fräulein Marie Besser.

Sprechsaal.

Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börseblatts.)

Das Sortiment, ein nahezu risikoloser Betrieb!

In dem Jahresbericht des Deutschen Verlegervereins (Börseblatt Nr. 133) wird u. a. auch die Forderung des Sortiments nach Erhöhung des Verlegerrabatts besprochen und dabei über das Sortiment folgendes gesagt:

»Ist dieser Satz (nämlich 12 % Reingewinn) auch nicht hoch, so ist doch zu bedenken, daß es sich um einen nahezu risikolosen Betrieb handelt.«

Beim Lesen dieser Zeilen habe ich mich an den Kopf gefaßt und gefragt: ist es möglich, daß so etwas in einem buchhändlerischen Jahresbericht geschrieben werden kann?

Was haben wohl die Mitglieder des Deutschen Verlegervereins, soweit sie auch Sortimentler sind, dazu gesagt, daß ihre Betriebe »nahezu risikolos« sind?

Was wird vor allem die große Anzahl der Kollegen sagen, die in den letzten Jahren in ihren »nahezu risikolosen« Betrieben ihre Existenz und ihre teilweise erheblichen Vermögen eingebüßt haben, und auch die Kollegen, denen in Zukunft dasselbe Schicksal droht?

Will man diese bedauernswerten Opfer ungenügenden Bruttogewinnes als geschäftliche Trottel hinstellen mit solchen Behauptungen?

Mit solchen von auffällender Unkenntnis des Sortimentsbetriebs zeugenden Worten lassen wir uns nicht mehr abspeifen!

Wenn ferner auf Grund der Gilde-Statistik der Vorstand des Deutschen Verlegervereins 12 % Reingewinn im Durchschnitt berechnet, so kann ich nur darauf erwidern, daß jeder Sortimentler froh und glücklich wäre, wenn ihm sein Geschäft einen solchen Ertrag seiner schweren aufreibenden Arbeit brächte.

Ich kann wegen Zeitmangels nicht nachprüfen, ob das Resultat, zu dem der Deutsche Verlegerverein auf Grund der Gilde-Statistik gekommen ist, richtig ist. Auf Grund meines seit ungefähr 12 Jahren gesammelten Materials, das fast ausschließlich vertraulich ist, und auf Grund meiner Erfahrungen als Gehilfe in großen, angesehenen Geschäften bin ich zu andern Resultaten gekommen, die ich außer bei vielen anderen Gelegenheiten auch in meinen Ausführungen in der Abgeordneten-Versammlung des Verbandes der Kreis- und Ortsvereine D.-M. 1916 knapp dargelegt habe. Danach betragen die Spesen im Kovitäten vertreibenden Sortiment 22—27 Prozent vom Umsatz.

Der Vorstand des Deutschen Verlegervereins ist der Ansicht, weil noch nicht die Hälfte der Gilde-Mitglieder den Fragebogen beantwortet hat, daß vorwiegend solche Firmen sich geäußert haben, die mit ihren geschäftlichen Ergebnissen nicht zufrieden sind und sie auf Grund der Umfrage verbessern wollen.

Diese Annahme ist falsch. Auf Grund meiner sehr genauen Kenntnis der wirtschaftlichen Verhältnisse im Sortiment und der ebenso genauen Kenntnis der Sortimenterspsychie ist eher anzunehmen, daß der Teil der Kollegen, der die Fragebogen nicht beantwortet hat, aus falscher Scham geschwiegen hat, um seine prekäre Lage nicht zu offenbaren. So liegen die Dinge!

Berlin, den 12. Juni 1917.

Bernhard Staar.

Direkter Vertrieb.

Ich bestellte am 27. April d. J. bei dem Verlag Ferd. Schrey, Berlin, 50 Verzeichnisse über Stenographie, indem ich gleichzeitig dem Verlag mitteilte, daß es sich darum handle, das betreffende System hier zu verbreiten. Ich habe dann die Verzeichnisse unter Nachnahme erhalten und sie an den Lehrer, der sie verlangt hatte, weitergegeben. Dieser Lehrer hat dann direkt vom Verlag ein Schriftchen verlangt, und auf diese Bestellung hin hat der Verlag ihm die Lehrbücher mit 33 1/3 % angeboten und geliefert.

Deutsch Krone, 8. Juni 1917.

O. Borkowski, i. Fa. A. Schapler's Buchh.

Jede Schrift wird schön!

5. Auflage. Preis 75 Pfg.
19.—21. Tausend.



Verkleinerte Abbildung der Umschlagausstattung

Soeben erschienen in unserem Verlage:

Meine Methode
zur Erlangung
**einer flotten kaufmännischen
Handschrift**

Nebst 15 lithogr. Tafeln zum Selbstunterricht.

5. Auflage, 19.—21. Tausend.

Von
E. Hirth.

Bezugsbedingungen siehe auf Verlangzettel in Nr. 133.

Wir bitten zu verlangen.

Soeben erschienen! 31.—36. Tausend



Verkleinerte Abbildung der Umschlagausstattung.

31stes bis 36stes Tausend!

Wie man
Das Plaudern
und
**die Kunst
der Unterhaltung**

erlernt!

Von
Dr. Franz von Lambert.

Bezugsbedingungen siehe auf Verlangzettel in Nr. 133.

Wir bitten zu verlangen.

+ + **Verlag von F. W. Gloeckner & Co., Leipzig** + +

**Für die Handbibliothek
des Buchhändlers!**

Bücherzettel

Postalische Bestimmungen und Erläuterungen dazu.

(Sonderdruck aus Börsenblatt 1916, Nr. 177—179.)

Preis 20 Pf. bar

Bestellungen sind zu richten an den:

**Verlag des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig**

Bargeldloser Zahlungsverkehr.

Mit Befehl vom 30. Mai 1917 wurde die Stammeinlage eines Postscheckkontos von 50 Mark auf 25 Mark herabgesetzt. Diese weitere Herabsetzung der unverzinslichen Stammeinlage gibt uns erneut Veranlassung, dem Buchhandel den bargeldlosen Zahlungsverkehr durch Einrichtung eines Postscheck- oder Bankkontos zu empfehlen.

Die Einschränkung der Barzahlungen, soweit dies möglich, ist jetzt eine zwingende Notwendigkeit und eine vaterländische Pflicht. Durch Zahlung mittels Scheck und durch Kontoübertragung wird der Papiergeldumlauf verringert. Je weniger Papiergeld im Umlauf ist, desto höher wird unsere Währung im Ausland bewertet. Hohe Bewertung der deutschen Währung durch das Ausland verbilligt aber die gesamte deutsche Lebenshaltung.

Auch der Buchhandel kann seine vaterländische Gesinnung, seine kaufmännischen und volkswirtschaftlichen Aufgaben betätigen, wenn er mehr als bisher zum bargeldlosen Zahlungsverkehr übergeht. Das Adreßbuch des Deutschen Buchhandels für 1917 enthält rund 9100 buchhändlerische Firmen in Deutschland, davon haben nur rund 2200 Firmen Postscheckkonto, etwa 3800 Firmen Bankverbindung. Diese Zahlen stehen nicht im richtigen Verhältnis zueinander. Mögen immerhin Gründe bestanden haben, die den einzelnen veranlassen, von einem Beitritt zum Bank- oder Postscheckverkehr abzusehen, bei einer nochmaligen Prüfung wird er doch wohl erkennen müssen, daß die Vorteile, die der bargeldlose Zahlungsverkehr ihm und der Allgemeinheit bringt, überwiegen.

**Geschäftsstelle des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig.**

Dr. Orth,
Syndikus.

Das bereits in dritter, stark vermehrter und verbesserter Auflage erschienene Werk von

Dr. Ernst Köthlisberger

a. o. Professor der Rechte an der Universität Bern

Der interne und der internationale Schutz des Urheberrechts in den Ländern des Erdballs

hat allseitig beifällige Aufnahme gefunden, da es in knapper und übersichtlicher Form alles Wissenswerte auf dem Gebiete des Urheberrechts enthält.

Gebestet M. 5.— ord., M. 3.50 netto, M. 3.30 bar

In Ganzleinen gebunden M. 6.— ord., M. 4.— bar

Wir bitten das verehrliche Sortiment, sich für das Werk lebhaft zu verwenden und es allen Interessenten vorzulegen. Als solche kommen in Frage: Schriftsteller, Komponisten, bildende Künstler und sonstige Autoren, Bibliotheken, Handelskammern, Konsulate, Gerichte, Professoren, Richter, Rechtsanwälte usw.

Hierbei machen wir noch besonders darauf aufmerksam, daß wir das Werk auch **gebunden** führen; bedingt können wir jedoch nur gebestet und nur in beschränkter Anzahl liefern.

Koter Bestellzettel anbei!

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig